Jahrgang 44 | Mittwoch, den 9. Januar 2013 | Nummer 1/2

Aus dem Inhalt

Verlag + Druck Linus Wittich KG
online lesen: **www.wittich.de**

Eine Ära geht zu Ende

- zum 31.01.2013 schließt sich der kollegiale ärztliche Notdienst Homberg, Kirtorf, Gemünden an die Notfalldienstzentrale Alsfeld an.

Die Zeiten, an denen die Bürger der Gemeinden Homberg, Kirtorf und Gemünden im „Blättchen" nachschauten, welcher Arzt Notdienst hat, um im Falle eines notwendigen Arztkontaktes außerhalb der üblichen Sprechzeiten einen Termin zu vereinbaren, wird Ende Januar nächsten Jahres zu Ende gehen. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird dann auch für die Bürger dieser Gemeinden über eine Bereitschaftsdienstzentrale geregelt werden, wie das in den meisten Regionen Hessens jetzt schon üblich ist.

Hintergrund der jetzigen Entscheidung ist die von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen für 2013 vorgesehene hessenweite Neuregelung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, durch flächendeckende Einrichtung von Notdienstzentralen. Diese Zentralen müssen von einer Mindestzahl von Ärzten getragen werden. Damit diese Mindestzahl erreicht wird, ist es nun nötig, die Notdienstbezirke Alsfeld und Homberg zusammen zu legen, damit so das Fortbestehen der Bereitschaftsdienstzentrale in Alsfeld gesichert wird. Darüber hinaus ist die Regelung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes ein wichtiges Kriterium für potenzielle Praxisnachfolger. Es zeigt sich, dass Praxen, bei denen der ärztliche Bereitschaftsdienst, wie jetzt noch in Homberg, nicht durch eine Zentrale geregelt wird, nur wenige Chancen haben einen Nachfolger zu finden. Damit ist dieser Zusammenschluss auch ein Faktor, die hausärztliche Versorgung von Kirtorf, Homberg und Gemünden zu sichern.

Anzeige

CHRIST
seit Generationen
Qualität

Unser Rindfleisch ist diese Woche vom Landwirt Wilhelm, Deckenbach.

Angebote vom 07.01. bis 19.01.2013

Gekochter Schinken
Metzgerqualität ..... 100 g **1,09 €**

Kochfleisch ohne Knochen
Rippe, Brust, Hals ..... 100 g ab **0,49 €**

Bauerncervelatwurst
prämierte Qualität ..... 100 g **0,99 €**

Schnitzel
aus der Keule ..... 100 g **0,69 €**

Sauerei der Woche: Fleischwurst ..... 100 g **0,59 €**

Hauptgeschäft
Ober-Ofleiden im Ohmcenter

Filiale Homberg/Ohm
in der Frankfurter Straße 34

Filiale Nieder-Gemünden im tegut
☎ 0 66 34 / 91 87 26

Metzgerei Christ **35315 Homberg, Ober-Ofleiden, Tel. (06633) 233**
www.lieblingsmetzgerei.de

Veranstaltungen Homberg (Ohm)

Datum, Ort, Veranstaltung

09.01.2013
Erstes Treffen im neuen Jahr
Landfrauen Maulbach

10.01.2013
Stadtallendorf, Bahnhofstr. 2, Rathaus, Raum 2
13 - 16 Uhr Sprechtag des Hess. Amtes für Versorgung und Soziales Gießen - Versorgungsamt

12.01.2013
Jahreshauptversammlung Gaststätte „Ohmtalschänke“
20:00 Uhr Heimatkundlicher Kreis Ober-Ofleiden

12.01.2013
Jahreshauptversammlung
20:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Deckenbach

12.01.2013
Glühwein- und Fassbierabend „Burschenschaftshäuschen“
Burschen- und Mädchenschaft Ober-Ofleiden

15.01.2013
Seniorennachmittag
14:00 Uhr Stadthalle Homberg (Ohm)

15.01.2013
Stammtisch im „Marktbrunnen“
18:30 Uhr Hausfrauenverein Homberg (Ohm)

Veranstaltungen Gemünden (Felda)

Datum, Ort, Veranstaltung

12.01.2013
20.00 Uhr ehem. Rathaus Ruppertenrod Jahreshauptversammlung, Borussia-Fanclub „Vogelsbergborussen“

13.01.2013
14.00 Uhr Gasthaus Weifenbach, Kestrich
Neujahrskegeln, FC Ehringshausen

Impressum: BÜRGERZEITUNG

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Heimat- und Bürgerzeitungen

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich.
Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Redaktion 06643/ 9627-77, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 7,25 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 6 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

In Gesellschaft schmeckt's noch mal so gut!

Der Ortsbeirat Ober-Ofleiden lädt zum gemeinsamen Mittagessen.

Früher kam die Großfamilie nach getaner Arbeit bei Tisch zusammen.
Essen, Trinken, Schwätzchen halten. Ein Genuss für Leib und Seele!
Und heute? Heute würden sich viele im Dorf so etwas wünschen.
Da dachten wir uns: Versuchen wir es doch einfach mal!
Alle, die einmal nicht allein essen möchten, kommen

Mittwoch 16. 01. 12.00 Uhr

in das Dorfgemeinschaftshaus Ober-Ofleiden.
Es gibt ganz besonderes Möhrencurry
zum Selbstkostenpreis von 3,00 €.
Und dazu Geselligkeit gratis.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bei Ortsvorsteherin
Friederike Feyh bis zum 14. 01. 2013 unter Telefon 5234.
Wir freuen uns auf Euch!

Ober-Ofleiden

Bekanntmachungen

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei 110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung 112
Rettungsdienst 06641/19222
Polizeistation Alsfeld 06631/9740

Achtung!
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung
für Stadtteil Nieder-Ofleiden 06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Sprechstunden des Bürgermeisters

nach Vereinbarung

Internet

Homepage www.homberg.de

zentrale E-Mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

Vorwahl: 06633

Stadtverwaltung, Zentrale 184-0
Telefax Hauptverwaltung 184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung 184-49
Telefax Zulassungsstelle 84-47
Telefax Bauhof 9110456
Telefax Feuerwehr 64149
Telefax Kläranlage 06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße 5558
Telefax Schwimmbad 642305

Der Bürgermeister
Herr Bürgermeister Prof. Béla Dören
Sekretariat, Ohmtal-Bote:
Frau Gumpert 184-21
Frau Heidt-Kobek 184-23
E-Mail: rund@homberg.de

Tourist-Info
Frau Ute Schneider
Marktplatz 1 184-43

Hauptverwaltung
Amtsleiter, Ordnungs- und Standesamt:
Herr Haumann 184-24
Gewerbe- und Standesamt:
Herr Dluzenski 184-25
Pass-, Meldewesen, Fundbüro:
Herr Böcher, Frau Klaper 184-29/26
Personalwesen:
Herr Fiedler/Frau Nierichlo 184-27
Frau Opper/Frau Deeg 184-51/-52

Zulassungsstelle
Frau Claar/Frau Kraft 184-48

Finanzverwaltung
Amtsleiterin: Frau Hisserich 184-34
Stadtkasse: Frau Weber, Frau Reiß 184-39/35
Rechnungswesen: Fr. Myska 184-37
Steueramt: Herr Schmitt 184-36

Bauverwaltung
Amtsleiter, Tiefbau, Wasser- und
Abwasserversorgung: Herr Rühl 184-32
Hochbau, Baurechtliche Stellungnahmen: Herr Tost 184-30
Friedhofswesen, Verwaltung städtischer
Gebäude: Herr Strauch 184-31
Liegenschaften/Marktwesen:
Frau Seibert/Frau Kraft/ 184-46/44
Bauhof 9110455
Mo. - Do. 07.00 - 16.00 Uhr
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung 0162/8279451

Kindergärten
Integrative Kindertagesstätte Hochstraße 5551
Kiga Friedrichstraße/städt. Krabbelgruppe 5537
Kindergarten Büßfeld 5586
Kindergarten Nieder-Ofleiden 06429/7126
Ev. Kindergarten Maulbach 1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege 06641/977-420

Sonstige Einrichtungen
Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil 212
Kläranlage 06429/495
Schwimmbad 1446
Stadthalle 1218
Diakoniestation Ohm/Felda 06400/90243

Ortsvorsteher/innen
Appenrod - Herr Fleischhauer 5577
Bleidenrod - Herr Widauer 06634/295
Büßfeld - Herr Beyer 7456
Dannenrod - Frau Süßmann 911820
Deckenbach - Herr Becker 919175
Erbenhausen - Herr Österreich 06635/961013
Gontershausen - Herr Köhler 292
Haarhausen - Herr Völlinger 1321
Höingen - Herr Gemmer 7122
Homberg - Herr Christ 1634
Maulbach - Herr Schlosser, stellv. OV 6159
Nieder-Ofleiden - Herr Böttner 06429/6398
Ober-Ofleiden - Frau Feyh 5234
Schadenbach - Herr Scholl 7185

Schulen
Grundschule Homberg 814
Grundschule Homberg, Außenstelle 382
Gesamtschule Ohmtal 5075

Beschlussprotokoll

zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 19.11.2012

Anwesend:
Bau- und Umweltausschuss:
SPD-Fraktion:
Schmidt, Helmut
Kuntz, Gerhard
Zuleger, Holger
CDU-Fraktion:
lendvai Lintner, Franz
Seipp, Annerose
Justus, Ralf
FW-Fraktion:
Michael Krebühl (Vors.)
Stadtverordnetenvorsteher/ Stellvertreter
Fraktionsvorsitzende:
Stadtverordnetenvorsteher Klein, Armin
Dr. Gunkel, Claus
Maiß, Elansgünter
Diening, Hanns Michael
Reinhardt, Norbert
Die Mitglieder des Magistrats:
Bürgermeister Prof. Dören
Erster Stadtrat Rotter, Michael
Stadtrat Schönfeld, Günter
Stadtrat Wagner, Wilfried
Verwaltung/Gäste:
Rühl, Armin
Dr. Seidel, Wolfgang
Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
Ausschussvorsitzender Krebühl eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
Ausschussvorsitzender Krebühl stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
3. Beschlussfassung über fristgerecht erhobene Einwendungen gegen die Niederschrift vom 02.10.2012
Es sind keine Einwendungen erhoben worden, eine Beschlussfassung findet somit nicht statt, die Niederschrift ist genehmigt.
4. Beschlussfassung über fristgerecht erhobene Einwendungen gegen die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des HFA und des Bau- und Umweltausschusses vom 12.10.2012
Eine Beschlussfassung ist nur möglich in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Umweltausschusses und wird aus diesen Gründen vertagt.

5. Vorstellung von Konzepten für die Bebauung des ehemaligen Schulgeländes Friedrichstraße und des Bahnhofsgeländes in Homberg (Ohm);
hier: Architekturbüro Gans, Homberg (Ohm) und Fa. Recona, Bad Nauheim
Herr Gans stellt seine aktuelle Planung zum Anwesen Frankfurter Straße 19 vor.
Weiterhin stellt er mögliche Bauausführungen zu dem Grundstück Friedrichstraße, ehemalige Grundschule, als auch zu dem Gesamtgelände des ehemaligen Bahnhofs in Homberg (Ohm) vor.
Die Firma Recona stellt ebenfalls mögliche Objekte im Bereich des Anwesens Friedrichstraße, ehemalige Schule, und mögliche Vorstellungen zur Umgestaltung des ehemaligen Bahnhofsgeländes in Homberg (Ohm) vor.
6. Sachstand betr. Ingenieurauftrag Radweg Bahntrasse
Herr Bürgermeister Dören erläutert den Sachstand dahingehend, dass mit Datum vom 05.11.2012 nunmehr die erforderliche Biotopkartierung auf dem Bereich der ehemaligen Bahntrasse zwischen Gebäude Bahnhof Homberg und der Autobahnbrücke der A 5 abgeschlossen ist. Diese umfangreiche Biotoperhebung ist erforderlich für die Erstellung und Bearbeitung des Bebauungsplanes durch den die Baurechtschaffung für die Errichtung des Radweges erfolgen soll. Durch die Biotopkartierung haben sich auch einige Konfliktfelder aufgezeigt, die aber mit den ebenfalls dargestellten Maßnahmenplänen ausgeglichen werden können.
Zurzeit ist ein Ingenieurbüro beauftragt, weitere Trassenvarianten auszuarbeiten, die eine andere Anbindung des möglichen Radweges vom Anwesen der KAMAX Werke bis in die Kernstadt ermöglichen und untersuchen sollen. Ein Ergebnis hierzu liegt derzeit noch nicht vor.
Mit Datum vom 07.11.2012 wurde vom Magistrat der Stadt Homberg (Ohm) eine Beauftragung an ein Ingenieurbüro für Tragwerksplanung vorgenommen, um eine planerische Umgestaltung der ehemaligen Eisenbahnbrücke vorzunehmen, damit diese zukünftig als Radwegebrücke genutzt werden kann.
7. Verschiedenes
Frau Seipp fragt nach dem derzeitigen Stand Kindergarten Büßfeld bezüglich Erneuerung und Umstellung der noch vorhandenen Elektroheizung als auch zum Sachstand der vorhandenen U3-Betreuung an.
Bürgermeister Prof. Dören erläutert hierzu, dass im Kindergarten Büßfeld derzeit nach einer Nachmittagsbetreuung U3 nachgefragt wird, dies aber erhebliche Umrüstkosten am Gebäude erfordert, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt sind. Eine endgültige Entscheidung bezüglich der baulichen Umrüstung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt.
Herr Schmidt fragt den Sachstand des Ruheforstes und des Friedwaldes an.
Herr Bürgermeister Prof. Dören antwortet, dass die Rückmeldung aus den Fraktionen noch nicht komplett vorliegt und daher die Entscheidungsfindung noch nicht abgeschlossen werden konnte.
Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr

Der Ausschussvorsitzende:
(Krebühl)

Beschlussprotokoll

zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.11.2012

Anwesend:
Haupt- und Finanzausschuss:
SPD-Fraktion:
Stock, Heinz-Jürgen (Vors.)
Gunkel, Claus Dr.
Fina, Michael
Köhler, Jochen
CDU-Fraktion:
Orth, Volker
Seipp, Annerose
Widauer, Kai
Wolf, Petra
FW-Fraktion:
Süßmann, Rolf
Luft, Sandra
Stadtverordnetenvorsteher/Fraktionsvorsitzende:
Maiß, Hansgünter
Diening, Hanns Michael
Die Mitglieder des Magistrats:
Bürgermeister Prof. Dören,
Stadtrat Schönfeld, Günter
Stadtrat Wagner, Wilfried
Verwaltung/Gäste:
Frau Hisserich (Verwaltung)
Herr Rühl (Verwaltung)
Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
1. Eröffnung und Begrüßung
Ausschussvorsitzender Stock eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
Ausschussvorsitzender Stock stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
3. Erlass eines 1. Nachtrages zur Haushaltssatzung 2012 der Stadt Homberg (Ohm);
hier: Vorlage des Verwaltungsentwurfes nach Feststellung durch den Magistrat am 26.09.2012 - Drucksache Nr. 80 -
Beschluss:
Stadtverordneter Süßmann stellt für die FW-Fraktion den Antrag, die Position 4082000006 Liegenschaftsverwaltung: Kauf bebaute Grundstücke in Höhe von 15.000 aus dem Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 2012 herauszunehmen.
Nach Diskussion dieses Vorschlags ändert er diesen Antrag ab, es soll ein Sperrvermerk bei vorgenannter Position angebracht werden. Bürgermeister Prof. Dören gibt den Hinweis, dass das Gebäude unter Ensembleschutz steht.
Folgende Positionen wurden in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.11.2012 geändert:
- Investitions-Nr. 4060100001: Stadtsanierung Homberg (Zuschüsse an Private)
  Reduzierung von -90.000€ auf -70.000€,
- Investitions-Nr. 4060100007: Stadtsanierung (Frankfurter Straße 3. BA)
  Erhöhung von -450.000 auf -660.000€,
- Investitions-Nr. 4063012004: Straßenbau Nieder-Ofleiden (Landeszuschuss für Gehwege)
  Erhöhung von 0 auf 40.000€,
- Investitions-Nr. 4070012004: Kanalbau Nieder-Ofleiden (Gänsholz/ Zum Felsenmeer)
  Reduzierung von -310.000 auf -280.000€.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Entwurf der 1. Nachtragssatzung der Stadt Homberg (Ohm) für das Haushaltsjahr 2012 mit den vorgenannten Veränderungen nebst allen Anlagen zu beschließen.
Bei der Position 4082000006 Liegenschaftsverwaltung: Kauf bebaute Grundstücke (15.000 €) wird ein Sperrvermerk angebracht.
Abstimmungsergebnis:
(10 Anwesende) mit 10 Ja-Stimmen beschlossen
4. Verschiedenes
Bürgermeister Prof. Dören kündigt die Ausrichtung eines öffentlichen Workshops bezüglich der Homberger Innenstadtentwicklung an. Terminvorschlag hierfür ist der 12. Dezember 2012 um 19.30 Uhr in der Stadthalle.
Schluss der Sitzung: 20:45 Uhr
Der Ausschussvorsitzende:
(H.-J. Stock)

Kommunalwahlen am 27.03.2011;

Nachrücken in den Ortsbeirat Maulbach

Hiermit gebe ich bekannt, dass Herr Eckhard Seim, wohnhaft Am Steimel 8, 35315 Homberg (Ohm), Stadtteil Maulbach, mir mit schriftlicher Erklärung den Verzicht auf sein Mandat im Ortsbeirat Maulbach erklärt hat. Ich stelle fest, dass Herr Eckhard Seim damit aus dem Ortsbeirat Maulbach ausgeschieden ist.
Gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786) stelle ich fest, dass als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlages der Wählergemeinschaft Maulbach Herr Gerhard Schneider, wohnhaft Appenröder Straße 19 A, 35315 Homberg (Ohm), Stadtteil Maulbach, in den Ortsbeirat Maulbach nachrückt.
Gegen diese Feststellung kann gemäß § 25 KWG jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen.
Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Gemeindewahlleiter der Stadt Homberg (Ohm), Marktstraße 26, 35315 Homberg (Ohm), einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.
Homberg (Ohm), den 09.01.2013

Der Gemeindewahlleiter der Stadt Homberg (Ohm)
gez. Haumann

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Sachlichen Teilregionalplans Energie Mittelhessen und des Umweltberichts

Der Entwurf des Sachlichen Teilregionalplans Energie Mittelhessen und des Umweltberichts, beschlossen durch die Regionalversammlung Mittelhessen am 18. Dezember 2012, wird gemäß § 10 Abs. 3a Satz 1 Hessisches Landesplanungsgesetz vom **21. Januar bis 20. März 2013** in allen Gemeinden, Städten und Landkreisen des Regierungsbezirks Gießen öffentlich ausgelegt.
Beim Regierungspräsidium können die Unterlagen montags bis donnerstags von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr sowie freitags von 8:30 bis 12:00 Uhr in Raum 1224, Landgraf-Philipp-Platz 1-7, 35390 Gießen eingesehen werden.

Bei der Stadtverwaltung Homberg (Ohm) liegt der Entwurf des Teilregionalplans und des Umweltberichts zu den üblichen Servicezeiten im Rathaus, Marktstraße 26, Erdgeschoss, Zimmer 0.1 zur Einsicht aus. Anregungen und Bedenken können bis zum 4. April 2013 schriftlich bei der oberen Landesplanungsbehörde, Regierungspräsidium Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 1-7, 35390 Gießen oder in elektronischer Form an die E-Mailadresse regionalversammlung@rpgi.hessen.de vorgebracht werden. Zur Erleichterung ist auf der Internetseite www.rp-giessen.de ein Vordruck eingestellt. Dort sind auch alle Daten online einzusehen.
Homberg (Ohm), 09.01.2013

Der Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)
Prof. Béla Dören
(Bürgermeister)

Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

Eine Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses findet am
Donnerstag, den 17. Januar 2013, um 19:30 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus im Stadtteil Ober-Ofleiden
statt.
Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über fristgerecht erhobene Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.04.2012
4. Besichtigung der Spiel- u. Lernstube Homberg (Ohm), Welckerstr. 1, Ober-Ofleiden
5. Einrichtung eines Familienzentrums
6. U3-Betreuung im Kindergarten Büßfeld
7. Einrichtung eines Bewegungsparcours für Jung und Alt
8. Ohm-Sweet-Ohm;
   hier: Vorstellung des Programms 2013
9. Aktiven- und Förderverein Schlosspatrioten Homberg an der Ohm e.V.;
   hier: Vorstellung der Vereinsaktivitäten
10. Verschiedenes

Homberg (Ohm), den 09. Januar 2013

gez.: Rosemarie Horak
(Ausschussvorsitzende)

Entsorgung der Weihnachtsbäume

Die Weihnachtsbäume werden in diesem Jahr an den unten bekannt gegebenen Plätzen abgeholt und müssen dort bis spätestens Montag, 14. Januar 2013 um 07:00 Uhr angeliefert werden:

Appenrod	Spielplatz/Feuerwehr
Bleidenrod	Friedhof
Büßfeld	Kindergarten/Festplatz
Dannenrod	Sportplatz
Deckenbach	DGH
Erbenhausen	DGH
Gontershausen	DGH
Haarhausen	DGH
Höingen	DGH/Feuerwehr
Maulbach	Parkplatz DGH/Friedhof
Nieder-Ofleiden	DGH
Ober-Ofleiden	Festplatz
Schadenbach	DGH
Homberg	Stadthallenplatz, unterhalb der Rollschuhbahn, Parkplatz „An der Altenstadt“

Radwegeneubau auf der ehemaligen Bahntrasse Homberg

Die Biotopkartierung für die Umnutzung der ehemaligen Bahntrasse zum Radweg ist abgeschlossen. Die hierzu erstellten Planunterlagen mit Erläuterungsbericht können in der Braushausgasse zu den Öffnungszeiten des Museums eingesehen werden. Die Öffnungszeiten sind jeweils sonntags von 15 - 17 Uhr oder nach Vereinbarung unter 06633 / 184-31 möglich.
Homberg (Ohm), den 09.01.2013

Prof. Béla Dören
Bürgermeister

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.
Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

Montag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Annahmeschluss:	11.30 Uhr
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Annahmeschluss:	17.30 Uhr
Dienstag bis Freitag:	
	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Annahmeschluss:	11.30 Uhr

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I
OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3 — 91 10 400
zuständig für Homberg (Ohm)

Ortsgericht II
OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4 — 96 07 0
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

Ortsgericht III
OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15 — 75 22
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

Ortsgericht IV
OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17 — 51 46
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann
Klaus Pfeil, Marktstr. 23
(im Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Termine nur nach tel. Vereinbarung unter: 06633/7396

Öffnungszeiten des Museums Homberg

Brauhausgasse

Sonntags	15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter	06633/184-31 oder 240

Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Dienstag und Donnerstag — 14.30 bis 17.00 Uhr
Stadtteil Ober-Ofleiden, Welckerstr. 1
(in den Ferien und an Feiertagen geschlossen)

Öffnungszeiten der Bibliothek

(Gesamtschule)

Dienstag	von 15.30 bis 19.00 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 17.30 Uhr

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein
Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 13 bis 17 Uhr, Marktstraße 23
(Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Terminvereinbarung telefonisch unter (06630) 298 oder kleinmeiches@web.de

Ständiger Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Marburg, Softwarecenter 5 a (alte Jägerkaserne)
Terminvereinbarung unter (06421) 8041000.

Sprechstunden der Sprachheilbeauftragten Frau Edith Lange

im 1. Halbjahr 2013

Die Sprachheilbeauftragte, Frau Edith Lange, hält in den Monaten Januar bis Juni 2013 folgende Beratungsstunden ab in der Kindertagesstätte Homberg/Ohm, Hochstr. 18, 35315 Homberg/Ohm

Dienstag, 15.01.2013	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 05.02.2013	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 05.03.2013	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 09.04.2013	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 07.05.2013	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 04.06.2013	von 15.00 bis 16.00 Uhr

Telefonische Anmeldung über das Gesundheitsamt Lauterbach, Tel. 06641/977-183 oder -191
In den Beratungsstunden werden Eltern sprachauffälliger Kinder und Jugendliche kostenlos und fachkundig beraten und es können weitere Maßnahmen veranlasst werden.

Bürgerinfo

Informationen zur Müllentsorgung:

Sprechzeiten

Sprechzeiten des Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV):
Telefonische Erreichbarkeit : (06641) 9671-71.

Montag bis Freitag von	08.30 Uhr - 17.30 Uhr
oder unter	
(06641) 9671-23	
Dienstags und Donnerstag von	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitags von	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Persönliche Beratungen:	
Mittwochs von	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstags von	10.00 Uhr - 12.00 Uhr

ZAV-Zentrale: Tel.: (06641) 9671-0
Fax: (06641) 9671-20
E-mail: info@zav-online.de
Internet: www.zav-online.de

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:
Hausmüll:
Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10;
Papiertonnen:
Firma Johannes Fehr GmbH & Co. KG, Tel.: (0561) 51101-0.
Gelbe Tonne und Sperrmüllabfuhr:
Firma Sita Mitte GmbH & Co. KG, Tel.: (0800) 1889966.

Sperrmüllabfuhrkarten

Die grünen Abfuhrkarten zur Sperrmüllentsorgung sind bei der Stadtverwaltung Homberg (Ohm) vorhanden und können bei Bedarf abgeholt werden.
Darüber hinaus teilt der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) mit, dass Sperrmüllanmeldungen formlos gestellt werden können. Ausreichend wäre ein Kurzbrief mit Angaben der abzuholenden Gegenstände sowie Adresslage, auch per Fax oder E-Mail möglich.
Des weiteren besteht die Möglichkeit den Sperrmüll auch über die Homepage **www.zav-online.de** und/oder telefonisch über die Sperrmüllhotline anzumelden.
Die telefonische Beantragung ist immer unter der Sperrmüllhotline Tel.: (06641) 9671-22

montags	von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und
mittwochs	von 14.00 Uhr - 15.30 Uhr

möglich.

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Sita Mitte GmbH & Co. KG statt. Bitte melden Sie sich unter Tel.: (0800) 1889966 oder 0661/8686-0.

Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro-Kleingeräten

aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden

jeden ersten Montag im Monat

zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen. Bittea beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mondestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen. Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.
- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore
- Bildschirme

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte	06631 / 96 41 70
Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel	06631 / 96 41 19

Veranstaltung der Senioren der Großgemeinde Homberg (Ohm)

im Monat Januar 2013

Seniorennachmittag in der Stadthalle

Am **Dienstag, dem 15. Januar 2013, um 14:00 Uhr,** findet in der Stadthalle in Homberg der Seniorennachmittag statt.
Der Ortsverein des DRK wird die Senioren mit Kaffee versorgen.
Der Seniorentanzkreis wird selbstgebackenen Kuchen zum Kauf anbieten.
Wir laden alle älteren Bürgerinnen und Bürger unserer Großgemeinde sehr herzlich ein.

Übungsstunden für den Seniorennachmittag

Für diesen Seniorennachmittag werden zwei Übungsstunden angesetzt:
1. Übungsstunde - **Dienstag, 08.01.2013, 14:30 Uhr, ehem. Amtsgericht**
2. Übungsstunde - **Montag, 14.01.2013, 14:30 Uhr, in der Stadthalle.**

Bürger jeder Altersgruppe, die Lust haben, am Seniorennachmittag aktiv mitzuwirken, werden gebeten, zu den Übungsstunden zu kommen.
Homberg (Ohm), 8. Januar 2013
gez. Prof. B. Dören
(Bürgermeister) *Ihr Seniorenteam*

Homberger Kultur-Stammtisch

im Januar 2013
Zukunftswerkstatt

HoKuS entwickelt am 11. 1. 2013 weitere Ideen für das Homberger Schloss. Jede(r) ist dazu herzlich eingeladen.

Der Homberger Kultur-Stammtisch macht es sich zukünftig mehr denn je zur Aufgabe, seinen Beitrag zu leisten zu dem, was man nicht nur topografisch richtig als Höhepunkt von Homberg bezeichnen kann. Die Rede ist vom Schloss, das nun in Homberger Händen liegt. Das letzte HoKuS-Treffen im Dezember war bereits ein guter Anfang. Der Kulturstammtisch und Verantwortliche der Schlosspatrioten kamen zusammen und diskutierten angefangene und geplante Maßnahmen sowie vorstellbare Neuerungen. Es ist spannend. Und jeder kann etwas dazu beitragen. Am 11. Januar um 20.00 Uhr in der Hainmühle.

Es ist mittlerweile Leben im Schloss! Kunst, Kultur und so gut wie keine Kosten. Dank der Ehrenamtlichen. Und ab sofort möchte HoKuS mit dabei sein. Mit Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen... - Und auch mit den Stammtisch-Treffen, wenn das Wetter mitspielt. Jeden 2. Freitag im Monat. Im Winter bleibt's aber in jedem Fall bei der Hainmühle! Und Freitag, den 11. 1. 2013, steht nun die Ideensammlung für 2013 auf dem Programm. Wir veranstalten eine kleine Zukunfts-Werkstatt. Was kann es im Schloss alles geben an Dingen, die den Alltag zum Sonntag machen? HoKuS hat bereits die ersten Ideen und Anfragen für Konzerte, Bilderausstellungen, und Lesungen gesammelt. Der für das Schloss aktive Verein der Schlosspatrioten hat einiges in Planung, und im Sommer 2013 wird auch „Ohm Sweet Ohm" wieder mit einigen Veranstaltungen ins bzw. vors Schloss gehen. Doch das Jahr ist lang, und alle sind dankbar für Vorschläge aller Art, natürlich gern auch inklusive einer engagierten Begleitung bei der Realisierung der Ideen!
Beim Homberger Kultur-Stammtisch „HoKuS" sind wie immer sind Jung und Alt herzlich willkommen. Ohne jede Vereinszugehörigkeit, denn HoKuS ist und bleibt ein zwangloses Treffen von Kulturinteressierten aus Nah und Fern. Zum Zwecke des Austauschs über Kultur jeglicher Art. Ab sofort unter besonderer Berücksichtigung des Homberger Schlosses.

Familienzentrum Homberg (Ohm)

Angebote für Homberg (Ohm) und Stadtteile

Für Jung und Alt im Mehrzweckraum der Sozialstation
An der Stadtkirche 17

An die Nadeln fertig los! Alle Strickbegeisterten und solche, die es gerne werden wollen, sind herzlich eingeladen in gemütlicher Runde zu stricken, häkeln oder zu sticken.

1. Termin: 29. Januar von 14.30 -16.30 Uhr
Alle 2 Wochen immer dienstags 14.30 - 16.30 Uhr
Termine Jan - Febr. 2013:
29.01., 12.02., Sondertermin 20.02. in Kooperation mit dem Hausfrauenverein und 26.02.
Kontakt und weitere Informationen:
Christiane Schneider, Tel. 06633-3959805
(dienstags und donnerstags von 8.30 -12.30 Uhr),
E-Mail: cschneider@homberg.de

Wer kann Hinweis geben?

Unbekannte beschädigen Lichterkette an Kreisverkehr

Die Lichterkette eines Weihnachtsbaumes der Stadtverwaltung wurde zwischen dem 25. und 26. Dezember 2012 am Kreisverkehr Frankfurter Straße/Berliner Straße/Marburger Straße beschädigt/zerrissen.
An der Kette können mehrere Schaltkreise zu je fünf Meter Länge angeschlossen werden, zwei bis drei der Schaltungen sind laut Stadtverwaltung kaputt.
Hinweise auf den Täter/die Täter gibt es bislang nicht. Sie werden an die Polizei unter 0 66 31/97 40 erbeten.

Ortsbeirat Ober-Ofleiden

lädt ein zum „Neujahrsempfang"

Zu einem „Neujahrsempfang" sind alle Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Haarhausen, Gontershausen und Ober-Ofleiden herzlich eingeladen:

Sonntag, 20. Jan. 2013 um 14.30 Uhr
„Ev. Gemeindehaus" in Ober-Ofleiden

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir emeinsam das neue Jahr beginnen. Für das leibliche Wohl sorgtnser „Schürzenverein".
Musikalisch umrahmt wird unser Treffen von der „Rentnerband" mit Heinz Dagit, Helmut Paech und Rainer Schwarz. Humorvolle Beiträge sind ausdrücklich willkommen. Sollte ein „Fahrdienst" gewünscht sein, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei Friederike Feyh, Tel. 5234.
Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag mit Ihnen.
Ihr Ortsbeirat von Ober-Ofleiden

gez. Friederike Feyh — Ortsvorsteherin
gez. Rainer Schwarz — Stellv. Ortsvorsteher

Anzeige

TransMed express
• Patienten- und Dialysefahrten
• Bestrahlungs- und Chemofahrten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen -
• Personenbeförderung und Flughafentransfer
Telefon 06634-918466
35329 Gemünden-Ehringshausen
Marc Schötterl und Florian Schneider GbR

Pflegeteam Pro Senior
Inh. Carolin Walzer
Abrechnung mit allen Kassen
Tel. 06633/6433840
Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Beratungseinsätze nach §37.3
Alltagsbetreuung nach § 45
Zuhause oder Gruppenbetreuung in unserem "Tagestreff"
www.pflegeteam-pro-senior.de

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mittwoch, den 09.01.2013
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Noelke/Dr. Saeger, Am Hohen Tor 16,
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/821
Samstag, den 12.01.2013
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Sonntag, den 13.01.2013
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Mittwoch, den 16.01.2013
Bezirk Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. Ilse Römer, Brühlweg 10
35329 Gemünden/ Felda, Tel. 06634/ 274
Der Dienst beginnt und endet um 8:00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317
Mittwoch, den 09.01.2013
APOTHEKE H. JUNG, Borngasse 26, 35274 Kirchhain,
Tel. (06422) 2037
Donnerstag, den 10.01.2013
MARKT-APOTHEKE, Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf,
Tel.: (06428) 69 66
Freitag, den 11.01.2013
ALTE-APOTHEKE, Frankfurter Straße 79, 35315 Homberg (Ohm), Tel.: (06633) 257
ABRONSIUS-APOTHEKE, Schönbacher Str. 10 A,
35274 Kirchhain-Großseelheim, Tel.: (06422) 4450
Samstag, den 12.01.2013
STADT-APOTHEKE, Neustädter Straße 21, 36320 Kirtorf,
Tel. (06635) 223
Sonntag, den 13.01.2013
TEICH-APOTHEKE, Niederkleiner Straße 5,
35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 921059
Montag, den 14.01.2013
BAHNHOF-APOTHEKE, Bahnhofstraße 12 1/2,
35274 Kirchhain, Tel. (06422) 10 50

Dienstag, den 15.01.2013
FELSEN-APOTHEKE, Elke Bestgen, Frankfurter Straße 56, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 1770
ALTE APOTHEKE, Bahnhofstr. 22, 35279 Neustadt (Hessen), Tel.: (0 66 92) 91 91 30
Mittwoch, den 16.01.2013
THOR-Apotheke, Rathausgasse 4, 35260 Stadtallendorf,
Tel. (06428) 921892
Dienstbereitschaft der Homberger Apotheken:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist grundsätzlich immer eine der Homberger Apotheken bis 19:00 Uhr dienstbereit.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst

an Wochenenden und Feiertagen für den Bereich Homberg zu erfragen bei der City-Ambulanz 06631/800060

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8, 35260 Stadtallendorf-Schweinsberg
Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484
Tierärztegemeinschaft Dr. J. Steimer und A. Sebald
Unter der Röte 9, 35274 Kirchhain-Langenstein 06422/897630

Schutzambulanz Fulda

Kostenlose Hilfe für Opfer von Gestalttaten und Dokumentation von Gewaltfolgen - unabhängig von einer Strafanzeige. Vermittlung von individueller Unterstützung. Täglich erreichbar von 9-18 Uhr unter 0661 6006 1200. Zentrum Vital, Gerloser Weg 20, Fulda.
www.schutzambulanz-fulda.de

Unsere Jubilare

Wir gratulieren:

zum 91. Geburtstag am 14. Januar 2013
Frau Lina Kurz
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Maulbach, Wäldershäuser Str. 17
zum 80. Geburtstag am 16. Januar 2013
Frau Else Zecher
wohnhaft in Homberg (Ohm)
Marktstr. 75

Homberg (Ohm), den 09. Januar 2013

Schulnachrichten

-Anzeige-

Ohmtalschule

Spendenübergabe an der OTS Homberg

Foto (kli) Das Bild zeigt: Schüler sowie Vertreter der Bank und des Fördervereins nach der Scheckübergabe

Homberg (kli) Der Vorstand des Förderverein der Ohmtalschule nahm einen Scheck in Höhe von 300 Euro entgegen. Die Spende wurde durch die Unterstützung der VR Bank HessenLand möglich und dient dem Zweck, die Hockey- und Badmintonausrüstung zu verbessern und zu ergänzen.

Der Vorstand erklärte, es werde bereits seit vielen Jahren gespendet, jeweils mit den Zielen das kulturelle, soziale und sportliche Engagement der OTS zu unterstützen, zu bereichern und zu fördern. Der Scheck wurde durch Gabriele Schäfer-Langohr, die Marktbereichsleiterin der VR Bank HessenLand ausgehändigt und durch Natasha Wilde, die Vorsitzende des Förderverein sowie Peter Drössler, dem Hauptschulzweigleiter in Empfang genommen. Schulleiter Carsten Röhrscheid betonte, dass diese Unterstützung der Ohmtalschule und deren Schülern zugute komme. Natasha Wilde wünschte den Schülern zur Ausübung der sportlichen Tätigkeit viel Erfolg und einen guten Gebrauch der neuen Sportgeräte.

Kindergartennachrichten

Vereine und Verbände

Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) von **19.30 bis 21.00 Uhr** im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt. Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.
In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:
06633-911287
06635-1250
06633-5876
06401/21308
06634-1449 (für Angehörige)

Borussia Mönchengladbach Fan-Club „Vogelsbergborussen“

Die Jahreshauptversammlung 2013 findet am Samstag, den 12.01.2013 im ehemaligen Rathaus, Hindenburgstraße 2 (gegenüber Pizzeria Da Gino) in Ruppertenrod statt. Beginn ist um 20.00 Uhr. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Feststellung de ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Berichte
   1. Vorsitzender
   2. Schriftführerin
   3. Kassenverwalter
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Anfragen und Mitteilungen

Ehemalige

Montag, den 14.01.2013, 20.00 Uhr

Hotel „Frankfurter Hof“, Homberg

Thema: Mit Kontrakten Preise sichern -Warenterminbörse für die Vermarktung nutzen sowie Getreidemärkte Ernte 2012 mit Vorausschau 2013
Referenten: Herr Theis, Firma H.-Jürgen Kiefer GmbH und Herr A. Pfeil, Raiffeisen Alsfeld-Kirchhain

Kegelklub „Ohmtalroller“ Homberg (Ohm)

Jahreshauptversammlung des Kegelklubs „Ohmtalroller“ Homberg (Ohm) im Nachjubiläumsjahr 2012.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 29.12.2012 im kleinen Saal des Restaurants „Rossini“ statt.
Die Einladung durch den Präsidenten Helmut Wilker erfolgte formlos und rechtzeitig.
Die Veranstaltung fand mit einer Rekordbeteiligung von 100% der Mitglieder statt.
Der Eröffnung des offiziellen Teiles ging ein opulentes Mahl voraus, das allen Anwesenden vorzüglich bekam.
Der Präsident eröffnete die Sitzung mit der Verlesung der noch bis dato nicht bekannten Tagesordnung.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden/Präsident
3. Bericht des Rechners
4. Anträge und Diskussion
5. Bewertungen und Betrachtungen des sportlichen Leiters zum Kegeljahr 2012

Präsident Helmut Winkler begrüßte alle Anwesende und bedankte sich für die 17 Kegel-Einsätze des abgelaufenen Jahres.
Erstaunt zeigte er sich, dass lediglich am Jahresabschluss alle Aktiven pünktlich erschienen sind.
Bei den sportlichen Leistungen, die wie immer in Leistungszahlen zusammengefasst wurden, gab es durch den Präsidenten Anlass zu Kritik, da die durchweg geringfügigen Steigerungen nur mit gutem Willen erkennbar seien.
Die Einzelleistungen der Spieler wurden vom Präsidenten wie immer in Reimform dargebracht und sorgten trotz aller Kritik für eine gesteigerte Motivation für das Kegeljahr 2013.
Wegen der guten finanziellen Lage des Vereins und einer einwandfreien Kassenführung wurde von Seiten der Vereinsmitglieder auf eine Kassenprüfung verzichtet.
Eine Anfrage, vorgebracht durch den Präsidenten Helmut Wilker, dass das beliebteste Kegelspiel aus dem Spielefundus herausgenommen werden soll, wurde nach kurzer und konstruktiver Diskussion mit einer Ja-Stimme (Helmut Wilker) und einer Enthaltung abgelehnt. Man fand heraus, dass er dieses Mannschaftsspiel, egal mit welcher Besetzung, im vergangenen Kegeljahr nur ein Mal gewinnen konnte.
Ein toller Vortrag in Gedichtform über die Spezies „Ohmtalroller“ - vorgebracht von Helmut Wilker - schloss sich als letzter Programmpunkt an.
Den offiziellen Teil beendete Präsident Helmut Wilker wie immer mit einem kleinen Präsent für alle Aktiven.
Nach dem harmonischen Verlauf der Veranstaltung waren sich alle Teilnehmer einig:
„Es kann nur einen Helmut Wilker geben“ und alle stimmten für Wiederwahl.
Die Vereinsmitglieder bedanken sich bei Sigrid und Helmut Wilker für die gute sportliche und finanzielle Betreuung der letzten Jahre und freuen sich auf viele weitere harmonische Kegelabende.

Pressestelle Ohmtalroller

NABU-Gruppe Homberg

„Stunde der Wintervögel“ auch in Homberg

Die NABU-Gruppe Homberg lädt alle Naturfreunde zu einer Zählung der Wintervögel ein. Es wird im Kindergarten der Hochstraße am 13. Januar von 13.00 bis 16.00 Uhr angeboten. Durch die großen Fenster können die Vögel an den Futterstellen sehr gut beobachtet werden. „Die Stunde der Wintervögel gibt uns Aufschluss über die Bestandsentwicklung unserer Gartenvögel“, erklärte NABU-Vorsitzende Carmen Rotter. Die deutschlandweit stattfindende Aktion zeigt auch Änderungen im Zugverhalten. So werden Zugvögel wie Hausrotschwänze und Stare vermehrt gezählt. Diese ersparen sich offenbar vermehrt den anstrengenden Flug in den Süden. Auch können bei starkem Rückgang einer Art entsprechende Naturschutzmaßnahmen geplant werden.
Abgerundet wird das Programm durch Fotos von schon stattgefundenen Aktionen. Bezugnehmend auf unser aktuelles Projekt wird ein Überwinterungskasten für Fledermäuse gezeigt. In gemütlicher Atmosphäre kann dies bei einem warmen Getränk, Waffeln und einem netten Schwätzchen genossen werden.

Wanderfreunde Hatzbachtal 1982 e.V.

Wanderfreunde Hatzbachtal wandern auf der „Sagenhaften Schächerbachtour“

Die Wanderfreunde Hatzbachtal wandern am Samstag, den 19. Januar 2013, auf ihrem Permanenten Wanderweg „Sagenhafte Schächerbachtour“ in Homberg (Ohm). Treffpunkt ist um 13.00 Uhr das Café Roco im Seniorenzentrum Goldborn, Mühltal 9, 35315 Homberg (Ohm). Von hier geht es 10 km durch das Schächerbachtal, das auch im Winterhalbjahr wegen der schönen Aussichten durch die lichten Wälder seine besonderen Reize hat.
Im Anschluss an die Wanderung kehren die Wanderfreunde Hatzbachtal im Café Roco ein. Hier soll die erfolgreiche Teilnahme beim Wettbewerb „Deutschlands schönster Wanderweg 2012“ des Deutschen Volkssportverbandes gefeiert werden, bei dem die „Sagenhafte Schächerbachtour“ den 2. Platz belegt hatte. Schon vor dem erfolgreichen Abschneiden in dem bundesweiten Wettbewerb zwischen den über 350 Permanenten Wanderwegen des Deutschen Volkssportverbandes haben in der Zeit von der Eröffnung am 21. Juli 2012 bis zum 31. Dezember 2012 insgesamt 164 Wanderer von der Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, die Wanderung auf der Schächerbachtour für das Internationale Volkssportabzeichen werten zu lassen. Darunter waren zuletzt auch Wanderer aus Rendsburg und Kiel. Gäste sind zur Neujahrswanderung der Wanderfreunde Hatzbachtal willkommen.
Weitere Auskünfte erteilt der Vorsitzende Horst Erdel, Tel. 06428-2843.

Brieftaubenzuchtverein „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“

Ausstellung

Die Bilder zeigen die erfolgreichsten Züchter der Ausstellung in der Gesamtwertung, sowie Ausstellungsleiter Willi Sauer, der die Ehrung der Züchter vornahm.

Gemünden/Ehringshausen (ek). Ein fachkundiges Publikum und eine angenehme Atmosphäre kennzeichneten die am Wochenende im Sportheim durchgeführte Ausstellung der beiden Brieftaubenzuchtverein (BZV) „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“. Die Präsentation stellte faktisch zugleich einen Querschnitt der BZV-Einsatzstelle Homberg dar in der die beiden Homberger Vereine zusammengeschlossen sind. Aus den Reihen der beiden Vereine hatten sich 15 Aussteller mit 165 vorgestellten Tieren angeschlossen.
Nicht ganz den Erwartungen der Veranstalter entsprach die tatsächliche Besucherzahl, wobei offen blieb worauf das fehlende Interesse zurückzuführen ist. Gleichwohl konnten die Gäste, die den Weg gefunden hatten, bei dieser Präsentation einen umfassenden Einblick in das Zuchtgeschehen der sehr aktiven Homberger Vereine gewinnen. Nicht immer einfach war die Aufgabe für die Wertungsrichter Heinrich Kreider (Großseelheim) und Heinrich Ebert (Goßfelden), die vor der Ausstellungseröffnung die Bewertung der Tiere übernommen hatten. Grundsätzlich bestätigten sie den Ausstellern aber einen sehr hohen Zuchtstandard und lobten die präsentierten Tauben als ein sehr gutes Ergebnis der zwei Homberger Vereine. Deutlich wurde dies auch in der Bewertung und den durchweg guten Punktzahlen, die von den Wertungsrichtern vergeben werden konnten, wie von Ausstellungsleiter Willi Sauer (Homberg) ergänzend betont wurde. Im Rahmen der Ausstellung gab es reichlich Gelegenheit über die Brieftaubenzucht zu fachsimpeln und sich mit vielen nützlichen Tipps aus „erster Hand“ zu versorgen. Darüber hinaus standen natürlich die ausgestellten Tiere im Blickfeld der Besucher.
Ausstellungs- und Gesamtsieger wurde am Ende mit ganz knappem Vorsprung die Schlaggemeinschaft (SG) Gockel mit 468,50 Punkten. Auf Platz zwei folgte die SG Pfeil und Nispel mit 468,25 Punkten, gefolgt von Robert Reitz mit 467,5 Punkten. Platz vier belegte Volker Schaaf mit 466,5 Punkten und auf Rang fünf folgte die SG Thomas und Stefan Weber mit 466,25 Punkten.

Die weiteren Plätze bis Rang neun belegten Reinhard Wolf (466,25 Punkte), Heinrich Wolf (465,5 Punkte), Gernold Hamel (465,25 Punkte), sowie Tom Reitz (464,5 Punkte). Gewertet wurden dabei pro Züchter oder Zuchtgemeinschaft fünf der ausgestellten Tiere, deren Einzelbewertung dann addiert zur Gesamtpunktzahl führte. Eine weitere Wertung bezog sich auf die beiden Kategorien „gereiste“ und „ungereiste“ Tiere. Bei den „gereisten“ Tieren, also bei Tauben die bereits an Preisflügen teilgenommen hatten, siegte in der Rubrik „Altvögel“ 1A Robert Reitz. Es folgten Volker Schaaf und die SG Gockel, sowie auf Rang vier die SG Willi und Karl-Ludwig Sauer gefolgt von nochmals der SG Gockel. In der Klasse 2A (jährige Vögel) siegte Robert Reitz vor der SG Thomas und Stefan Weber und auf Rang drei ebenfalls Robert Reitz, gefolgt von der SG Thomas und Stefan Weber, sowie Züchter Reinhard Wolf. Bei den Weibchen (1 B) war erneut die SG Gockel auf Rang 1 zu finden, gefolgt von Gernold Hamel auf dem zweiten Platz und Reinhard Wolf auf den Rängen drei und vier. In der Klasse 2 B (jährige Weibchen) siegte die SG Pfeil und Nispel, gefolgt von der SG Gockel, sowie Reinhard Wolf und erneut der SG Pfeil und Nispel. Bei den „Altvögel“ ungereist war in der Kategorie 1A die SG Rühl und Werneburg vor Gudrun Jakobi erfolgreich. In der Kategorie 2 A (jährige Vögel ungereist) fand sich in der Spitze die SG Karl-Ludwig und Willi Sauer gefolgt von Gudrun Jakobi. Die Klasse 3 A (junge Vögel ungereist) ging an die SG Rühl und Werneburg, die auch Platz 2 belegten, gefolgt von Reinhard Wolf und Markus Korba auf Rang vier. Schließlich waren Gudrun Jakobi (Rang 1), sowie Diana und Alois Girschek (2.) und Gernold Hamel (3.) erfolgreich in der Klasse „Weibchen ungereist“ 1 B. Robert Reitz entschied die Kategorie 2 B für sich, gefolgt auf den Plätzen zwei und drei von der SG Rühl und Werneburg. Die Klasse 3 B ging an Reinhard Wolf, der damit Gudrun Jakobi dort auf Rang zwei verdrängte. Robert Reitz kann, wie oft auch in den Vorjahren, für sich in Anspruch nehmen das beste Einzeltiere der gesamten Ausstellung in der Kategorie „Reiseklasse“ (Vogel) zu besitzen. Die SG Gockel hingegen hatte in der gleichen Kategorie das beste Weibchen im Rahmen der Ausstellung präsentiert. In der „Zuchtklasse“, also bei den ungereisten Tieren, stammt der beste Vogel aus der Zucht der SG Karl-Ludwig und Willi Sauer, während das beste Weibchen in der Zuchtanlage von Gudrun Jakobi zu Hause ist.
Schließlich wurde die Siegerliste bei den ungereisten Tieren angeführt von der SG Rühl und Werneburg (469,75 Punkte, gefolgt von Gudrun Jakobi mit 468,5 Punkten und der SG Karl-Ludwig und Willi Sauer mit 466,75 Punkten.
(Fotos: ek).

Deutsches Rotes Kreuz Homberg

Liebe Homberger Bürgerinnen und Bürger,
für unsere, umfangreiches Aufgabenfeld suchen wir ständig engagierte Menschen, die uns ehrenamtlich in den Bereichen Sanitätsdienst, Sozialdienst, Jugendarbeit unterstützen.
Besuchen Sie uns einfach an einem unserer Bereitschaftsabende.
Der nächste Bereitschaftsabend findet **am Mittwoch, den 09.01.2013 um 19.30 Uhr** mit dem Thema **„Der Notfall“** im DRK Stützpunkt Friedrichstraße 3 in Homberg statt.

Freiwillige Feuerwehr Homberg

Nachdem die Resonanz zum letzten Ausflug zu Heraeus und dem Kraftwerk Staudinger so positiv ausfiel, wollen wir am *Donnerstag,* 28. Februar 2013 unsere Besichtigungsreihe fortsetzen. Diesmal werden wir dem nord-östlichen Teil Hessens einen Besuch abstatten und uns in Melsungen, Eschwege und Bad Hersfeld ein wenig umsehen.
Wir werden wie gewohnt um 08:00 Uhr in Homberg starten und um 09:30 Uhr im Besucherzentrum der B. Braun AG in Melsungen erwartet.
B. Braun gehört zu den weltweit führenden Gesundheitsversorgern. Vier Sparten haben ihre Produkte und Dienstleistungen auf unterschiedliche Felder ausgerichtet.

- Die Sparte *Hospital Care* versorgt Krankenhäuser mit Infusions- und Injektionslösungen, sowie allen Produkten der medizinischen Einmalversorgung.
- Im Fokus der Sparte *Aesculap* sind Produkte und Dienstleistungen für alle chirurgischen Kernprozesse.
- *Out Patient Market OPM* ist Versorger für medizinischen Sachbedarf außerhalb des Krankenhauses und für chronisch Kranke bzw. Langzeitpatienten
- In der Sparte B. Braun *Avitum* sind Produktlieferung und medizinische Dienstleistung zur extrakorporalen Blutbehandlung zusammengefasst.

Neben dem Besucherzentrum werden wir auch einen Einblick in die Produktion erhalten und der Werkfeuerwehr einen Besuch abstatten.
Weiter geht es dann zum Herzstück der Tunnelsicherheit in Hessen, zur Tunnelleitzentrale (TLZ) und Gefahrenabwehrzentrum nach Eschwege. Eine bundesweit einmalige Einrichtung, betrieben von Hessen Mobil und dem Werra-Meißner-Kreis. Rund um die Uhr werden von hier alle Sicherheitssysteme wie automatische CO2-Messung, Lichtregelung, Lüftungssteuerung und Branderkennung aller hessischer Straßentunnel über 400 Meter Länge überwacht und Störungen umgehend beseitigt. Kommt es doch einmal zum Ernstfall, steuern die Tunnelexperten in der Tunnelleitzentrale das Notfallmanagement:
In Sekunden wird der Tunnel gesperrt, Einsatzkräfte und Verkehrsfunk alarmiert, Verkehrsteilnehmer im Tunnel per Lautsprecheranlage informiert….
Hierzu sind alle aktiven Mitglieder der einzelnen Einsatzabteilungen recht herzlich eingeladen!
Um die erforderliche Planung durchführen zu können, benötigen wir die Anmeldung spätestens bis zum 14. Februar beim jeweiligen Wehrführer.
Die Fahrtkosten (ohne Abendessen) werden ca. 20 EUR betragen.

Gewerbeverein Homberg

8. Glühweinfest in Homberg

Homberg (kli) Am Samstag hatte der Homberger Gewerbeverein zum 8. Glühweinfest auf den unteren Marktplatz eingeladen. Dort hatte man Verkaufshütten aufgestellt und bot zum Aufwärmen und den Hunger unter anderem Glühwein, Kinderpunsch, Würstchen sowie Erbsensuppe an. Ab 18 Uhr unterhielt der ev. Posaunenchor unter der Leitung von Walter Schaaf die Gäste mit althergebrachtem und modernem Liedgut. Weihnachtliche Stimmung strahlten die Lichterketten und Weihnachtsbäume aus. Die bekannten Weihnachtslieder kamen besonders gut an, denn wer kennt nicht „Oh, fröhliche“, „Es ist ein Ros entsprungen“ und „Alle Jahre wieder“. Der Gospelchor Homberg unter der Leitung von Karin Linker gefiel ebenfalls mit dem zur Weihnachtszeit passenden Liedgut wie zum Beispiel „Fröhliche Weihnacht überall“, „Advent ist ein Leuchten“ und als Kanon „Bleibe bei uns Herr“. Der Besucherstrom ließ mit dem einsetzenden Regen nach. Die Gäste wechselten vom unteren Marktplatz zu den Geschäften um letzte Weihnachtsgeschenke zu erstehen und sich an den festlichen Auslagen zu erfreuen. Der Erlös des Glühweinfestes kommt in diesem Jahr dem Homberger Schloss zugute.
Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Blick ins Glühweinfestgeschehen

Der Posaunenchor gefiel wie immer durch die Verbreitung von Weihnachtsfreude,

Hausfrauenverein Homberg

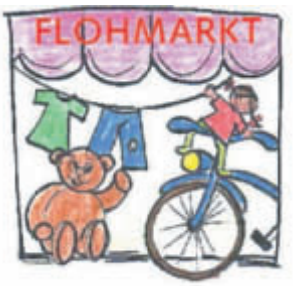
Fahrt zu den Adler-Werken am 26.04.2013 und zur Schokoladenfabrik „Art of Chocolate“ in Wertheim

Der Hausfrauenverein Homberg e.V. wird am Freitag, 26.04.2013 zu den Adlerwerken zur Modenschau fahren.
Hier können wir entspannt beim Frühstück uns die neueste Mode ansehen und uns Kaufanregungen holen. Welche wir nach der Modenschau in die Tat umsetzen können.
Nachdem alle in Ruhe eingekauft haben, fahren wir weiter nach Wertheim, in die Schokoladenfabrik „Art of Chocolate“. Bei einer Filmvorführung können wir die Herstellung der Schokolade verfolgen. Bei einer Schokoladenverkostung und einer Trinkschokolade können wir es uns anschließend gut gehen lassen. Natürlich können wir auch Schokolade zum Sonderpreis einkaufen.
Frühstück bei Adler, Schokoladenverkostung und Trinkschokolade, sowie Fahrtkosten 30,—EUR, welche bei Anmeldung umgehend bei Gertrud Wagner (O6633/7638) zu entrichten sind.
Abfahrt: 7.00 Uhr Firma Ebke
Gegen 21.-Uhr sind wir wieder zu Hause

Musical “Die drei Musketiere“

Der Hausfrauenverein Homberg fährt am 08.07.2013 nach Bad Hersfeld, in die Stiftsruine, um sich „die drei Musketiere“, nach dem Roman von Alexandre Dumos, anzusehen. Dieser berühmte Mantel- und Degenstoff der Weltliteratur wird uns sicherlich in der Stiftsruine gefallen. Wir werden zurück versetzt, in eine Zeit, die es wohl nie richtig gab, da waren „angeblich“ Männer, immer noch Männer und Frauen, immer noch Frauen. Lassen wir uns überraschen.
Bus- und Eintrittskarte: 65,—EUR, Preisgruppe I, welche umgehend bei Gertrud Wagner (06633/7638) zu entrichten sind. Gäste, sind wie in jedem Jahr willkommen. Bitte melden sie sich gleich an, etwaige Nachmeldungen sind immer mit Schwierigkeiten verbunden (für diese Aufführung besteht eine sehr große Nachfrage)
Abfahrt: 18.-Uhr Firma Ebke
Es besteht auch die Möglichkeit, in Alsfeld alte Landwirtschaftsschule, Marburgerstr. 69, einzusteigen.

Flohmarkt



Wir veranstalten am 03.03.2013 wieder einen Flohmarkt.
Wer sich daran beteiligen möchte, melde sich bitte ab sofort bis 15.02.2013 verbindlich bei Wagner 06633/7638 an. Verkauft werden oder kaufen kann man alles was man nicht mehr haben möchte, oder das was man schon lange wollte. Für Frau, Mann, Jugendliche, Kind, Haus, Garten, Balkon, Fahrräder, Bücher, Geschirr usw. usw. . 1 Tisch kostet 6.—EUR und einen Kuchen, bitte keine Sahnekuchen.1 Ständer 1.—EUR , 1 Ständer ohne Tisch 1 Kuchen und 4.—EUR. Tische werden gestellt, Ständer müssen mitgebracht werden. Ständer bitte bei Anmeldung mit anmelden, sonst nur nach Verfügbarkeit. Große Teile werden unter Aufsicht auf die Bühne gestellt, bitte bei Anmeldung mit angeben.

Homberger Stiefel-Club 1959 e.V.

Restkarten

Vergangenen Samstag war Kartenvorverkauf für unsere Sitzung am 02.02.2013.
Der Vorverkauf war, wie jedes Jahr, für 10:00 Uhr angesetzt. Bereits um 08:00 Uhr wurde, als humanitäre Geste, die Stadthalle geöffnet, um der Vorfreude der frierenden, wartenden Bevölkerung die bestmögliche Entfaltungsgrundlage zu bieten. Nach den üblich gemütlichen Stunden geselligen Kartenerwerbsbeisammenseins, betrat dann pünktlich um 09:54 Uhr, unter tosendem Beifall, der wichtigste Mann des Tages den Raum: Der Mann mit dem Wechselgeld!
Dieser hörte auch in diesem Jahr auf den Namen Alexander Weber und warf mit kaum erkennbaren Stirnrunzeln bei Kartenvorverkaufsbeginn um 09:58 Uhr ein: »Wir ham noch 2 Minuten«, was von den Anwesenden herzlich ignoriert wurde. Aufgrund des immer stärker zunehmenden Ansturms beim Kartenvorverkauf, überlegt der Vorstand, unserem Rechner im kommenden Jahr einen Weberknecht zur Seite zu stellen.
Der Vormittag brachte das übliche, unausweichliche Ergebnis wie jedes Jahr: Die ganze Stadthalle ist von Narren besetzt. Die ganze Halle? Nein. Einige von unbeugsamen Hombergern freigelassene Stühle hören nicht auf, ihrer Besetzung Widerstand zu leisten. Daher flehen wir alle Homberger an, uns zu helfen, diese Stühle ihren rechtmäßigen Hintern zuzuführen und uns um die wenigen, verbliebenen Karten zu erleichtern.
Dies kann täglich von Montag bis Freitag ab 18:00 Uhr in der Stadthalle getan werden. Dort laufen nämlich inzwischen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Für Bühnen-, Sektbar- und Requisitenbau werden viele Helfer benötigt, die sich hiermit gerne angesprochen fühlen dürfen.

Das Kartenwarten

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/379.

Spielmanns- und Fanfarencorps Homberg

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

Das Spielmanns und- Fanfarencorps der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Homberg (Ohm) lädt alle aktiven und fördernden Mitglieder, sowie die Mitglieder des Nachwuchses zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.
Die Jahreshauptversammlung findet statt am

Freitag, den 25. Januar 2013
im Übungsraum des Feuerwehrstützpunktes und beginnt um 20 Uhr.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bericht der Schriftführerin
4. Jahresbericht des 1.Vorsitzenden
5. Bericht des Zeugmeisters
6. Berichte der Stimmführer
7. Bericht des Rechnungsführers
8. Bericht des Kontrollausschusses
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen
    a) 1.Vorsitzende/r
    b) 2.Vorsitzende/r
    c) Rechnungsführer/in
    d) Schriftführer/in
    e) Zeugmeister/in
    f) Stimmführer/innen
    g) 2 Beisitzer/innen
    h) Wahl eines Mitglieds des Kontrollausschusses
11. Satzungsänderung
12. Beschlussfassung über die Mitgliederbeteiligung
13. Anträge und Anregungen
14. Grußworte der Gäste
15. Schlusswort

Wir hoffen besonders viele fördernde Mitglieder bei uns begrüßen zu können.
Zur Beschlussfähigkeit müssen mindestens 50 % der Aktiven anwesend sein.

Hans-Joachim Pfeil
1.Vorsitzender

Tier- und Naturschutzverein Homberg und Umgebung e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012

Hiermit laden wir alle Mitglieder des Tier- und Naturschutzverein Homberg und Umgebung e.V. zu der am Sonntag, 20. Januar 2013 um 14 Uhr stattfindenden Jahreshauptversammlung in das Hotel Güntersteiner Hof, Homberg, recht herzlich ein.

Tagesordnung:

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Totenehrung
03. Bericht des 1. Vorsitzenden
04. Kassenbericht
05. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
06. Wahl der Kassenprüfer
07. Beschlussfassung über Anträge die bis zum 10.01.2013 beim 1. Vorsitzenden schriftlich vorliegen müssen
08. Satzungsänderung:
    I. Name und Sitz des Vereins
    II. Vereinszweck Abs. 1-5
    XI. Jugendgruppen Abs. 1. und Abs. 2.
    XII. Vereinsauflösung
09. Verschiedenes.

Der Vorstand bittet um ein zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

gez. Kurt Linker
1. Vorsitzender

Biotopbegehung mit dem Vorstand des Tier- und Naturschutzverein Homberg

Homberg (kli) Der Vorstand des Tier- und Naturschutzverein Homberg zog Erfolgsbilanz und stellte sie am praktischen Beispiel vor. Der Biotopverbund Bernhecke-Steinernes Kreuz-Kuhtränke-Schindwasen-Trift und Flachsbach wurden mittels einer Biotopexkursion den Vorstandsmitgliedern vorgestellt. Kurt Linker, der Vorsitzende des Tier- und Naturschutzverein hatte dazu eingeladen und stellte den jahrelangen Einsatz von Mitgliedern vor und zeigte die Biotopentwicklung ferner neue Vorhaben. Ale erstes erwähnte er ein Niedermoor mit Bulben und Horsten der Rasenschmiele im Flachsbachbereich. Die vorkommende Pflanzenvielzahl des vom tonigen Untergrund und der natürlichen Vernässung geprägt war zeigte sich in einem biotopgemäßen Zustand. Auf dem ehemaligen Acker wurde zuvor Mais und Getreide angebaut. Diese Fläche konnte damals teilweise erworben und aufgrund der Artenvielfalt aufgewertet werden. Im Erlen- und Weidengehölz Bernhecke gab es wiederum viel Arbeit in dem Tümpel für Molche, Grasfrösche und Erdkröten mit Spaten und Schaufeln ausgehoben wurden. Die Natur sorgte in diesem Fall für den passenden Lebensraum und seine Gestaltung. Besonders wertvoll zeigte sich die Bernhecke als Rückzugsgebiet für gefährdete und vom Aussterben bedrohte Arten. Linker nannte Sumpfschnepfen, Laubfrösche sowie Berg- und Teichmolche. Die neu entstandene Moorfläche musste aufgrund von Wildschweinschäden umgestaltet werden und blieb absichtlich liegen. Der Flachsbach ist in diesem Falle Wasserregulator und führt klares Quellwasser zum Schechenbach. Dessen Ursprung liegt am Köpfel, in der Burgwiese, Tannenwiese und Kuhtränke. Rehe kommen dort zur Äsung und zur Tränke. Am Steinernen Kreuz treffen der Burgwiesenbach und das klare Wasser aus dem Basalt des Herrnberg zusammen. Der Schechenbach bringt weiteres Wasser mit, in diesen mündet der Flachsbach. Nebenan bestaunten die Vorstandsmitglieder Kleintümpel im Erlenwald, die durch Wühlarbeit von Wildschweinen entstanden. Der Wasserreichtum stammt aus den umliegenden Wäldern mit Basaltböden und Vulkanerden. Davon profitieren, so Linker sehr viele Arten. In der Trift und in der Burgwiese besichtigte man weitere Teiche und Insektenhäuser sowie Schautafeln zur Artenerkennung. Im Schindwasen stellte man fest, dass die Schutzzäune überwiegend zerstört sind und eine Reparatur unumgänglich ist. Von den gepflanzten Birn- und Apfelbäumen haben die meisten ihre Jugendzeit überlebt. Dennoch wurde über einen Arbeitseinsatz gesprochen, der im Frühjahr mit dem Rück- und Pflegeschnitt der Obstbäume erfolgen soll. Ein Insektenhaus mit Lehmwand muss stabilisiert werden und ein weiteres soll aufgestellt werden. Die Kontrolle vom Flachsbachmoor ist nur bei einem niedrigen Wasserstand möglich.
Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Der Vorstand bei der Biotopbesichtigung

TV Homberg

Fitness und Gesundheit

TV 1862 Homberg e.V. lädt ein zur Stuhlgymnastik für Seniorinnen und Senioren

Fit für den Sommer durch Stuhlgymnastik. Getreu dem Motto: „Wer rastet der rostet“ lädt der TV 1862 Homberg e.V. in Kooperation mit dem Familienzentrum Homberg (Ohm) alle interessierten Mitglieder zu einer „Schnupperstunde“ am Montag den 21. Januar 2013 von 10:30 - 11:15 Uhr in die Sozialstation (neben der Stadtkirche) von Homberg (Ohm) ein.
Auch Nichtmitglieder sind zur Schnupperstunde herzlich willkommen. Über die Ziele und Inhalte dieser speziellen Gymnastik für Menschen im hohen Lebensalter wird Frau Lina Bayer (Übungsleiterin) an dem nächsten Seniorennachmittag am 15. Januar 2013 informieren und einige Übungen vorstellen.

Handball

Frauen Bezirksliga C Nord

HSG Marburg/Cappel II - TV 1862 Homberg I 31 : 23 (16 : 13)I

Die Ohmstädterinnen begannen das Spiel gegen den Tabellenführer aus Marburg sehr konzentriert in Abwehr und Angriff. In dieser Anfangsphase entwickelte sich ein sehr sehenswertes Spiel von beiden Seiten. Über die Stationen 0 : 2, 3 : 5, 8 : 8, 10 : 10 ein sehr ausgeglichenes Spiel, bei dem sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen konnte. Das Homberger Angriffsspiel war sehr variantenreich und Sarah Zipf konnte ein ums andere Mal die Gegenspielerinnen düpieren und Torerfolge erzielen. Daniela Balzer zeigte im Abwehrzentrum eine hervorragende Leistung und man konnte der Marburger Mannschaft bei einem Ballbesitz von 49% durchaus Paroli bieten, obwohl man ersatzgeschwächt angereist war. Ab der 19. Minute führte eine kurze Schwächeperiode mit insgesamt 16 technischen Fehlern der Hombergerinnen dazu, dass sich Marburg/Cappel auf 15 : 10 absetzen konnte. Bis zur Halbzeit konnten die Homberger Damen dann noch auf 16 : 13 verkürzen. Unmittelbar nach der Halbzeit setzte sich das Spiel im Großen und Ganzen fort. Die Marburger Kreisläuferin erzielte mehrere einfache Tore, weil die Abwehr der Hombergerinnen zu unachtsam war. Im Angriff spielte man zwar ansprechend, aber die Chancenverwertung (Wurfeffektivität 38%) war zu schlecht, um einen Punktgewinn zu erzielen, der bei besserer Ausnutzung der Chancen im Bereich des Möglichen gewesen wäre. Die zu unplatzierten Würfe der Ohmstädterinnen landeten zum größten Teil in den Fängen der Marburger Torfrau. So konnte sich Marburg über die Spielstände 18 : 14 und 23 : 16 schließlich bis zum Endstand von 31 : 23 beide Punkte sichern. 31 : 23 (16 : 13) Für den TV Homberg spielten: Lena Hedderich (Tor); Daniela Balzer (3), Franziska Burmeister-Lather, Anna Eisfeld, Karin Fuchs (6 / 2), Antonia Fuhr, Daniela Hasenpflug (4), Patricia Hedderich, Amelie Rieß, Wiebke Rieß (1), Lena Wilhelm (1), Sarah Zipf (8)

TV Homberg

Badmintontraining

Montag
Jugend: 18.45 bis 20.15 Uhr
Senioren: 20.15 bis 21.45 Uhr

Mittwoch
Jugend und Senioren von 18.45 bis 21.45 Uhr.
Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Volker Stiller, Tel.: 06633/91 96 66
Werner Arnold, Tel.: 06633/54 43

Freiwillige Feuerwehr Deckenbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der FFW Deckenbach e.V. lädt hiermit alle aktiven und passiven Mitglieder, sowie die Jugendfeuerwehrmitglieder zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012 am Samstag, den 12.01.2013 um 20.00 Uhr, in den Schulungsraum der Feuerwehr recht herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolls zur JHV 2011
4. Jahresberichte:
   a. Vorsitzender
   b. Wehrführer
   c. Jugendwart
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Beförderungen und Ernennungen
9. Ehrungen und Belobigungen
10. Verschiedenes

TSG Deckenbach

Damensauna am 14.01.2013

Die erste Damensauna im neuen Jahr ist am Montag, 14.01.13, ab 18.00 Uhr in der Saunanlage am Sportplatz Deckenbach.
Hierzu sind alle Damen (unabhängig von einer TSG Mitgliedschaft) eingeladen teilzunehmen.

Freiwillige Feuerwehr Erbenhausen

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

Termin: 19.01.2013
Beginn: 19.30 Uhr im DGH
Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Bekanntgabe des Protokolls der letzten Versammlung
4. Jahresbericht des Wehrführers und 1. Vorsitzenden
5. Rechnungsbericht
6. Bericht des Jugendwartes
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen der Kassenprüfer
9. Vorstandswahlen
10. Gäste haben das Wort
11. Verschiedenes

Über Ihre geschätzte Teilnahme an dieser Versammlung würden wir uns sehr freuen.

Der Vorstand

VDK Ortsgruppe Maulbach

Der VdK Ortsverband Maulbach hatte Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier beim VdK Ortsverband-Maulbach ein fester Bestandteil in jedem Jahr.
Maulbach, 12.12.2012
Der Vorsitzende Georg Hölscher begrüßte alle anwesenden, gleichzeitig dankte er allen die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hatten, sei es durch
Spenden oder bei der Vorbereitung.
Nach der Begrüßung wurde sich erst einmal gestärkt. Nachdem der letzte Teller abgeräumt war konnte man zur Feier übergehen.
Mit dem Weihnachtslied "Leise rieselt der Schnee" wurde der Abend eingestimmt.
Monika Gompf war dann die erste die mit einem Weihnachtsvortrag die Ohren der Mitglieder aufhorchen ließ. Nach einem weiteren Lied "Fröhliche Weihnacht überall" gab es einen weiteren Weihnachtsvortrag von Liselotte Kehl auch dieser Vortrag kam bei den Mitgliedern gut an. Nach diesem Vortrag wurde der Feier erst einmal freien Lauf gelassen, sodass sich alle so richtig aussprechen konnten. Es kam ein weiterer Weihnachtsvortrag von Renate Müller auch er war passend für dieVorweihnachtszeit. Nach dem verdienten Applaus den alle Vortragenden erhalten hatten, ging es dann gemütlich weiter mit Gesprächen untereinander bis zum Ende der Weihnachtsfeier. Die nächste Veranstaltung des Ortsverband-Maulbach ist am 28. Februar 2013 um 19:00 Uhr Thema: Wie schütze ich mich Zuhause vor Kriminalität.
Referent: Polizeihauptkommisar Wolfgang Keller von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Lauterbach.

Ski-Club Haarhausen

Generalversammlung

des Skiclub Haarhausen am 26.1.2013

Am Samstag, den 26.1.2013 findet um 20.00 Uhr die Generalversammlung des Skiclub Haarhausen im Dorfgemeinschaftshaus in Haarhausen statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.
Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:
1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Siegerehrung der Clubmeister
4. Kassenbericht
   a. Bericht der Kassenprüfer
   b. Wahl des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Verschiedenes

Der Vorstand hofft, viele Mitglieder begrüßen zu können.

Obst- und Gartenbauverein Nieder-Ofleiden

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder mit Partnern zur Jahreshauptversammlung

am Samstag, den 26. Januar 2013, 20.00 Uhr
ins Dorfgemeinschaftshaus Nieder- Ofleiden

recht herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung, Totenehrung
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen, auch des 1. Vorsitzenden
7. Ausblick auf das Jahr 2013
8. Anträge (bitte bis 19.1.12 einreichen)
9. Ehrungen
10. Sonstiges
11. Lichtbildervortrag

Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt, der Vorstand hofft auf eine rege Teilnahme.

Burschen- und Mädchenschaft Ober-Ofleiden

Glühwein- und Fassbierabend

Hiermit lädt die Burschen- und Mädchenschaft am 12.01.2013 zum Glühwein- und Fassbierabend ins Burschenschaftshäuschen ein. Beginn ist ab 18:00 Uhr.

Auf Euer Kommen freut sich die Burschen und Mädchenschaft Ober- Ofleiden.
Der Vorstand

Förderverein zur Erhaltung der Kirche St. Martin in Ober-Ofleiden e.V

Einladung zur außerordentlichen Vollversammlung des Förderverein St. Martin

In der letzten ordentlichen Vollversammlung des Vereins wurde eine Satzungsänderung bezüglich einer Erweiterung des Vereinszwecks und Anpassung an steuerrechtliche Anforderungen diskutiert und gefordert. Um diesen Beschluss umzusetzen, werden alle Mitglieder und interessierten Bürger zur außerordentlichen Vollversammlung des Fördervereins zur Erhaltung der Kirche St. Martin in Ober Ofleiden e.V. recht herzlich eingeladen.

Die Versammlung findet am Sonntag, den 3.2.2013 um 11.30 Uhr in der Kirche im Anschluss an den sonntäglichen Gottesdienst (Gottesdienstbeginn: 10.30 Uhr) statt.
Wir werden nach dem Gottesdienst eine kurze Pause einlegen, so dass selbstverständlich auch alle willkommen sind, die nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Diskussion der geplanten Satzungsänderung und Abstimmung
3. Sonstiges

Anträge von Mitgliedern für den Punkt »Verschiedenes« sind bitte bis spätestens 1 Tag vor der Veranstaltung bei einem der Vorstandsmitglieder oder im Pfarrbüro abzugeben.
Über eine rege Teilnahme, auch als Zeichen der Unterstützung unserer Vereinsarbeit, würde sich der Förderverein sehr freuen.

Freiwillige Feuerwehr Ober-Ofleiden

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 26. Januar 2013 findet um 20.00Uhr in der Ohmtalschänke in Ober-Ofleiden die Jahreshauptversammlung statt.
Zu dieser Veranstaltung sind alle Aktive, Passive und Ehrenmitglieder recht herzlich eingeladen

Tagesordnung
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Verlesung des Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Totenehrung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Wehrführers
6. Bericht des Schriftführers
7. Bericht des Rechners
8. Entlastung von Vorstand und Rechner
9. Wahl von 2 Kassenprüfem und 1 Ersatzmann
10. Satzungsänderung
11. Ehrungen
12. Gäste haben das Wort
13. Verschiedenes

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird bebeten.
Alle aktiven Mitglieder werden gebeten in Uniform zu Erscheinen.

Heimatkundlicher Kreis Ober-Ofleiden

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 12. Januar 2013, um 19.30 Uhr in der Ohmtal-Schänke sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung
1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellen der Beschlußfähigkeit
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorstandes zum Jahr 2012
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Ehrungen
9. Jahresplanung 2013
10. Anträge und Verschiedenes

Anträge können bis zur Genehmigung der Tagesordnung gestellt werden.
Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung werden Bilder von Veranstaltungen des Jahres 2012 gezeigt.

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

MGV „Eintracht“ 1905 e.V. Ober-Ofleiden/ Gontershausen

Einladung zur Jahreshauptversammlung:

Am Freitag, 18. Januar 2013 findet um 20.00 Uhr die Jahresversammlung in der Ohmtalschänke in Ober-Ofleiden statt. Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Kassenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht der Dirigentin
8. Neuwahlen
9. Termine, Veranstaltungen 2013
10. Verschiedenes

Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Schadenbach

Silvesterwürfeln in Schadenbach 2012

Homberg-Schadenbach (kli) Einer alten Tradition zur Folge fand am Silvestertag auch im Homberger Stadtteil Schadenbach der Würfelwettkampf für Jung und Alt statt. Im Schulungsraum der örtlichen Feuerwehr herrschte reger Betrieb, die jüngsten Mitwürfler waren zwar im Nachteil und übten sich deswegen mit dem Schlangeaufblasen, damit entlockten sie diesen gar grausige Tonfolgen. 40 Würfelteilnehmer waren aktiv dabei und die Kinder hatten den Dreh um viele Augen schnell heraus. Es wurde um Süßigkeiten, Spielsachen und auch um Neujährchen gewürfelt. Natürlich hat sich das eine oder andere bei diesem Brauch geändert, nur die Vergabe von Neujährchen in Form von Hefeteiggebäck hat sich erhalten, unter anderem mit von Dorf zu Dorf verschiedenen Figuren wie zum Beispiel dem Zopf und dem Hirsch. Selbstverständlich gab es auch Getränke, Würstchen und Kuchen. Da das Würfeln eine schwere Arbeit war musste auch der Durst und Hunger gestillt werden. Die Feuerwehr zeigte sich sehr zufrieden mit der großen Zahl von Teilnehmern und wird sicher beim nächsten Neujahrswürfeln wieder als Veranstalter fungieren.

Foto (kli) Die Bilder zeigen: Blicke in die Würfelrunden

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Schadenbach e. V. lädt hiermit alle aktive und passive Mitglieder zur Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2012 am

Samstag, den 26. Januar 2013 um 20.00 Uhr

in das Feuerwehrgerätehaus recht herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Jahresbericht des Wehrführers
6. Jahresbericht des Rechnungsführers
7. Aussprache zu den Jahresberichten
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen (Wehrführer, Stellvertretender Wehrführer, Gerätewart)
10. Haushaltsvoranschlag 2013
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Beratung und Beschlussfassung über Anträge, die schriftlich bis zum 19. Januar 2013 beim 1. Vorsitzenden eingegangen sind.
13. Beförderungen
14. Verschiedenes

Sollte die Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr nicht beschlussfähig sein, wird um 20.15 Uhr eine zweite Mitgliederversammlung einberufen, die dann stets beschlussfähig ist.
Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung können schriftlich bis zum 19. Januar 2013 beim 1. Vorsitzenden Steffen Räther eingereicht werden.
Die Mitglieder der Einsatzabteilung werden gebeten in Dienstkleidung zu erscheinen.

FFW Schadenbach e. V.
Steffen Räther
1. Vorsitzender

Tischtennisgemeinschaft Schadenbach

Jahreshauptversammlung

der TTG SCHADENBACH

Hiermit lädt die TTG Schadenbach alle Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 12. Januar 2013 ein. Beginn ist um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Schadenbach.

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstands
3. Aussprache und Anregungen
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl der neuen Kassenprüfer
7. Etatvorschlag und Beschluss des Etats für das Jahr 2013
8. Beschluss über Anträge, die bis spätestens 09.01.2013 beim Vorsitzenden Marco Laub vorliegen
9. Ehrung der Vereinsmeister
10. Mitteilungen und Verschiedenes

-Männer- u. Frauenfitness-

Es ist wieder soweit... Fitnesstraining vielseitig u. gesundheitsfördernd !

Ab 14. Januar 2013, jeweils montags, 19:30 Uhr im DGH, Schadenbach

Ein bunt gemischtes, gesundheitsförderndes Trainingsprogramm mit und ohne Geräte ist geplant. Ausdauer, Kräftigung, Koordination, Dehnfähigkeit u. Entspannunsfähigkeit stehen auf dem Programm, alles abgerundet mit dem Ziel des Wohlbefindens.

Auch "Schnupperer" sind herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

Freitag, 11.1. **Suchthilfe Vogelsberg:**
19.30 Uhr Freundeskreis, Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete im Gemeindehaus

Sonntag, 13. Januar
09.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 14.1.
18.00 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus

Dienstag, 15.1.
19.30 Uhr Gospelchorprobe im Gemeindehaus

Im Januar und Februar finden die Gottesdienste im Gemeindehaus an der Stadtkirche statt.
Die Kreise und Chöre treffen sich in den Ferien nach Vereinbarung.
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montags, dienstags und donnerstags von 8.00 Uhr bis 12 Uhr.
Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314
eMail: ev-kirche-homberg@t-online.de
Homepage: www.kirche-homberg.de

Nächstes Treffen

der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und -gefährdeten: Kontakt: 06634/1449

Telefonseelsorge

Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann - auch bei der Telefonseelsorge
0 800 - 111 0 111, 0 800 - 111 0 222
Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Evang. Kirchengemeinde Appenrod

Donnerstag, 10. Januar 2013
Die regelmäßige Jungschar beginnt wieder am 17. Januar!
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten (bis 21 Uhr 30)

Sonntag, 13. Januar 2013 -1. Sonntag nach Epiphanias-
10 Uhr 45 Gottesdienst (gehalten von Heike Baumgartner aus Ehringshausen; Kollekte für die eigene Gemeinde)

Evang. Kirchengemeinde Burg-Gemünden-Bleidenrod

Mittwoch, 09.01.13
14.00 Uhr Seniorennachmittag der ev. Kirchengemeinde Burg-Gemünden Bleidenrod im Dorfgemeinschaftshaus in Burg-Gemünden. Die TeilnehmerINNEN aus Bleidenrod werden um 13.50 Uhr an der Kirche in Bleidenrod abgeholt.

Sonntag, 13.01.13
10.30 Uhr Gottesdienst in Burg-Gemünden

Montag, 14.01.13
18.00 Uhr „Jugendchor Gemünden in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden
19.00 Uhr „Singkreis" in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden

Urlaub Pfarrerin Kadelka
Pfarrerin Kadelka hat vom 14.01. bis einschl. 18.01.13 Urlaub. In dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pfarrer Thomas Harsch, Hauptstr. 29, Ehringshausen, Tel. Nr. (0 66 34) 3 60.

Dritter „Lebendigen Adventskalender" in Gemünden war wieder erfolgreich

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). Erfolgreiche Bilanz des lebendigen Adventskalenders in Gemünden. Mit durchschnittlich 40 Besuchern nahmen an den 23 Abenden mehr als 900 Besucher an der dritten Adventsveranstaltung dieser Art in Gemünden teil, um gemeinsam zu singen und den besinnlichen oder auch humorvollen Adventsgeschichten unter den unterschiedlich dekorierten Adventsfenstern zu lauschen. Und immer blieb auch Zeit und Raum zu einem fröhlichen Plausch und zum Innehalten im Glanz der Lichter.

Bevor sich an Heilig Abend das letzte und damit 24. Fenster während des Gottesdienstes mit Krippenspiel in der evangelischen Kirche in Burg-Gemünden öffnete, hatte sich am Tag zuvor eine große Besucherzahl auch von dem unfreundlichen nasskalten Wetter nicht von der Teilnahme am letzten Adventskalendertreffen im Freien abhalten lassen. Gastgeber war am letzten Abend Familie Diegel in der Hof-Sorge Straße in Burg-Gemünden. Neben den Geschichten und Gedichten, die Jana, Tim, Rebecca und Herbert Diegel im Wechsel vortrugen, den gemeinsam gesungenen Weihnachts- und Adventsliedern, sangen Rudi Brummer und Herbert Diegel darüber hinaus im Duett „Der kleine Trommler" und „Seht es kommt die heil'ge Zeit".

Und da die allabendlichen Treffen, die gemeinsam verbrachte Zeit, das gemeinschaftliche Singen und das gespannte Lauschen der Adventsgeschichten für die Besucher auch ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk gewesen sei, dankten einige Teilnehmerinnen sowohl den Initiatorinnen Renate Müller und Helma Reitz für die Umsetzung und Organisation dieser überaus erfolgreichen Einstimmung auf das Weihnachtsfest, als auch Maren Kadelka und Elisabeth Fleischhauer, die bei zahlreichen Treffen den Gesang mit ihrem Flöten- und Akkordeonspiel begleitet hatten.

Bevor zum Abschluss der diesjährigen Adventskalender-Aktion zu einem Umtrunk mit warmen Getränken eingeladen wurde, z Renate Müller sowohl den gastgebenden Familien, als auch den vielen Gästen, für die Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender" 2012.

Auch beim letzten Adventskalendertreffen am 23. Dezember hatte sich bei Diegels in der Hof-Sorge Straße in Burg-Gemünden wieder eine große Besucherzahl eingefunden.

Rudi Brummer und Herbert Diegel sangen im Duett „Der kleine Trommler" und „Seht es kommt die heil'ge Zeit".

Vorweihnachtlicher Seniorennachmittag in Burg-Gemünden

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). Ein auf Advent und Weihnachen abgestimmtes harmonisches und stimmungsvolles Programm, erlebten die Senioren der Kirchengemeinde Burg-Gemünden/Bleidenrod in der vergangenen Woche bei ihrem Dezember-Seniorennachmittag. Angesichts der weißen Schneelandschaft draußen, plus der besonderen Atmosphäre im Gemeinschaftsraum, der mit einer großen Anzahl von Kerzen und Kerzenhäuschen geschmückt war und es nach Glühwein, Kaffee und Plätzchen duftete, fiel es nicht schwer, die Gäste auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Denn wer lässt sich nicht alle Jahre wieder allzu gerne in den Vorweihnachtstrubel mit seinem Lichtermeer hineinziehen und von ihm gefangen nehmen.

Die Weihnachtszeit, so Pfarrerin Ursula Kadelka in ihrer Andacht, sei für viele auch eine geheimnisvolle Zeit mit Geschenken. Dazu gehöre auch das Auspacken an Heilig Abend, das die Spannung nur noch erhöhe und sichtlichen Spaß bereite. Habe man dann erst einmal die Bänder und bunten Umhüllungen gelöst, interessiere lediglich der Inhalt, während die Verpackung dann nur noch Abfall sei, der im Weg ist. Es scheine, als wäre die Weihnachtsfeier insgesamt eine solche Verpackung, angefangen von dem Hasten und Eilen vorher, bis hin zu den Festlichkeiten mit allem Drum und Dran. Wenn dann Unzufriedenheit aufkomme, läge es vielleicht daran, dass nur allzu leicht das eigentliche Geschenk übersehen werde, nämlich, dass Weihnachten viel mehr ist als Verpackung, sondern ein Licht bringe, welches nicht nur an den Feiertagen, sondern das ganze Jahr leuchte.

Vor dem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Bratapfelkuchen und Stollen, lasen Helma Reitz und Hannelore Diegel passende Adventsgedichte vor, Toni Bausch erinnerte unter dem Titel „Weihnachen, wie es früher war“, an fast vergessene Zeiten und Elfriede Weigl schilderte auf humorvolle Weise, wohin der unsinnige, nachbarliche Wettbewerb um die voluminöseste Weihnachtsbeleuchtung führen und sogar ein Elektrizitätswerk zum Erliegen bringen kann. Ausgelöst von Menschen (wie du und ich?), denen eine Kerze auf dem Adventskranz nicht genug war.

Da ein zunächst vorgesehener Programmpunkt des Nachmittags ausgefallen war, hatte der Burg-Gemündener Gesangverein „Eintracht“ auf Anfrage dankenswerter Weise im letzten Moment zugesagt und erfreute so, unter der bewährten musikalischen Leitung von Erhard Münch, die Gäste beim Adventseniorennachmittag mit den bekannten Chören „Trommellied“, „Weihnachtsglocken“ und „Arcobaleno“ sowie einem von Rudi Brummer vorgetragenen passendem Weihnachtsgedicht.

Zur weiteren Unterhaltung trugen unter anderem an dem Nachmittag auch Toni und Siegfried Bausch bei, die anhand eines Sketches anschaulich darstellten, wie ein abgebrochener Kuraufenthalt der Ehefrau, den lieben Mann in schwere Nöte stürzen kann.

Zwischen Akkordeonklängen von Günter Bach aus Nieder-Gemünden und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern, trugen Kurt Arabin, Rudi Brummer, Hannelore Diegel, Helma Reitz und Elfriede Weigl in dem Anspiel „Adventkerzenlicht“ genug Gründe vor, um die vier Adventkerzen als Symbole für Vertrauen, Freude, Frieden und Hoffnung, brennen zu lassen und als Hoffnung für die Gemeinschaft in die Welt zu tragen. Denn, so die vierte Kerze Hoffnung: „Wo Menschen glauben, dass Gott Menschengestalt angenommen hat, um Licht in unserer Dunkelheit zu sein und wo Menschen einander lieben, da ist Hoffnung!“.

Wie immer erhielten zur Jahresabschlussveranstaltung die ständigen Helferinnen und Helfer, ob im Organisationsteam, im Service, oder beim Auf- und Abbau, sowie die Aktiven, die regelmäßig mit ihren vielfältigen Darbietungen zum Gelingen der gemeinsamen Nachmittage beitragen, als Dankeschön kleine Weihnachtspräsente.

Bevor abschließend gemeinsam im abgedunkelten Raum bei Kerzenschein feierlich das Lied „Stille Nacht“ gesungen wurde, wünschte Hannelore Diegel allen ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und lud schon jetzt zum nächsten Treffen des Seniorenkreises, am Mittwoch, 9. Januar 2013, wiederum im Dorfgemeinschaftshaus in Burg-Gemünden, ein.

Rudi Brummer (links) während eines Gedichtvortrages, umrahmt vom Gesangverein „Eintracht“, der unter der Leitung von Erhard Münch, die Senioren mit einigen Lieddarbietungen erfreute.

Günter Bach aus Nieder-Gemünden begleitete die gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder mit seinem Akkordeonspiel

Toni und Siegfried Bausch stellten anhand eines Sketches anschaulich dar, wie ein abgebrochener Kuraufenthalt der Ehefrau, den lieben Mann in schwere Nöte stürzen kann.

Erfolgreiches „etwas anderes“ Weihnachtskonzert in Burg-Gemünden

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). Von feierlich bis beschwingt, reichte die Bandbreite der Darbietungen während des „etwas anderen“ Weihnachtskonzertes, das am vierten Advent in der Kirche in Burg-Gemünden stattfand. Mit ihrer Ankündigung ein Kontrastprogramm zu den gängigen Weihnachtskonzerten bieten zu wollen, fanden die Hobby-Musikerinnen und Hobby-Musiker, Tanja und Tina Wagner, Jutta und Christin Stein, Denise Herzberger, Stefan Reitz, Elisabeth und Kristine Fleischhauer, Irmgard und Rudi Brummer und Karl Schultheiß, wie auch schon bei ihrem ersten Konzert vor zwei Jahren, großen Anklang. Und das „Dabeisein“ an diesem vorweihnachtlichen Event lohnte sich zweifellos für die zahlreichen Besucher. Erneut überzeugten bekannte, aber auch junge klare Stimmen mit ihren vielseitigen Darbietungen.

Mit „Something about Christmas Time“ und „Snow is falling“, eröffneten Tanja Wagner, Denise Herzberger, Tina Wagner, sowie Christin und Jutta Stein, den bunten Melodienreigen, gefolgt von einer Lesung mit Pfarrerin Ursula Kadelka und dem von Denise Herzberger gesungenen „Halleluja“.

Von den Wünschen und Träumen eines Weihnachtswunderlandes erzählten die mit passender Backgroundmusik vorgetragenen Lieder „Dreaming of a white Christmas“ und „All I want for Christmas is you“, gesungen von Tina Wagner, dem „Winterwonderland“, dargebracht von Denise Herzberger, bevor von Stefan Reitz auf der Steirischen Harmonika „Weihnachtsmelodien“ erklangen. Von Weihnachten als Fest der Liebe handelte das Lied „Liebe ist alles“, das Jutta Stein und Tanja Wagner vortrugen, unter Einbindung der Gäste sangen Tanja Wagner sowie Kristine und Elisabeth Fleischhauer „Dona nobis pacem“, ein Lied, das den Wunsch nach Frieden in der Welt ausdrückt.

Nach einem beschwingten „Weihnachtsliedermedley“, gespielt auf dem Akkordeon von den Fleischhauer Mädels Kristine und Elisabeth, folgten von allen gemeinsam gesungen die stimmungsvollen Weihnachtslieder „Mitten in der Nacht“, „Vor langer Zeit in Bethlehem“ und „Schlittenfahrt“, ehe unter Gitarrenbegleitung von Tanja Wagner, von Karl Schultheiß, Rudi und Irmgard Brummer „Der kleine Trommler“ erklang.

Besonders stimmungsvoll wurde es, als Denise Herzberger, wiederum unter Einbindung der Gäste, das weltbekannte Weihnachtslied „Stille Nacht“, das als Inbegriff des Weihnachtsbrauchtums zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe erklärt wurde, zu Gehör brachte und anschließend von Christin Stein „Poeple help the poeple“ ertönte, das die Wichtigkeit der gegenseitigen Hilfe hervorhebt.

Mit dem wohlklingenden Irischen Segenswunsch „Sei behütete“ von Jutta Stein und Tanja Wagner und dem von allen gemeinsam gesungenen „We are the World“, klang das zweite „etwas andere“ Weihnachtskonzert aus, dessen Darbietungen vom begeisterten Publikum mit lang anhaltendem Applaus belohnt wurden.

Von links: Tanja Wagner, Denise Herzberger, Tina Wagner sowie Christin und Jutta Stein, eröffneten mit „Something about Christmas Time“ und „Snow is falling“, das Konzert

Von Stefan Reitz erklangen auf der Steirischen Harmonika „Weihnachtsmelodien“

Tanja Wagner (links) mit den „ Fleischhauer Mädels“ Kristine und Elisabeth, die auf ihren Akkordeons ein beschwingtes „Weihnachtsliedermedley“ zu Gehör brachten.

Evang. Pfarramt Deckenbach

Donnerstag, 10.1.
20 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 13.1. **1. So.n.Epiphanias**
09.30 Uhr Gottesdienst in Schadenbach
10.30 Uhr Gottesdienst in Büßfeld
Kollekte: Für die Notfallseelsorge

Bürozeiten:
In den Weihnachtsferien ist das Pfarrbüro nicht besetzt. Sie erreichen die Gemeindepfarrerin unter der Nummer des Homberger Pfarramtes: 06633.314. Ab dem 14. Januar sind wir wieder zu den gewohnten Bürozeiten für Sie da: montags und donnerstags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr.

Anzeige

Ohmtal-Taxi

Kranken- und Dialysefahrten
Kur- und Rehafahrten
Fahrten zu stationären Behandlungen
Abrechnung mit allen Krankenkassen

Flughafentransfer
Geschäfts- und Privatfahrten
Kurierdienste
Jetzt auch Beförderung bis zu 8 Personen

Frankfurter Str. 2 (im Reiseladen) - 35315 Homberg (Ohm)
Tel. 06633 - 64 33 440

Evang. Kirchengemeinde Dannenrod

Donnerstag, 10. Januar 2013
Die regelmäßige Jungschar beginnt wieder am 17. Januar!
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten (bis 21 Uhr 30)

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Mittwoch, 9.1.
14.00 Uhr Frauenkreis in Ermenrod

Donnerstag, 10.1.
14.30 Uhr Hausbibelkreis in Ehringshausen

Sonntag, 13.1.- 1. Sonntag nach Epiphanias -
10.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod, Präd. Reitz
11.00 Uhr Gottesdienst in Zeilbach, Präd. Reitz
Kollekte: für die Suchtkrankenhilfe

Montag, 14.1.
15.00 Uhr Flötengruppe in Zeilbach
19.30 Uhr Redaktionssitzung Gemeindebrief-Team bei Frau Westrupp, Ermenrod

Dienstag, 15.1.
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Ermenrod

Mittwoch, 16.1.
14.00 Uhr Frauenkreis in Zeilbach
14.00 Uhr Frauenkreis in Ehringshausen

Samstag, 19.1.
11.00 Uhr Flötengruppe in Zeilbach

Sonntag, 20.1. - Fest der Verklärung Christi -
10.00 Uhr Gottesdienst in Ehringshausen, Pfr. Harsch
11.00 Uhr Gottesdienst in Rülfenrod, Pfr. Harsch
Kollekte: für die Suchtkrankenhilfe

Die Kreise und Gruppen treffen sich in den Ferien nach Vereinbarung.
Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634 360:
mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
in den Ferien bleibt das Pfarrbüro freitags geschlossen.

Evang. Kirchengemeinde Maulbach

Donnerstag, 10. Januar 2013
Die regelmäßige Jungschar beginnt wieder am 17. Januar!
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten
(bis 21 Uhr 30)

Sonntag, 13. Januar 2013 -1. Sonntag nach Epiphanias-
09 Uhr 30 Gottesdienst (gehalten von Heike Baumgartner aus Ehringshausen;
Kollekte für die Notfallseelsorge)

Evangelischer Posaunenchor der Pfarrei Maulbach

Montag, 14. Januar 2013
20 Uhr Übungsstunde

Evang. Kirchengemeinde Nieder-Gemünden, Elpenrod und Hainbach

Mittwoch, 09.01.13
14.00 Uhr Frauenkreis in Otterbach
14.00 Uhr Seniorennachmittag im ev. Gemeindehaus in Nieder-Gemünden

Anzeige

Bestattungsunternehmen
Thomas Euler

Erd -, Feuer -, See- , Anonyme- , Friedwald -,
Ruheforst-, Almwiesen- Bestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten
kompl. Organisation , Trauerbegleitung,
eigener Trauerdruck, Bestattungsvorsorge

Elpenröder Straße 21, 35325 Nieder-Ohmen

Telefon: 0 64 00 - 73 87
Mobil: 01 72 - 9 38 36 96

Der Bus fährt wie folgt ab:
13.30 Uhr Hainbach, Bushaltestelle
13.50 Uhr Elpenrod, Bushaltestelle
13.55 Uhr Nd.-Gemünden, ehem. Tankstelle Karl
14.00 Uhr Ankunft Gemeindehaus
Die Rückfahrt erfolgt gegen 16.40 Uhr.
Donnerst., 10.01.13
14.00 Uhr Frauenkreis in Elpenrod
Sonntag, 13.01.13
09.30 Uhr Gottesdienst in Otterbach
10.45 Uhr Gottesdienst in Hainbach
Montag, 14.01.13
18.00 Uhr Jugendchor Gemünden in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden
19.00 Uhr „Singkreis“ in der Wanngasse 9 in Burg-Gemünden

Kirchengemeinden Ober- Ofleiden/ Gontershausen, Nieder-Ofleiden, Haarhausen

Sonntag, 13. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst in Haarhausen
Pfarrer Passarge befindet sich bis einschließlich 11. Januar im Urlaub, die Vertretung hat das Pfarramt in Homberg, Tel. 06633/314. Das Pfarrbüro ist Dienstag und Donnerstag vormittag sowie Mittwoch nachmittag besetzt. Das Pfarrbüro ist in dieser Woche am Dienstagvormittag und Mittwochvormittag besetzt.

Kath. Pfarrei Johannes Paul II.

Gottesdienste und Termine in der Kirche „St. Matthias“ Homberg

Mittwoch, 09.01. **Eberhard v. Schäftlarn**
18.00 Uhr Angelus und Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 13.01. Taufe des Herrn **Fest**
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste und Termine in der Kirche „Erscheinung des Herrn“ Nieder-Gemünden

Sonntag, 13.01. Taufe des Herrn **Fest**
9.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste und Termine in der Kirche „St. Jakobus“ Kirtorf

Samstag, 12.01. **Tatiana**
18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter der Tel.: (0 66 33)
3 47, dem Fax (0 66 33) 91 12 04 oder der E-Mail-Adresse info@pfarr-gruppe-alsfeld-homberg.de.
Die Pfarrsekretärinnen sind in der Regel, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr, an folgenden Tagen anwesend:
Frau Sidonie Lüttebrandt am Montag und Mittwoch.
Frau Ursula Stiller am Freitag.
In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie
Herrn Pfarrer Jerzy Dmytruk unter der Tel. Nr. (0 66 31) 2374,
Herrn Kaplan Michael Leja unter der Tel. Nr. (0 66 33) 911202,
Herrn Pfarrvikar Pater Jacob Karippai unter der Tel. Nr. (0 66 38) 255,
Herrn Pfarrvikar Pfarrer Peter Kemmerer unter der Tel. Nr. (0 66 41) 9127600
Herrn Diakon Jochen Dietz unter der Tel. Nr. (0 66 36) 1456
Unsere Gemeindereferentin Frau Sonja Hiebing ist im Pfarrbüro Homberg oder unter ihrer Tel. Nr. (0 66 33) 91 19 24 zu erreichen.
Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite: www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Danke

Konrad Möller

* 23.04.1937
† 07.12.2012

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Regina Möller

Homberg (Ohm), im Januar 2013

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt vom **Autohaus Kratz, Mücke,** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des **Autohauses Röcker, Mücke,** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Hebammenpraxis Andrea Weber

Der neue Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurs findet
in meiner Praxis im Weidenweg 12,
*35315 Homberg/Ohm-**Ober-Ofleiden, statt.***

Anmeldung unter: Tel. 0 66 33 / 52 30

✓ Aktuell ✓ Erfolgreich ✓ Informativ

Ihr Mitteilungsblatt

ASA GbR • Partyzelte •
Geschirr- und Werkzeugmietservice
Am Zollstock 6 • 35329 Gemünden-Felda • Tel.: 06634-1313
Fax 06634-919501 • Internet: http://www.asagbr.de • E-Mail: info@asagbr.de
Wir bieten unter anderem an:
Mehrweggeschirr für Veranstaltungen aller Art sowie
Faltpavillons bis 3 x 6 Meter.
Weiterhin **Partyzelte**
in Größen bis zu 6 x 12 Meter
Werkzeug- und Maschinenverleih
Wir vermieten Vertikutierer, Motorsägen, Kapp- und Gehrungssägen, Bohrhämmer, Schwingschleifer, Tischkreissäge usw.
Aktuelle Preisliste im Internet.

In Gemeinschaft schmeckt es besser

- **Einladung zum Informationsabend bezüglich Einrichtung eines offenen Seniorenmittagstischs mit Treffpunktcharakter**

Gemeinsam mit der AURA, die im Goldenen Stern die Tagespflege für Demenzkranke betreibt, wollen wir ein Mittagstischangebot in Roßdorf ins Leben rufen, und suchen Unterstützer.

Wir möchten Sie deshalb zu einem Informationsabend mit Unterstützern und Multiplikatoren

am

Donnerstag den 24. Januar 2013 um 19.00 Uhr
in die Sternstube, Kirchstraße 3, in Roßdorf

einladen.

Mit dem tollen Angebot der AURA, sich in diesem Themenbereich zu engagieren, sind hervorragende Bedingungen geschaffen, um das als Vorentwurf vorliegende Konzept zur Umsetzung bringen zu können. Es wäre wundervoll wenn wir Sie zur Mitarbeit animieren könnten.

Welche Voraussetzungen brauchen freiwillige Helfer?
Freiwilligkeit und Zuverlässigkeit, Interesse an Menschen, Gesprächen und Austausch, Neugierde, Humor, ein offenes Ohr für die Menschen
und etwas Zeit Dienstag und/oder Freitag von 11.30 bis ca. 14 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr unverbindliches Erscheinen und auf einen für Roßdorf zukunftsträchtigen Abend.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Richter-Plettenberg
Bürgermeister

AurA
Aktives und rüstiges Altern gGmbH
Sozialeinrichtung

öneburg

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Der Entwurf des Sachlichen Teilregionalplans Energie Mittelhessen und des Umweltberichts, beschlossen durch die Regionalversammlung Mittelhessen am 18. Dezember 2012, wird gemäß § 10 Abs. 3a Satz 1 Hessisches Landesplanungsgesetz vom 21. Januar bis
20. März 2013 in allen Gemeinden, Städten und Landkreisen des Regierungsbezirks Gießen öffentlich ausgelegt.
Beim Regierungspräsidium können die Unterlagen montags bis donnerstags von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr sowie freitags von 8:30 bis 12:00 Uhr in Raum 1224, Landgraf-Philipp-Platz 1-7, 35390 Gießen eingesehen werden.
Bei der Stadtverwaltung Amöneburg liegt der Entwurf des Teilregionalplans und des Umweltberichts zu den üblichen Servicezeiten in der Stadtverwaltung Amöneburg, Am Markt 1, 35287 Amöneburg (Stadtbauamt) zur Einsicht aus.
Anregungen und Bedenken können bis zum 4. April 2013 schriftlich bei der oberen Landesplanungsbehörde, Regierungspräsidium Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 1-7, 35390 Gießen oder in elektronischer Form an die E-Mailadresse regionalversammlung@rpgi.hessen.de vorgebracht werden. Zur Erleichterung ist auf der Internetseite www.rp-giessen.de ein Vordruck eingestellt. Dort sind auch alle Daten online einzusehen.
Amöneburg, 02.01.2013

Magistrat der Stadt
Amöneburg

Wahlen im Jahr 2013

Adressenweitergabe an Parteien kann widersprochen werden

Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für die im Jahr 2013 stattfindenden Wahlen weist das Bürgerbüro darauf hin, dass nach dem Hessischen Meldegesetz der Weitergabe von Anschriften an Parteien und Wählergruppen widersprochen werden kann (§ 35 Abs. 5 Hessisches Meldegesetz).
Nach § 35 des Hess. Meldegesetzes (HMG) dürfen die Meldebehörden grundsätzlich den Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Auskünfte aus dem Melderegister, beispielsweise in Form von Erst- und Jungwählerlisten erteilen. Die Auskünfte erstrecken sich nur auf Vor- und Familiennamen, akademische Grade und Anschriften. Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen nicht mitgeteilt werden.
Aus Gründen des Datenschutzes haben die betroffenen Einwohner das Recht, der Weitergabe ihrer o.a. Daten ohne Angabe von Gründen zu widersprechen.
Die Widersprüche können formlos schriftlich an den

Magistrat der Stadt Amöneburg
- Bürgerbüro -
Am Markt 1
35287 Amöneburg

gerichtet werden.
Der Widerspruch gilt auf Dauer bis zum Widerruf durch den Betroffenen. Bereits eingegangene Auskunfts- und Übermittlungssperren werden weiter berücksichtigt.
Amöneburg, 20.12.2012

Michael Richter-Plettenberg
Bürgermeister

Übermittlungs- und Auskunftssperren

gemäß § 35 Abs. 6 Hessisches Meldegesetz (HMG)

Die Meldebehörde hat einmal jährlich die Einwohnerinnen und Einwohner gemäß § 35 Abs. 6 des Hessischen Meldegesetzes (HMG) über die Möglichkeit der Auskunftssperren nach diesem Gesetz zu unterrichten.
Dabei ist zu unterscheiden zwischen Übermittlungssperren und Auskunftssperren.
Bei einer Übermittlungssperre (nach § 32 Abs. 2 und § 35 Abs. 5 HMG) kann jede Bürgerin und jeder Bürger auf einen schriftlichen Antrag hin formlos und ohne Angabe von Gründen der Weitergabe seiner Daten

1. an die Religionsgesellschaften seines glaubensverschiedenen Ehegatten (§ 32 Abs. 2 HMG),
2. an Parteien, Wählergruppen und ähnliche Organisationen im Zusammenhang mit Wahlen, Abstimmungen, Bürger- und Volksbegehren (§ 35 Abs. 1 und 2 HMG),
3. aus Anlass eines Alters- oder Ehejubiläums an Mitglieder gewählter staatlicher oder kommunaler Vertretungskörperschaften - Mandatsträger, Presse und Rundfunk - (§ 35 Abs. 3 HMG),
4. an Adressbuchverlage (§ 35 Abs. 4 HMG) und
5. durch einen automatisierten Abruf über das Internet (Internetauskünfte - § 34a Abs. 2 HMG)
6. die erkennbar für Zwecke der Direktwerbung begehrt werden (Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 21.06.2006 - 6 C 05/05)

widersprechen.
Die Übermittlungssperre hat so lange Bestand im Melderegister, bis sie widerrufen wird.
Die Auskunftssperre nach § 34 Abs. 5 HMG wird auf Antrag eingetragen, wenn die betroffene Person glaubhaft macht, dass Tatsachen vorliegen, die eine Annahme rechtfertigen, dass durch eine Auskunft ihr oder einer anderen Person hieraus eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Belange droht.
Die Beantragung einer solchen Sperre ist in der Regel nur bei Bezug einer neuen Wohnung sinnvoll. Das Anmelden einer neuen Wohnung ist somit eine wichtige Voraussetzung für den Antrag. Der Antrag auf Auskunftssperre muss besonders begründet sein, eventuell können Nachweise gefordert werden. Vor Eintragung des Sperrvermerks muss der Antrag seitens der Meldebehörde genehmigt werden.
Mit der Eintragung der Auskunftssperre dürfen Melderegisterauskünfte nicht mehr erteilt werden. Die Auskunftssperre gilt nicht gegenüber Behörden und kann auch
gegenüber Privatpersonen aufgehoben werden, wenn beispielsweise ein Gläubiger die Anschrift eines Schuldners benötigt, um seine Forderungen zu realisieren.
Diese Auskunftssperre ist auf zwei Jahre befristet und kann auf Antrag verlängert werden.
Die Auskunftssperren nach § 34 Abs. 7 HMG werden von Amts wegen (kraft Gesetzes) von der Meldebehörde eingetragen. Für diese möglichen Fälle bedarf es keinen Antrag. Danach sind Melderegisterauskünfte unzulässig soweit die Einsicht in einen Eintrag im Geburten und Familienbuch nach § 61 Abs. 2 und 3 des Personenstandsgesetzes nicht gestattet werden darf (adoptierte, nichteheliche und für ehelich erklärte Kinder, Transsexuelle) sowie in den Fällen des § 1758 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Bestehen eines Adoptionspflegschaftsverhältnisses).
Grundsätzlich ist die Auskunftssperre und Übermittlungssperre bei Wegzügen bzw. Anmeldungen in anderen Gemeinden oder Städten neu zu beantragen. Für die Beantragung von Auskunftssperren und Übermittlungssperren hält das Bürgerbüro Vordrucke bereit. Die Antragstellung kann auch formlos schriftlich vorgenommen werden.
Sowohl die Auskunftssperre als auch die Übermittlungssperre sind gebührenfrei.
Zuständig für die Eintragung der genannten Sperren ist der

Magistrat der Stadt Amöneburg
- Bürgerbüro -
Am Markt 1
35287 Amöneburg

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.
Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist.
Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich. Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen. Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:
Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet.
In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.
Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes
Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes
Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden **(rufbereit rund um die Uhr).**
Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg
0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

In den Stadtteilen werden wöchentlich einmal Sprechstunden durchgeführt:

Diensthandy	**0174/7039129**
Rüdigheim (Treffpunkt)	
montags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Roßdorf Mehrzweckhalle	
mittwochs	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Erfurtshausen (Bürgerhaus)	
donnerstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Mardorf (Schwesternhaus,Marburger Straße 12)	
dienstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Herbert Fischer, Koppelkaute 20	06422/3873
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Stephan Maus Vorderstraße 22	06424/923736
Rüdigheim	Martin Bieker, Niederkleiner Straße 24	06429/401
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/8269250

Schiedsmann
Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg 06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21,
35287 Amöneburg-Mardorf 06429/7677

Ortsgericht
Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Kräling
Zu den Hobern 20, Mardorf, 35287 Amöneburg 06429/405
oder 0173/3439794
Sprechstunden nach Vereinbarung
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher
Roland Ott, Stockwiesenweg 16,
35287 Amöneburg 06422/5591

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen
Bürgerstuben Amöneburg
Karl Braun, Ritterstr. 22 06422/2107
Bürgerhaus Mardorf
Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf 06429/7399
Mehrzweckhalle Roßdorf
Frau Angelika Müller, Mönchweg 1 06424/5173
Treffpunkt Rüdigheim
Malgorzata Kappel, Niederkleiner Str. 15 06429/7580
Bürgerhaus Erfurtshausen
Willi Mann, Hauptstr. 19 06429/829974
„Gemeenshaus Mardorf“
Marburger Str. 2
Ansprechpartnerin bzw. Hausmeisterin
Frau Karin Schweißguth-Linne, Kellmarkstr. 17, 35287 Amöneburg-Mardorf, Tel. 06429/576 oder KarinSchweissguthLinne@t-online.de

Annahme von Sondermüll
Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammlungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Korksammelstelle in Amöneburg
Korkabfälle (nur Flaschenkorken, Korkuntersetzer, -platten und –pinnwände) können von Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr und am Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr im Rathaus Amöneburg, Zimmer 2 (Vorraum Stadtkasse) abgegeben werden. In den Stadtteilen besteht die Möglichkeit, Korkabfälle während der Außensprechtage der Stadtverwaltung von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr zu entsorgen.

Altbatterie-Entsorgung
Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus (Einwurfzeiten von Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr und am Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr) sowie in Mardorf im ehemaligen Schwesternhaus, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt. Einwurfzeiten während der Außensprechtage der Stadtverwaltung (von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr).
Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/

Annahme von Bauschuttkleinmengen
Öffnungszeiten des Abfallzweckverbandes Lahn-Fulda (ALF)

Montag – Donnerstag	von 07.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag	von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Im Monat Januar bleibt die Deponie geschlossen.

Annahme von Bauschuttkleinmengen
Aufgrund der zum 01.04.2006 neu in Kraft getretenen Abfallsatzung der Stadt Amöneburg werden ab diesem Zeitpunkt Bauschutt-Kleinmengen aus privaten Haushaltungen der Amöneburger Bürgerschaft im Bringsystem angenommen. Als Kleinmengen wird dabei eine Menge von bis zu einer Pkw-Ladung (ca. 0,5 Tonnen) angesehen). Größere Anlieferungen können abgewiesen werden.

Als Annahmestelle für die Bauschuttkleinmengen wurde von der Stadt in Absprache mit dem Abfallzweckverband Lahn-Fulda (AlF) die Erdaushubdeponie Amöneburg festgelegt.
Für die Anlieferung der Bauschuttkleinmengen wird vom Betriebspersonal der Erdaushubdeponie eine Gebühr in Höhe von pauschal 3,00 Euro pro Anlieferung erhoben. Durch Ausweisdokument hat der Anlieferer gegenüber dem Betriebspersonal nachzuweisen, dass er Einwohner der Stadt Amöneburg ist. Die persönlichen Daten des Anlieferers werden zu Auswertungszwecken gespeichert. Anliefer, die nicht Einwohner der Stadt Amöneburg sind, können ebenfalls anliefern. Hierfür beträgt der Preis zurzeit 15,- Euro pro Tonne.

Der Erdaushubdeponie Amöneburg, die vom Abfallzweckverband Lahn-Fulda (AlF) betrieben wird, ist wie folgt zu erreichen:

Telefon	06422/1471
Fax	06422/890995

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage Stausebach

Tel.	06422/7442
Montag bis Freitag	08.00 bis 15.30 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat	09.00 bis 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container
Alle Stellplätze sind mit Glascontainer sowie für Weißblech (Dosenschrott) bestückt.

Amöneburg
Parkplatz „Gollgarten“, K 30
Parkplatz „Bonifatiusstraße“ (Altkleider Kolpingfamilie)
Parkplatz „Steinweg/Tränkgasse“ (Altkleider Fa. Bicker)
Bauhof „Nicolaistraße“

Mardorf
Kläranlage „Zum Wiesengrund“ (Altkleider Malteser Hilfsdienst)
Hinter dem Bürgerhaus
Am Grillplatz

Roßdorf
Bei der Mehrzweckhalle
Am Sportplatz (Altkleider Fa. Bicker)
Feuerwehrhaus, Am Dorfbrunnen

Rüdigheim
Am Schützenhaus, In den Raingärten, (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Erfurtshausen
Festplatz
Altes Feuerwehrgerätehaus (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)
Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:
von 07.00 -bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 20.00 Uhr
Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen.

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt
auf der Erddeponie Amöneburg. Weitere Informationen unter 06422/1471 (Deponie) oder Stadtverwaltung Amöneburg 06422/92950.
„Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen und
Baum- und Strauchschnitt“:

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt durch den Abfallzweckverband Lahn-Fulda (ALF).
Der ALF weist darauf hin, dass ausschließlich sauber getrennter Astschnitt (ab 20 mm Durchmesser) mit überwiegend verholzten Anteilen, unvermischt mit sonstigen Bioabfällen, angenommen werden kann. Gleichermaßen können auch dickere Stämme, Äste, Kronenholz sowie Wurzelstöcke frei von Erde und Steinen kostenfrei angeliefert werden.
Unverholzte Materialien hingegen, wie z. B. einjähriger Heckenschnitt sowie Reisig mit hohem Laubanteil, Stauden, Laub sowie Grasschnitt sind von einer Annahme ausgeschlossen und werden ggf. zurückgewiesen! Diese Bioabfälle müssen über die Biotonne oder über die Kompostierungsanlage Stausebach kostenpflichtig entsorgt werden.
Weitere Informationen unter 06422/1471 (Deponie) oder 06422/92950 (Stadtverwaltung).

Borromäusbücherei Rüdigheim

Wöchentliche Öffnungszeiten:

Sonntag	von 10.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch	von 20.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 16.00 Uhr

Internetadresse: www.eopac.de
Bücherei St. Johannes Amöneburg
(im Kindergarten, Steinweg)
Öffnungszeiten:

Donnerstag	von 16.30 bis 18.30 Uhr

NULL bis SECHS - Präventive Beratung für Eltern und KiTas
Kostenfreie Beratung bei allen Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern zwischen 0 - 6 Jahren
Ansprechpartnerin für die Stadt Amöneburg: Frau Haberhausen (Dipl.-Pädagogin)
Info und Anmeldung: Tel.: (06426) 93 06 49 oder (0170) 916 15 74 (Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr)

Offene Sprechstunden:

- Jeden 2. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Amöneburg (Steinweg 38)
- Jeden 3. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Roßdorf (Auf der Boine 2)
- Jeden 4. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Mardorf (Kindergartenstraße 7)

Museum Amöneburg macht Winterpause

Das Museum Amöneburg mit Naturschutz-Informationszentrum macht Winterpause und ist daher seit 15. November 2012 für den allgemeinen Besuchsverkehr geschlossen und öffnet wieder am 15. April 2013.
Gruppen können nach Anmeldung bei der Museumsleitung (ca. 10 - 14 Tage vorher) das Museum auch in der Winterpause besuchen und dort eine Führung in Anspruch nehmen.
Auch der museumspädagogische Dienst wird weiterhin für jeden Freitag in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr angeboten; dazu ist jedoch eine vorherige Themen- und Terminabsprache, ebenfalls etwa 10 - 14 Tage vorher, nötig.
Für sonstige Fragen etc. steht die Museumsleitung unter Tel. Nr.06422/2474 bzw, email: drschneideramoe@gmx.de jederzeit zur Verfügung.

Wichtige Telefonnummern
Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg
Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.
Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36 (Herr Sander und Frau Hilgenbrink)**
E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de
Internet: www.selbsthilfe-marburg.de

Jugendfeuerwehren sammeln Weihnachtsbäume

Auch in diesem Jahr haben sich die Jugendfeuerwehren in allen Stadtteilen der Stadt Amöneburg dazu bereit erklärt, die ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln.
Es wird darum gebeten, die Weihnachtsbäume restlos abgeschmückt am Abholtag bis 09.00 Uhr gut sichtbar zur Abholung am Grundstücksrand so bereit zu legen, dass keine Verkehrsgefährdung/-behinderung davon ausgeht.
Bitte beachten Sie die Abholtermine:

Samstag, 12.01.2013

in Mardorf, Roßdorf, Rüdigheim und Erfurtshausen

Samstag, 19.01.2013

in Amöneburg

Bitte bedenken Sie die Jugendfeuerwehren mit einer großzügigen, zumindest aber angemessenen Spende zur Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit !
Die Jugendfeuerwehren sind wichtig für den Feuerwehrnachwuchs in einem Brandschutzsystem, dass auf Ehrenamtlichkeit beruht, und uns alle für vergleichsweise „kleines Geld“ ruhig schlafen lässt.
Und wer den Abholtermin dann doch verpasst hat, oder seinen schönen Baum noch länger behalten will, der ist dann doch auf die Biotonne angewiesen - aber bitte ohne Lametta und jeglichen lästig gewordenen Weihnachtsbaumschmuck.

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf

Der **Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf** ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Er bietet allen Bürgern mit Unterstützungs- und Hilfebedarf, deren Angehörigen und Menschen mit Behinderungen umfassende, qualifizierte und kostenlose Informationen und Beratung zu Pflegeangeboten sowie die Organisation aller notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen. Die Beratungen erfolgen direkt im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim.

Sprechzeiten
im Beratungszentrum, Am Grün 16, 35037 Marburg: Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie weitere Termine nach Vereinbarung an allen Tagen von Montag bis Freitag.
Telefonische Erreichbarkeit Montag bis Freitag 10.00 Uhr 16.00 Uhr

Pflegeberatung
Dieter Kurth und Nicola Konnerth, 06421 405-7401

Sozialberatung
Diana Gillmann-Kamm und Ingrid Labitzke, 06421 405-7402
E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

Durchführung der Abgaswegeprüfung und/ oder Immissionsschutzmessung

an den überprüfungspflichtigen Gas- und Ölfeuerungsanlagen in der Stadt Amöneburg

Der Bezirksschornsteinfegermeister Michael Bock ; Dahlienstr. 20 ; 35260 Stadtallendorf-Schweinsberg, Tel. 06429 / 921794 teilt mit, dass ab dem 21.01.2013 in der Stadt Amöneburg die jährlichen Messungen an den messpflichtigen Feuerungsanlagen nach dem Bundes — Immissionsschutzgesetz und die Abgaswegeerprüfungen durchgeführtt werden.
Es empfiehlt sich die Anlage vorher Warten und Reinigen zu lassen.
Außerdem wird in diesem Jahr in den Liegenschaften mit den Objektnummern 2539.000 bis 2740.000 die Feuerstättenschau durchgeführt.
Ich bitte Sie, mir Zugang zu den entsprechenden
Räumlichkeiten Ihrer Liegenschaft zu verschaffen.

M.Bock

Steigeramt 2012

Magistrat folgt der Tradition zu Gunsten des auf Ewigkeit gestifteten Gottesdienstes

Amöneburgs Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg sowie Ortsvorsteher Herbert Fischer lösten am Silvestermorgen in der Stiftskirche St. Johann ein über 350 Jahre altes Versprechen der Amöneburger Ratsherren ein.
Dieses hat folgenden Hintergrund: Im Winter 1645 ist die Amöneburg von hessischen Soldaten belagert. Im Verlauf der Silvesternacht machen belagernde hessische Truppen den Versuch, die Mauern der Bergfestung im Dunkel der Nacht zu ersteigen, und in die Stadt einzudringen.
In den Straßen der Stadt herrscht Stille, die meisten Bürger liegen bereits in tiefem Schlaf. Im Schutze der Dunkelheit ersteigen die Truppen an der Ostseite des Berges über ihre Sturmleitern unbemerkt die Mauer in der Nähe des Hainturms, wo kein Wachposten aufgestellt ist.
Die Waschfrauen, die in der Nähe am Waschfass stehen, bemerken dies und schlagen Alarm. Durch ihr gellendes Geschrei werden die Wachen und Bürger aufgeschreckt; sie greifen zu den Waffen und eilen herbei. Auch die Waschfrauen greifen in das Kampfgeschehen ein, und schütten mit Mut und Entschlossenheit die kochende Waschlauge über die Angreifer. Damit ist der Versuch, die Stadt heimlich zu überrumpeln, gescheitert.
Aus Dankbarkeit und aus Stolz stiftete der Rat der Stadt ein kirchliches Amt auf Ewigkeit, bei dem alle Gottesdienstbesucher auf Kosten der Stadt ein sogenanntes Steigerweck erhalten.
Und noch heute wird diese damit begründete Tradition in Amöneburg aufrechterhalten und gelebt. Seit der Amtszeit von Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg bringen sich auch die Repräsentanten der politischen Gemeinde selbst in die Gestaltung des alljährlich am Silvestertag um 9 Uhr in der noch weihnachtlich geschmückten Stiftskirche ein. Ortsvorsteher Herbert Fischer übernimmt dann die Lesungen und trägt eigens für diesen Anlass passende Fürbitten vor. Und Bürgermeister Richter-Plettenberg hält anknüpfend an die historisch nicht ganz belegte Geschichte eine Ansprache; seit dem Pfarrer Marcus Vogler Gemeindepfarrer ist am Ende des Gottesdienstes und vor dem Segen.
Dabei dankt er in jedem Jahr vor allen denjenigen Menschen, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwesen einsetzen und die Gemeinschaft leben, die dem menschlichen Leben „erst einen tieferen Sinn gibt“, wie er sagt. Dabei eignet sich die Geschichte sehr gut dazu, immer wieder neue Facetten des gesellschaftlichen Lebens zur Sprache zu bringen. In diesem Jahr ermunterte der Bürgermeister die Menschen dazu, persönlichen Einsatz zu zeigen, wenn es notwendig sei Dinge in und für die Gesellschaft zu verändern. In diesem Zusammenhang bezog er sich auf das sogenannte Gelassenheitsgebet, dass folgenden Wortlaut hat: „Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“ Na - kommt Ihnen das bekannt vor?
In einer fast übermedialen Welt müsse der Mensch sehr viel Kraft aufwenden, um wichtige von unwichtigen Dingen unterscheiden zu können. Das alles solle aber nicht passiv machen, und man solle sensibel dafür bleiben, welchen Einfluss ein jeder selbst hat, um das gesellschaftliche Leben immer ein Stück weit besser zu machen.
Und zum Schluss des Gottesdienstes gab es dann wie jedes Jahr die gesegneten Steigerweck, die sicher als duftende Brötchen bei den meisten Gottesdienstbesuchern auf den Tisch für ein zweites Frühstück gekommen sind.
Schön für die Beteiligten, die Steigerweck reichten nur knapp. 350 Jahre sind noch lange keine Ewigkeit, oder? Also dann bis nächstes Jahr am 31. Dezember 2013 um 9 Uhr in der Stiftskirche. Im Veranstaltungskalender für 2013 steht es auf jeden Fall schon einmal.

NIM - Mardorf auf dem Weg zum Bioenergiedorf

Kurz vor Jahresende hat sich die Nahwärme-Initiative-Mardorf (NIM) gegründet, um im größten Ortsteil der Stadt Amöneburg die Gründung einer Energiegenossenschaft vorzubereiten. Über ein Nahwärmenetz soll die bislang ungenutzte Prozesswärme der Biogasanlage, die seit September 2012 arbeitet, als Heizenergie für private und öffentliche Gebäude genutzt werden. Nachdem erste Überlegungen, die Stadtwerke Marburg als Trägerin des Nahwärmenetzes auszuwählen, aufgegeben wurden, ist jetzt der erfolgreiche „Erfurtshäuser Weg“, also die Bildung einer lokalen Energiegenossenschaft favorisiert.

Die NIM ist eine Gruppe engagierter Mardorfer Bürgerinnen und Bürger verstärkt durch den Bürgermeister der Stadt Amöneburg, die neben ihren spezifischen Ortskenntnissen auch ein breites Spektrum profunder Fachkenntnisse für die unterschiedlichen Aspekte der Prozessbegleitung einbringen.

Noch im Januar 2013 soll eine Umfrage bei allen Mardorfer Hausbesitzern die grundsätzliche Bereitschaft zum Anschluss an das Nahwärmenetz klären und entsprechende Daten zum Gebäudebestand erheben. Die NIM wird diese Umfrage aktiv begleiten und den Mardorfer Haushalten beratend zur Seite stehen.

Die bei der Umfrage erhobenen Daten werden die Grundlage für eine Machbarkeitsstudie liefern, die die Wirtschaftlichkeit für ein Mardorfer Nahwärmenetz nachweisen soll. Dies ist die Voraussetzung für die Gründung einer Energiegenossenschaft in Mardorf. Auch hierzu wird die NIM aktiv durch die Gründung von Arbeitsgruppen die sich mit den Themen Technik, Finanzen, Satzungsrecht und Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen.

von links: Bgm. Michael Richter-Plettenberg, Karl-Heinz Kräling, Peter Hörl, Rudi Schick, Dr. Bernhard Traulich, Helmut Schick, Bernhard Dörr, Sonja Feußner, Christian Feußner, Ortsvorsteher Heinrich Benner (es fehlen mehrere Personen)

Kontaktdaten:

Für die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit:
Dr. Bernhard Traulich, Marburger Straße 1
Tel. privat: 06429 1450
a.traulich@t-online.de
oder die anderen auf dem rechts steehenden Foto abgebildeten Personen

Stadt Amöneburg „geht fremd“ und beteiligt sich an der Vulkanregion GEOPARK Vogelsberg

Am Montag den 17. Dezember 2012 wurde in der Kreisverwaltung des Vogelsbergkreises in Lauterbach der gemeinnützige Verein Vulkanregion Vogelsberg gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehört auch die Stadt Amöneburg, die zwar außerhalb des Vogelsbergkreises liegt, aber zum Gebiet des geologischen Vulkanausstrichs dieses größten europäischen Vulkangebietes gehört. Zudem verfügt die Stadt Amöneburg über eines der heraus ragendsten Geotope des Vogelsbergmassivs, was dazu führte, dass Amöneburg bereits im Jahr 1927 zum Naturschutzgebiet Hessen erklärt wurde. Damit ist die Amöneburg das zweitälteste hessische Naturschutzgebiet. Älter ist nur das NSG Sababurg im Reinhardswald.

In Deutschland gibt es mit der neu geschaffenen Vulkanregion Vogelsberg insgesamt 14 Geoparke, einer der bekanntesten ist dabei sicherlich die Vulkaneiffel. Das Gebiet hat eine geologische Gesamtgröße von 2.300 Quadratkilometern.

Der aktuelle Zusammenschluss geschah vorrangig vor dem Hintergrund des Tourismus. Die Stadt Amöneburg sieht hierin eine große Chance sich im Tourismusgebiet Marburger Land ein Alleinstellungsmerkmal zu erarbeiten, und über Marburg zum Tor in den Vogelsberg zu werden. Deshalb ist es schön, dass zu den Gründungsmitgliedern auch die Stadt Homberg/Ohm gehört. Das Gebiet der Gründungsmitglieder zieht sich wie ein Band druch den Vogelsberg, der als Gebiet eigentlich bis zu sechs Landkreise betrifft.

Der Verein wird seinen Sitz in Lauterbach haben. Der Landrat des Vogelsbergkreises, Herr Manfred Görig, ist Vorsitzender. Neben ihm gehören vier Bürgermeister der Region zu einem schlanken Vorstand. Amöneburgs Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg nutzte die Gelegenheit und ließ sich in diesen Vorstand wählen. Der Vorstand wird nun die weiteren Schritte einleiten. Die Geschäftsführung wird druch Herrn Greb aus der Kreisverwaltung des Vogelsbergkreises erledigt. Geplant ist ein Gesamtbudget des Vereins von jährlich 100.000 EUR. damit soll eine professionelle Bearbeitung des Themas vorangetrieben werden. Die Stadt Amöneburg wird voraussichtlich mit laufenden Kosten von 2.500 EUR belastet. Die Stadtverordneten stimmten dazu zuvor einer Vorlage des Magistrats einstimmig zu.

Ab Beginn des neuen Jahres sind nun für Interessierte Workshops geplant, in denen Projektideen im Sinne des Thema „Vulkan-Fluch und Segen für das Leben“ gesammelt werden sollen, die der Vulkanregion später ihre geologische und touristische Attraktivität verleihen sollen.

Auf der Internetseite der Stad Amöneburg wird eigens ein gesonderter Bereich GEOPARK eingerichtet, der nach und nach mit Informationen gefüllt werden soll.

Bei Interesse zum Thema wenden Sie sich an die Stadtverwaltung: Ansprechpartnerin ist Frau Birgit Gruß, Tel.: 06422-92933 oder per email an: b.gruss@amoeneburg.de.

Die Nacht der Keller in Amöneburg

Wer möchte seinen Gewölbekeller für eine kulturelle Veranstaltung zur Verfügung stellen?

Im Rahmen des diesjährigen Kulturspektakels planen die Initiatoren eine Nacht der Keller in der Amöneburger Kernstadt. In verschiedenen Gewölbekellern sollen an einem Abend im Sommer parallel mehrere kleine und feine Kulturveranstaltungen, wie z.B. Lesungen, Ausstellungen, Führungen und Kleintheater durchgeführt werden.

Mehr wird noch nicht verraten. Eine bestimmte Menge an Gewölbekellern, die sich durchaus eignen, wurde bereits besichtigt.

Wer Lust hat sich mit seinem guten Stück zu beteiligen, melde sich völlig unverbindlich im Rathaus bei Frau Birgit Gruß, Tel.: 06422-929533, b.gruss@amoeneburg.de oder bei Herrn Bgm. Michael Richter-Plettenberg, Tel.: 06422-929521, m.richter-plettenberg@amoeneburg.de .

Dorferneuerung in Erfurtshausen erhält kurz vor Weihnachten einen weiteren Förderbescheid

Kurz vor Weihnachten überreichte Landrat Robert Fischbach an Vertreter von neun Städten und Gemeinden Bescheide für die Dorferneuerung und Regionalentwicklung - 308.000 Euro Fördermittel fließen in die Kommunen des Kreises.

Förderbescheide erhielten neben der Stadt Amöneburg für ihren Förderschwerpunkt Erfurtshausen die Kommunen Bad Endbach, Breidenbach, Ebsdorfergrund, Lohra und Münchhausen sowie die Städte Marburg, Rauschenberg und Neustadt.

Landrat Robert Fischbach lobte das Engagement der Kommunen im Bereich der Dorferneuerung. „Von kommunaler Seite und auch von privater Hand wird hier viel bewegt, um die reizvollen Dörfer in unserer Region auch in Zukunft attraktiv zu machen und die Lebensqualität dort zu erhalten und zu steigern. Die Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm sind hierbei eine wichtige Hilfestellung“, betonte der Landrat. Neben der Dorferneuerung sei auch die Regionalentwicklung ein wichtiges Instrument, um gerade die ländlichen Regionen nachhaltig zu stärken. „Das hat gerade auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung einen hohen Stellenwert“, so der Landrat.

Die Europäische Union und das Land Hessen unterstützen ländliche Regionen mit speziellen Förderprogrammen, die als Anschubfinanzierung für eigenständige Regionalentwicklungen gedacht sind. Dabei soll das vorhandene Potenzial genutzt und die Stärken der Regionen ausgebaut werden.

Die Vielzahl der dörflichen Aktivitäten und das bau- und kulturgeschichtliche Bild der Dörfer sollen erhalten werden. Im Zuge des demographischen Wandels gilt es unter anderem der Abwanderung und Verringerung der jungen Bevölkerung und der damit einhergehenden Überalterung der ländlichen Bevölkerung entgegen zu wirken. Dazu soll die Attraktivität der heimischen Dörfer in den Punkten Wohnqualität, Arbeitsmöglichkeiten, Versorgungseinrichtungen und Gestaltung des Dorflebens erhalten und verbessert werden.

„Dabei kommt vor allem dem bürgerschaftlichen Engagement und der Eigeninitiative eine große Bedeutung zu. Entwicklungsimpulse für wirtschaftliche, ökologische, kulturelle und soziale Projekte sowie bürgerschaftliche Projekte zur Selbsthilfe gilt es gemeinsam zu erarbeiten. Eine positive Folge daraus ist die Stärkung des Gemeinschaftssinns der Bevölkerung“, unterstrich der Landrat. Wichtige Themen der heutigen Zeit seien Inhalt der Dorferneuerung, so zum Beispiel auch der Strukturwandel, regenerative Energienutzungen oder Energieeinsparungen.

Das hessische Dorferneuerungsprogramm unterstützt in anerkannten Förderschwerpunkten die dörflichen Aktivitäten sowie die Erhaltung der charakteristischen Baustrukturen der Dörfer. Dabei gilt es die Attraktivität und Lebensqualität in den Dörfern zu erhalten und zu steigern. Besonders die Dorfmitte soll wieder an Bedeutung gewinnen. Im Zuge der Dorferneuerung wird auf die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger besonderer Wert gelegt. Das Dorferneuerungsverfahren läuft über neun Jahre und wird von der Kommune beim Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz des Kreises beantragt. Nach der Anerkennung durch das zuständige Ministerium wird im ersten Jahr zunächst das Dorfentwicklungskonzept mit den vorgesehenen Entwicklungsansätzen erarbeitet. Dies bildet die Grundlage für die Förderung und das Vorgehen der nächsten Jahre. Im Zuge des Dorferneuerungsprogramms können unterschiedliche Maßnahmen sowohl für kommunale als auch für private Projekte gefördert werden.

Mit dem Förderbescheid für Erfurtshausen kann die Planung für den Umbau und die Gestaltung des Spielplatzes Im Weimer in Auftrag gegeben werden. Dieses Projekt soll neben der Umfeldgestaltung des Bürgerhauses im Jahr 2013 geplant und realisiert werden. Allein für den Spielplatz sind Gesamtkosten von etwa 65.000 EUR errechnet worden.

Wohnung zu vermieten

Die Stadt Amöneburg vermietet ab sofort eine Wohnung im Gebäude der Tagespflegeeinrichtung „Goldener Stern“ in 35287 Amöneburg, Stadtteil Roßdorf, Kirchstraße 3.

Größe: 58,00 qm Stockwerk: 1. Etage (Fahrstuhl vorhanden) Zimmer: 2 Räume, 1 Küche, 1 Flur/Diele und 1 Bad, Kaltmiete + Nebenkostenpauschale: 320,00 EUR

Das Wohnungsangebot richtet sich in erster Linie an Seniorinnen und Senioren.

Zum Bezug der Wohnung benötigen Sie einen Wohnberechtigungsschein.

Wahlweise können folgende Serviceleistungen (kostenpflichtig) durch die Tagespflegeeinrichtung AurA in Anspruch genommen werden: Wohnungsreinigung, Einkaufsdienst, Wäscheversorgung, Teilnahme an Mahlzeiten sowie weitere Leistungen nach Absprache. Für nähere Informationen setzen Sie sich bitte mit Herrn Wachtel bzw. Frau Diehl von der Stadtverwaltung (Tel.: 06422/9295-18 oder -28) in Verbindung.

Betreuungsverein - Bürgersprechstunde

am Dienstag, 22. Januar 2013 um 17.00 Uhr im Schwesterhaus Mardorf

Weder Ehe- und Lebenspartner noch Eltern oder Kinder können im Bedarfsfall rechtsverbindliche Entscheidungen für nahe Angehörigen treffen. Sie benötigen dafür eine Vollmacht oder eine gerichtliche Bestellung zum/r Betreuer/in.

Wir beraten, unterstützen und schulen zu

- Rechtlicher Vorsorge, wenn Sie mittels Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung in guten Zeiten bestimmen wollen, wer für Sie im Bedarfsfall Entscheidungen treffen darf und was dabei zu beachten ist,
- Rechtlicher Vertretung, wenn Sie als gerichtlich bestellter Betreuer oder als Bevollmächtigter für eine andere Person vertretungsweise handeln und geben
- Informationen zum Persönlichen Budget: Menschen mit Behinderung kann ein Geldbetrag (das Budget) monatlich ausgezahlt werden, um Assistenzkräfte und Helfer selbst auszuwählen und zu bezahlen.

Ort: Amöneburg-Mardorf, Schwesternhaus
Zeit: jeden 4. Dienstag im Monat, 17:00-18:00 Uhr
Termin: 22.01.2013
Telefon während der Sprechstunde 0174 912 8003
Sie erreichen uns im Beratungszentrum BiP
Am Grün 16, 35037 Marburg
Mo-Fr 9:00-13:00 Uhr, Do 16:00-18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 06421 166 465-0
E-Mail: info@sub-mr.de Internet: www.sub-mr.de
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)

Müllabfuhrtermine

Gelber Sack

Der Gelbe Sack wird am Freitag, 11.01.2013, in Erfurtshausen abgeholt.

Sondermüll-Kleinmengen

können am Samstag, 12.01.2013, in Stadtallendorf, Parkplatz hinter der MZH, Am Bärenbach, in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr, abgegeben werden.

Kompost

wird am Montag, 14.01.2013, in Amöneburg, Rüdigheim, Erfurtshausen und am Dienstag, 15.01.2013, in Mardorf und Roßdorf, abgefahren.

Einsammlung der Weihnachtsbäume in Erfurtshausen

Die Einsammlung der Weihnachtsbäume in Erfurtshausen findet am Samstag, 12. Januar 2013 ab 10.00 Uhr statt. Wie in den vergangenen Jahren wird die Einsammlung durch die FF Erfurtshausen sowie der Jugendfeuerwehr Erfurtshausen durchgeführt. Eingesammelt werden alle Bäume, die vollständig abgeschmückt sind und am Straßenrand liegen. Am Abend des 12. Januar 2013 werden die eingesammelten Bäume ab 17.00 Uhr an der Schutzhütte, unterhalb der Grotte von der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr verbrannt. Es werden kalte und warme Getränke sowie Bratwürstchen angeboten. Hierzu sind alle Erfurtshäuser, Bekannte und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Erfurtshausen recht herzlich eingeladen.

Rentenberatung

Die nächste Sprechstunde des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Otto Koch findet am Montag, 14. Januar 2013 von 12.30 bis 14.30 Uhr im Schwesternhaus in Mardorf, Marburger Straße 12, statt. Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vorher bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Tel. 06422/9295-18 einen Termin, damit lange Wartezeiten vermieden werden.

Herr Koch bietet: Beratung in allen Rentenfragen, Rentenanträge
Kontenklärungen
Beratung Altersteilzeit
Beratung private Altersvorsorge (Riesterrente)

Selbstverständlich berät Herr Koch auch Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund (vormals Bundesversicherungsanstalt für Angestellte).

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen

Der Sprechtag in Kirchhain entfällt.
Nächster Sprechtag in Stadtallendorf am Donnerstag, 10.01.2013, Bahnhofstraße 2, Rathaus, Besprechungsraum 2.

Fahrpläne des RNV

Die neuen Busfahrpläne des Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf (RNV) für das Jahr 2013 sind ab sofort im Rathaus, Zimmer 1, erhältlich.

Erstellung eines neuen Faltplans für die Stadt Amöneburg

Nachdem der vor einigen Jahren mit Hilfe von Gewerbetreibenden erstellte Stadtplan zur Neige geht, und auch veraltet ist, hat sich die Stadtverwaltung nunmehr dazu entschlossen eine Neuauflage anzugehen. Dazu ist sie eine Partnerschaft mit dem renommierten REVILAK-Verlag eingegangen, der in Kürze mit der Arbeit beginnen wird. Der neue Plan wird in einer Auflage von 5.000 Stück hergestellt. Die teilnehmenden Unternehmen erhalten eine ausreichende Anzahl zur eigenen Verwendung. Der Rest wird durch die Stadtverwaltung nach und nach verteilt. Der Plan erscheint auch in den Infovitrinen in allen Stadtteilen. Dort erreichen die Gewerbetreibenden über Jahre hinweg eine hohe Aufmerksamkeit. Der Außendienstmitarbeiter des Revilak-Verlags hat ein Empfehlungsschreiben aus dem Rathaus im Gepäck. Lassen Sie sich das vorzeigen, um sicher zu gehen, dass es sich wirklich um den Revilak-Verlag handelt. Leider gibt es nämlich auch schwarze Schafe die unautorisiert Werbung verkaufen.

Rentenberatung

Vorankündigung der Termine für das Jahr 2013

Einmal im Monat findet die Sprechstunde des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Otto Koch, von 12.30 bis 14.30 Uhr im Schwesternhaus in Mardorf, Marburger Straße 12, statt.

Herr Koch bietet: Beratung in allen Rentenfragen, Rentenanträge
Kontenklärungen
Beratung Altersteilzeit
Beratung private Altersvorsorge (Riesterrente)

Folgende Rentenberatungstermine finden im Jahr 2013 statt:

Montag, 14.01.2013	Montag, 08.07.2013
Montag, 11.02.2013	Montag, 12.08.2013
Montag, 11.03.2013	Montag, 09.09.2013
Montag, 15.04.2013	Montag, 14.10.2013
Montag, 13.05.2013	Montag, 11.11.2013
Montag, 10.06.2013	Montag, 09.12.2013

Auf die einzelnen Sprechstunden wird im Ohmtalboten noch einmal gesondert hingewiesen. Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vorher bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Tel. 06422/9295-18 einen Termin, damit lange Wartezeiten vermieden werden.

Sternsinger besuchen auch in diesem Jahr das Amöneburger Rathaus

Noch vor dem Dreikönigstag besuchten die Amöneburger Sternsinger am Freitag den 04. Januar, begleitet von Frau Ehrlich mit Gitarre und Frau Guldin, das Amöneburger Rathaus, wo Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg und die MitarbeiterInnen der Verwaltung schon auf den Segen warteten, und sich recht herzlich mit Applaus für die Liedvorträge und einer Spende für das Kindermissionswerk bedankten.

Gekommen waren 20 Kinder unterschiedlichen Alters. Bemerkenswert war, dass nur ein einziges Kind das erste Mal bei den Sternsingern mitmachte, die anderen waren schon mehrmals dabei und kennen die Aktion sehr gut.

Es war den Kindern deutlich anzumerken, dass es Ihnen eine Freude ist mit Ihrer „Arbeit“ den Segen von Haus zu Haus zu tragen, und damit viel Geld für Kinder in der Welt zu sammeln. Im letzten Jahr sammelte das Kindermissionswerk deutschlandweit mehr als 42 Millionen Euro, die in viele Projekte für Kinder weltweit gingen, die vor allem der Förderung der medizinischen Versorgung von Kindern dienen.

In diesem Jahr steht die Sternsingeraktion unter dem Motto „Segen bringen - Segen sein“, und das Beispielland ist das afrikanische Tansania. Bemerkenswert, wie viel die Kinder über dieses Land und die dortigen Verhältnisse schon wissen. Dies liegt wohl an der tollen inhaltlichen Vorbereitung der Kinder auf diese Tage.
Eine beispielgebende Aktion, danke dafür!

Unsere Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

in Amöneburg

Herrn Philipp Maus, Wickenberg 7, am 10.01., 75 Jahre
Herrn Heinrich Bretthauer, Ziegelhütte 1, am 14.01., 75 Jahre

in Mardorf

Herrn Theo Ivo, Homberger Straße 2, am 10.01., 75 Jahre
Herrn Joseph Linne, Hardtweg 11, am 14.01., 79 Jahre
Herrn Peter Schick, Kapellenweg 3, am 15.01., 77 Jahre
Herrn Engelbert Mengel, Gartenweg 6, am 16.01., 86 Jahre
Herrn Gottfried Gockel,
Kellmarkstraße 22, am 16.01., 72 Jahre

in Roßdorf

Herrn Alwin Ludwig,
Albert-Schweitzer-Straße 3, am 11.01., 76 Jahre
Frau Anna Nebel,
Waldstraße 3, am 16.01., 73 Jahre

in Rüdigheim

Frau Christel Langer,
An der Hauptstraße 38, am 10.01., 76 Jahre
Frau Maria Schmitt,
An der Hauptstraße 40, am 12.01., 79 Jahre
Frau Rita Höpp,
Felsenring 15, am 15.01., 72 Jahre

in Erfurtshausen

Frau Christine Hofmann, Am Stein 9a, am 11.01., 73 Jahre

Allen Jubilaren wünschen wir viel Gesundheit und Lebensfreude im neuen Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Ostkreis

Am Scheidfeld 1a
35260 Stadtallendorf Tel. 06428/2727

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.
19.00 - 23.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
09.00 - 13.00 Uhr und 19.00 - 23.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo., Di., Do. 19.00 - 08.00 Uhr
Mi. und Fr. 13.00 - 08.00 Uhr
Wochenende und Feiertage 08.00 - 08.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen **Tel. 06429/829105**
Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas-Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung
Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung
Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
Marburger Straße 12,
35287 Amöneburg-Mardorf Tel. 06429/549
Mobil 0173/6507638

Telefonsprechstunde
Montag bis Freitag 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Tel. 06421/45577
Ihr Ansprechpartner: Raphael Glade, Pflegedienstleitung

Pflegedienste
Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann
Tel. 06422/6903 oder 0173/3043841

AurA-Tagespflege
„Goldener Stern“,
Kirchstraße 3, Amöneburg-Roßdorf, Tel. 06424/964644
Fax 06424/964643

DAHEIM - Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg, Tel. 06421/681171
Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp
Weitere Informationen:
Martin Kewald, Amöneburg, Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf Tel. 112
Krankentransporte Tel. 06421/19222

Stromversorgung

E.ON Mitte AG - Strom- und Gasversorgung,
Kundenservice 0800/3250532
Entstörungsdienst:
- Strom 0800/3410134
- Gas 0800/3420234

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:
Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.
Am Schützenplatz 3, 35039 Marburg
Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550
Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

Berufsbegleitung
Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513 -11 Frau Domnick, Herr Lüke; -13 Herr Wolff -14 Frau Knieß und -15 Frau Hering
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 -17:00 Uhr

Hilfen zur Arbeitsvermittlung
Beratung und Unterstützung zur beruflichen Eingliederung von arbeitsuchenden Menschen mit Behinderungen
Tel.: 06421/6851314 Frau Knieß; 06421/ 614270 Frau Alberti und 06421/9994354 oder 0160/97787705 Dirk Eberlein
Beratung in **Biedenkopf** ist möglich, Kontakt: Herr Schnarre 0175/5544298

Schüler
Beratung und Begleitung von Schülern mit Behinderung im Übergang Schule und Beruf. Kontakt: Frau Knieß 06421/6851314

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose
Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Kirchliche Nachrichten

St. Johannes d. Täufer, Amöneburg
St. Antonius d. Einsiedler, Rüdigheim

Sonntag, 13. Januar 2013 - Taufe des Herrn (C)
Kollekte für: das Maximilian-Kolbe-Werk
Rüdigheim: 09.00 Uhr Hl. Messe
Amöneburg: 10.15 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
17.00 Uhr Kirchenmusikalische Weihnachtsandacht
19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes (Pfarrer Vogler) - für Johannes Hübner

Montag, 14. Januar 2013
Rüdigheim: 14.00 Uhr Rosenkranzgebet an der Grotte

Dienstag, 15. Januar 2013
Amöneburg: 18.15 Uhr stille eucharistische Anbetung (bis 18.45 Uhr)

	19.00 Uhr	Hl. Messe für verstorbene Wohltäter

Mittwoch, 16. Januar 2013

Rüdigheim:	14.45 Uhr	Hl. Messe zum Seniorennachmittag im Treffpunkt

Donnerstag, 17. Januar 2013 - Hl. Antonius der Einsiedler

Rüdigheim:	19.00 Uhr	Hl. Messe zum Patronatsfest

Freitag, 18. Januar 2013

Amöneburg:	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	19.00 Uhr	Hl. Messe für Heinrich Cimiotti / einen Angehörigen

Samstag, 19. Januar 2013

Rüdigheim:	Kollekte: für die Kirchengemeinde	
	19.00 Uhr	Vorabendmesse für Gertrud Herz (Jtg.)

Sonntag, 20. Januar 2013 - 2. Sonntag im Jahreskreis (C)

Kollekte: für die Kirchensanierung

Amöneburg:	10.15 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	19.00 Uhr	Hl. Messe des Pastoralverbund (Pfarrer Rozanski) - für Verstorbene d. Fam. Schott

Am Dienstag, 22.01. 2013, um 19:30 Uhr referiert in der Brücker Mühle in Amöneburg der Propst für den Sprengel Waldeck-Marburg, Helmut Wöllenstein, Marburg, zum Thema „Die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare: Biblische und praktisch-theologische Aspekte.“ Herr Wöllenstein hat im vergangenen Jahr im Namen der Kirchenleitung der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck einen Antrag in der Landessynode eingebracht, der eine breite Zustimmung gefunden hat. In dessen Konsequenz ist die Segnung von Paaren, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben, auch öffentlich in Gottesdiensten durch die Pfarrer und Pfarrerinnen der Landeskirche möglich. Die Pfarrer/innen haben aber auch die Freiheit, ein solche Anfrage abschlägig zu behandeln. Für den Abend ist vorgesehen: Der Propst legt die Bibelstellen aus, die sich auf homosexuelle Praktiken beziehen, bespricht die Stellung des Segens in Kirche und Gottesdienst sowie die Veränderungen in der bundesdeutschen Gesetzgebung im letzten Jahrzehnt und erläutert dann den Weg der evangelischen Kirchen in Deutschland, die zu ähnlichen Beschlüssen wie die Landeskirche gekommen sind. Herzliche Einladung zum Referat und zur sich anschließenden, vielleicht auch kontroversen Diskussion!

St. Michael Erfurtshausen

St. Hubertus Mardorf

Mariae Geburt u. Johannes d. Täufer Roßdorf

Samstag, 12. Jan.

Ginseldorf	18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 13. Jan. Taufe des Herrn, Fest

Erfurtshsn.	09.00 Uhr	Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 2 f. Werner Kappel (Jtg.), Konstantin Mengel u. verst. Angeh./ f. Ludwina Rhiel (Jtg.)/ Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk
Mardorf	09.00 Uhr	Hl. Messe/ Aussendungsfeier der Sternsinger f. Heinrich Benner (Jtg.)/ f. Josef Aloysius Dörr (Jtg.)/ f. verst. Eltern, Schwiegereltern u. Angeh./ f. Elisabeth Gerlach/ f. Albert Schick/ f. Emilie Hagen geb. Schick/ f. leb. u. verst. der Familien Rhiel, Nebel u. Splettstößer/ f. Maria u. Irmgard Dörr u. verst. Angeh./ f. Elisabeth Zimmer/ Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk
	14.00 Uhr	Taufe: Malia Fink
	18.00 Uhr	Rosenkranz

Sonntag, 13. Jan. Taufe des Herrn, Fest

Roßdorf	10.30 Uhr	Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 2 f. Eduard u. Theresia Rhiel geb. Lauer/ f. leb. u. verst. der Fam. Rhiel/ f. Alois u. Katharina Gondrum u. verst. Angeh./ f. Karl u. Rosa Rhiel, Tochter Marianne Jammer u. alle verst. Angeh./ Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk
Amöneburg	19.00 Uhr	Hl. Messe des Pastoralverbundes

Montag, 14. Jan. 1. Woche im Jahreskreis

Mardorf	19.00 Uhr	Rosenkranz

Dienstag, 15. Jan.

Mardorf	09.00 Uhr	Hl. Messe f. Ludwig Hof/
Roßdorf	18.00 Uhr	Rosenkranz

Mittwoch, 16. Jan.

Erfurtshsn.	18.00 Uhr	Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 3 f. eine Stiftungsmesse
Mardorf	14.30 Uhr	Seniorennachmittag im Schwesternhaus
Roßdorf	16.00 Uhr	Erstkommunionunterricht - Gemeenshaus
	19.00 Uhr	Rosenkranz

Donnerstag, 17. Jan. Hl. Antonius

Mardorf	19.00 Uhr	Rosenkranz
Roßdorf	19.00 Uhr	Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 3 f. Ludwig u. Maria Kräling (Jtg.)
	20.00 Uhr	Kfd-Frauengemeinschaft: Jahreshauptversammlung im Jugendheim

Freitag, 18. Jan.

Mardorf	18.00 Uhr	Stille Anbetung
	18.20 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Hl. Messe f. Anna Gertrud Ritter u. verst. der Familie/ f. Regina Preis geb. Rhiel, leb. u. verst. Angeh./ f. verst. Eltern/

Samstag, 19. Jan. Hl. Maria am Samstag

Erfurtshsn.	09.00 Uhr	Treffen der Firmlinge - Bürgerhaus
	18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse - - Messdiener: Gruppe 4 f. Ingeborg Zimmer (3. Stbm.)/ f. Wilhelm Schick/ f. Maria Linne u. verst. Angeh./ f. Wilhelm Kräling u. Eltern/ f. Christine Diehl, Eltern u. Schwester
Roßdorf	08.30 Uhr	Treffen der Firmlinge - Sternstube

Sonntag, 20. Jan. 2. Sonntag im Jahreskreis - Familiensonntag

Mardorf	09.00 Uhr	Hl. Messe f. Theodor, Katharina u. Sohn Peter Schick/ f. Konrad u. Regina Fischer, leb. u. verst. Angeh./ f. Agnes u. Josef Benner, leb. u. verst. Angeh./ f. Wilhelmine Franziska Schick, Eltern u. Geschwister/
	18.00 Uhr	Rosenkranz
Roßdorf	10.30 Uhr	Familiengottesdienst (Firmlinge) - Messdiener: Gruppe 3 Kindergottesdienst in der Sternstube f. Rosemarie Friedel, leb. u. verst. Angeh./
Amöneburg	19.00 Uhr	Hl. Messe des Pastoralverbundes

Beichtgelegenheit:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache.
(Bitte in der Sakristei melden.)

Sprechzeit Pfarrer:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache jederzeit möglich
(Bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro melden).

Öffnungszeiten der Pfarrbüros
M a r d o r f , Dorfgraben 6
Tel.: 0 64 29 - 2 85 Fax: 0 64 29 - 82 96 04
E-Mail: sankt-hubertus-mardorf@pfarrei.bistum-fulda.de
R o ß d o r f , Konrad-Adenauer-Platz 5
Tel.: 0 64 24 - 6832
E-Mail: mariae-geburt-rossdorf@pfarrei.bistum-fulda.de

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Freitag:	08.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	17.00 bis 20.00 Uhr

Vertretung in seelsorglichen Notfällen
Amöneburg: Pfr. M. Vogler 06422/899109 (privat) o. 06422/2882 (Johanneshaus)
Kirchhain: Pater Josua/ Pater Edmund 06422-85529 oder Diakon W. Jokkel (06422-3540)
Niederklein: Pfr. P. Bierschenk (06429-337)
Schröck/Bauerbach/Ginseldorf: Pfr. H. Rozanski (06421/22356)
Pastoralverbund St. Bonifatius, Amöneburg
E-Mail: amoeneburg@pastoralverbund.bistum-fulda.de - Homepage: www.pastoralverbund-amoeneburg.de
Spendenkonten für Bauvorhaben der Kirchen

Erfurtshausen
Konto Nr. 68001951
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
BLZ 533 500 00

Mardorf
Konto Nr. 6246907
VR Bank HessenLand eG
BLZ 530 932 00

Roßdorf
Konto Nr. 6274323
VR Bank HessenLand eG
BLZ 530 932 00

Evangelische Kirchengemeinde Amöneburg

Wir laden ein zu den Gottesdiensten im Januar

13. Januar
Amöneburg 11:00 Uhr mit Lektor Herbert Landmesser

19. Januar
Amöneburg 18:00 Uhr Taizé-Andacht

20. Januar
Stadtkirche, Kirchhain 10:45 Uhr Kindergottesdienst

27. Januar
Amöneburg 11:00 Uhr
Stadtkirche, Kirchhain 10:45 Uhr Kindergottesdienst

3. Februar
Stadtkirche, Kirchhain 10:45 Uhr Kindergottesdienst

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

Gottesdienst

Sonntag, 13.01. 1. So. n. Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst

Wochenspruch

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. *Joh 1,17*

Gemeindeveranstaltungen

Montag
19.00 Uhr Flöten II
19.30 Uhr Kirchenvorstand

Dienstag
15.30 Uhr HauptkonfirmandInnen
16.30 Uhr VorkonfirmandInnen
20.00 Uhr Bläser

Donnerstag
18.00 Uhr Flöten I

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg mit Niederklein, Rüdigheim und Erfurtshausen

Sonntag, den 13.01.
10.00 Uhr Gottesdienst (Sbg.)

Dienstag, den 15.01.
16.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag,den17.01.
17.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
20.00 Uhr Chorprobe

Weiterbildung für Erwachsene

Das Abendgymnsium, die Anbendrealschule und die Abendhauptschule Marburg informieren zusammen mit der Volkshochschule über die Möglichkeiten, schulische Abschlüsse zu erlangen.
Wer einen höheren Abschluss nach Beendigung seiner Erstausbildung erwerben möchte, der/die sollte am Mittwoch, 23.01.2013, ab 19.00 Uhr, bei VHS Stadtallendorf, Niederkleiner Straße 47, vorbeischauen.
Hier besteht die Chance, sich aus erster Hand über alles Wissenswerte informieren zu lassen.
Lehrer und Studierende der Marburger Abendschulen werden anwesend sein und Interessierten für alle Fragen über Dauer, Verlauf, Lernstoff etc. zur Verfügung stehen.
Der Unterricht des Abendgymnasiums, der Abendrealschule und der Abendhauptschule Marburg findet in den Räumen der Adolf-Reichwein-Schule, Weintrautstraße 33, statt. Den Studierenden entstehen keine Kosten (staatliche Schule mit Schulgeld- und Lernmittelfreiheit).
Neue Kurse beginnen am 05. Februar 2013.
Anmeldung und nähere Auskunft im Sekretariat (Telefon: 06421/16961-0):
Montags bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Während der Ferien nur mittwochs von 09.00 - 11.00 Uhr.

„Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen“

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Ansprechpartner:

Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel. 06429/405
Walter Wachtel, stellv. Vorsitzender	Tel. 06424/5985
Karl-Heinz Kraus, Beiratsmitglied	Tel. 06424/2179
Brigitte Krauskopf, Beiratsmitglied	Tel. 06422/857485

Kreisausschuss
Fachbereich Bildung und Sport
Volkshochschule-Seniorenbildung

Das Team des Seniorentreffpunktes **Amöneburg C**, die **vhs** und die **Stadt Amöneburg** laden alle Seniorinnen, Senioren und Interessierte ein:

Mittwoch,
16. Januar 2013 von 14:45 Uhr bis 16:45 Uhr
in den Treffpunkt Rüdigheim

„Otto Ubbelohde und die Märchen der Gebrüder Grimm“

Karlheinz Pfeiffer erzählt
und zeigt Dia´s

(Zu Beginn gibt es eine Messfeier)

Vereine und Verbände

Pizzafest der Jugendgruppe Erfurtshausen

Am 28.12.12 richtete die Jugendgruppe aus Erfurtshausen ihr traditionelles Pizzafest aus.
Wie jedes Jahr gab es die selbst gemachte und üppig belegte Pizza, die im extra dafür vorgeheizten alten Backhaus, unter der Regie von Carlo Zimmer, zubereitet und gebacken wurde.
Anschließend wurde sie ofenfrisch und knusprig zum Jugendraum in Erfurtshausen gebracht, wo sie schon von den hungrigen Erfurtshäusern und auswärtigen Gästen erwartet wurde.
Innerhalb kürzester Zeit war sie bis auf das letzte Stück ausverkauft und in gemütlicher Runde wurde noch einige Stunden im Jugendraum beisammen gesessen.
Die Jugendgruppe bedankt sich für die tolle Teilnahme und Unterstützung und freut sich auf ein Wiedersehen.

1. Neujahrswürfeln für Kinder im Erfurtshäuser Jugendraum

Zum ersten Mal veranstaltete die Jugendgruppe am 29.12.12 ein Neujahrswürfeln für Kinder im Jugendraum.
Eigentlich sollte es um 14.00Uhr beginnen, aber schon um 13.30Uhr waren schon einige Kinder da und um 14.00Uhr war der Jugendraum gut gefüllt, so dass pünktlich begonnen werden konnte.
Unter der Anleitung der Jugendlichen aus Erfurtshausen würfelten die Kinder aus nah und fern um die Preise.
Zu gewinnen gab es jede Mende Süßigkeiten, Spielsachen, Neujährchen, Gutscheine und als Hauptpreis eine Torte, die der kleine Luca Böttner aus Erfurtshausen mit der Höchstpunktzahl 18 gewann.
Hiermit bedankt sich die Jugendgruppe bei den vielen Sponsoren.
Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren.
Wir hoffen, dass alle sehr viel Spaß hatten und nächstes Mal wieder kommen.

NEU DRK bietet Yoga Kurs in Erfurtshausen an NEU

Ab Montag, den 14.01.2013 bietet das Deutsche Rote Kreuz in Erfurtshausen im Bürgerhaus von16:00 Uhr bis 18:05 Uhr einen Yogakurs an. Die Übungen sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Die Kosten betragn pro Übungstunde 5,25 Euro. Der Kurs wird von einem erfahrenen Übungsleiter geleitet.
Interessierte können gerne an einer kostenlosen Probestunde teilnehmen. Bitte eine Übungsmatte, eine Wolldecke und ein kleines Kissen mitbringen. Anmeldungen und weitere Informationen sind beim DRK Kreisverband Marburg, Frau Sonnenberg, Telefon 06421-962618 erhältlich.

DRK Yogakurs in Mardorf beginnt am 17.01.2013

AB Donnerstag , 17. Januar beginnt um 18:20 Uhr im Gemeenshaus in Mardorf ein neuer Yoga-Kurs. Interessierte können gerne an einer Schnupperstunde teilnehmen. Die Übungen sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Weitere Information und Anmeldungen :
DRK Kreisverband Marburg, Telefon 06421-962618 Frau Sonnenberg.

Jungen Familien Mardorf

Fahrt der „Jungen Familien Mardorf“ ins Bibeldorf Rietberg

Am Samstag, den 15. Dezember fuhren 25 Kinder und Eltern des Vereins der „Jungen Familien Mardorf“ in das bei Paderborn gelegene Bibeldorf Rietberg zum Besuch der „orientalischen Weihnacht“.
Um 16.30 Uhr hatten sie eine Führung zum weihnachtlichen Anspiel „Auf dem Weg nach Bethlehem“ mit einem Gang durch das biblische Dorf. Jungen und Mädchen, Frauen und Männer setzten die biblische Geschichte vor anspruchsvoller Kulisse in Szene. Teilweise wurden die Besucher selber als Schauspieler mit eingebunden, dies war z. B. bei der Volkszählung der Fall. Im Anschluss an die Führung wurde die Karawanserei besucht. Dort erwartete die Besucher ein orientalischer Basar mit Leckereien und warmen Getränken sowie ausgefallenen Geschenkideen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dies ein besonders schöner Tag war.
Text & Foto Michael Nau/Ulrich Bieker

Frauengemeinschaft Amöneburg

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 17.1.2013 um 20.00 h, lädt die Frauengemeinschaft alle Mitglieder herzlich in das Bonifatiushaus ein.

TSV Amöneburg e.V. 1888

Jahreshauptversammlung

Zu unserer **Jahreshauptversammlung am Samstag, den 26.01.2013 um 20.00 Uhr im Vereinsheim** werden hiermit alle Mitglieder des Vereins herzlich eingeladen. Ich bitte Euch alle, den Termin zu beachten und rechtzeitig um 20.00
Uhr anwesend zu sein, damit wir pünktlich beginnen können.

Tagesordnung

TOP 1:	Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thorsten Walther	
TOP 2:	Ergänzungsanträge zur Tagesordnung	
TOP 3:	Jahresprotokoll:	Dietmar Müglich
TOP 4:	Totengedenken	
TOP 5:	Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter/innen:	
	a) Hauptkassierer:	Lothar Döring
	b) Geschäftsführer Vereinsheim:	Dieter Gliem
	c) Jugendabteilungen:	Sascha Ferber
	d) Seniorenfußball:	Volker Schlosser
	e) Alt-Herrenfußball:	Markus Kliem
	f) Gymnastik:	Waltraud Walther
	g) Aerobic/Kindert.:	Simone Lehr
	h) Tischtennis:	Hermann Kliem
TOP 6:	Bericht des Festausschussvorsitzenden Peter Brogle	
TOP 7:	Bericht des 1. Vorsitzenden Thorsten Walther	
TOP 8:	Bericht der Kassenprüfer	

TOP 9: Allgemeine Aussprache über die Tagesordnungspunkte 5 bis 7
TOP 10: Wahl eines Versammlungsleiters
TOP 11: Auf Antrag: Entlastung des Vorstandes
TOP 12: Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands und der Stellvertreter(innen)
TOP 13: Neuwahl weiterer Funktionsträger und der Mitglieder von Ausschüssen
TOP 14: Bestätigung der Abteilungsleiter/innen
TOP 15: Jubiläumsaktivitäten
TOP 16: Informationen zu unserer Beteiligung an der Ausrichtung des KWF
TOP 17: Verschiedenes

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung sind bis spätestens 1 Woche vor der Versammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen.
Ich bitte in Anbetracht der Tagesordnungspunkte 10 aufwärts und unseres Jubiläumsjahres um Eure Teilnahme. Laut Satzung ist die Teilnahme an der ordentlichen Mitgliederversammlung Pflicht eines jeden Mitglieds.

Thorsten Walther
1.Vorsitzender

Gymnastikgruppe Erfurtshausen

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 11.01.2013 um 20:00 Uhr findet unsere Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Hofmann statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnungspunkte:
1. Begrüßung
2. Jahresrückblick
3. Neuwahlen
4. Kinderfasching
5. Verschiedenes

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Bürgerverein Mardorf

Menüplan für Januar 2013

Dienstag, 15.01.2013:
Jägerschnitzel mit Pommes frites und Salat

Donnerstag, 17.01.2013:
Gulasch mit Rotkohl und Klößen

Dienstag, 22.01.2013:
Hähnchenbrust mit Currysoße und Reis

Donnerstag, 24.01.2013:
Bratwurstschnecke mit Schmorzwiebeln und Stampfkartoffeln

Dienstag, 29.01.2013:
Schweinegeschnetzeltes mit Broccoli und Spätzle

Donnerstag, 31.01.2013:
Spießbraten mit Zucchinigemüse und Kartoffelauflauf
Anmeldung unter Tel.-Nr. 06429 826 62 64
(dienstags und donnerstags 12.00 - 14.00 Uhr)

Freiwillige Feuerwehr Mardorf

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 19.01.2013 um 20.00 Uhr, findet im Feuerwehrhaus die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.
Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll des Schriftführers
3. Kassenberichte der Kassierer
4. Jahresbericht des Wehrführers
5. Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes
6. Jahresbericht des Blasorchesters -Abt.-Leiters
7. Wahl eines Wahlleiters
8. Neuwahlen des gesamten Vorstandes
9. Neuwahlen des Wehrführers und des Stellvertreters
10. Neuwahlen eines Kassenprüfers
11. Verschiedenes

Kath. Frauengemeinschaft Mardorf

Würfelabend

Hiermit laden wir recht herzlich alle Mitglieder sowie Interessierte zu unserem Würfelabend am 11. Januar 2013 ein. Beginn ist um 20:00 Uhr im Bürgerhaus.

Jahreshauptversammlung

Samstag, 12.01.2013 um 20.00 Uhr
im Bürgerhaus Mardorf

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
   a. der Schriftführerin
   b. der einzelnen Abteilungen
   b.1. Gymnastik
   b.2. Jugendfußball
   b.3. Seniorenfußball
   - Abteilung Altherren
   - Abteilung Senioren 1. und 2. Mannschaft
   c. des Kassierers
2. Bericht der Kassenprüfer
   a. Entlastung des Kassierers
3. Wahl eines Wahlleiters
4. Neuwahl eines Kassenprüfers
5. Anträge an die Mitgliederversammlung
   (schriftlich einzureichen bis zum 31.12.2012 bei dem 1. Vorsitzenden)
6. Verschiedenes

Zur Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Mardorf, den 10.12.2012

Frauengemeinschaft Rüdigheim

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die kfd Rüdigheim lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 9.1.2013 ein. Beginn ist um 20:00 Uhr im Treffpunkt.

Tauzieh- und Wanderfreunde 1980 Rüdigheim e.V.

EVG-Wanderung in Wölfersheim- Melbach

Dieses Wochenende, den **12. und 13. Januar 2013** veranstaltet die TSG Wölfersheim seine EVG-Wanderung. Gestartet wird ab dem Dorfgemeinschaftshaus Melbach am Samstag der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 7.00 bis 12.00 Uhr. Die markierten Strecken sind 6 und 12 km lang. Die Tauzieh- und Wanderfreunde Rüdigheim laden ihre Mitglieder und Freunde zur aktiven Teilnahme ein.

Info aus Handel und Gewerbe

-Anzeige-

VR Bank HessenLand

Förderung für Mardorfer Vereine

von links: Andreas Hochgrebe, Burkhard Wachtel (Vorstandsmitglied vom Verein Leben und Altwerden in Mardorf und Umgebung), Gehard Dörr (1. Vorsitzender vom Heimat- und Verschönerungsverein Mardorf), Heinrich Benner (Ortsvorsteher von Mardorf), Gabriele Schäfer-Langohr

Mardorf. Im Zuge der alljährlichen Vereinsförderung wurde der Ort Mardorf mit einer Gesamtspende in Höhe von 3.000,00 Euro überrascht. In Abstimmung mit Ortsvorsteher Heinrich Benner wurde der Betrag mit 2.000 Euro für den Heimat- und Verschönerungsverein Mardorf und mit

1.000 Euro für den Verein Leben und Altwerden in Mardorf und Umgebung verwendet. Marktbereichsleiterin Gabriele Schäfer-Langohr und Privatkundenberater Andreas Hochgrebe aus der Geschäftsstelle Schweinsberg überreichten die Spenden an Vertreter der beiden Vereine. Im ganzen Geschäftsgebiet der Bank wurden 236 Vereine mit insgesamt 162.400 Euro unterstützt. In den Genuss kamen zum Beispiel Sport-, Musik- und Gesangvereine, Kirchengemeinden und karitative Einrichtungen Die Mittel kommen aus dem Gewinnsparen. Um über eine so hohe Spendensumme verfügen zu können, müssen viele Gewinnsparlose verkauft werden. VR-Gewinnsparen ist eine clevere Kombination aus helfen, sparen und gewinnen. Ein Los kostet 5 Euro; davon werden 4 Euro gespart und am Jahresende dem Sparer wieder gutgeschrieben. Der Spieleinsatz beträgt ein Euro. Davon werden 25 Cent zur Unterstützung von Vereinen und gemeinnützige Einrichtungen verwendet. Die Gewinnchancen sind groß. Der Hauptgewinn beträgt 50.000 Euro. Jeden Monat gibt es Gewinne bis von 2,50 Euro bis zu 15.000 Euro.

LW-flyerdruck.de

Weitere Angebote finden Sie unter
www.LW-flyerdruck.de

Und wann werben Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 0 66 43-96 27-0

Dann kommen Sie ins Haus Huber in Oberperfuß. Wir bieten Ihnen sehr schöne Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser, Balkon, Dusche, Gästeküche, Aufenthaltsraum, Sonnenterrasse, Gartenhaus und eine Ferienwohnung für 4 Personen mit allem Komfort.
Alles in sehr schöner, ruhiger Lage, 14 km westlich von Innsbruck.
Zimmerpreis inkl. sehr gutem Frühstück nur € 20,-/pro P.
Ferienwohnung nach Vereinbarung.

Veronika Huber, Oberperfuß/Tirol, Wiesgasse 6
Rufen Sie bitte an! Tel./Fax 00 43 / 52 32 / 8 17 77
oder schreiben Sie uns: gaestehaus_huber@aon.at

Neuer Pflegedienst in Gemünden

„Falk und Hevlik GbR Pflege- und Wundexperten"

– Anzeige –

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Ab 1. Januar 2013 starten Reinhard Falk und Barbara Hevlik unter dem Namen: „Falk und Hevlik GbR Pflege- und Wundexperten" ihren neuen ambulanten Pflegedienst, mit Sitz in der Feldastraße 23a, in Nieder-Gemünden. Getreu dem Motto: „Mensch sein und Mensch bleiben" möchten die „Mobilen Pflegeprofis" unter anderem durch Unterstützung ein Alter in Würde und Selbstbestimmung ermöglichen. Der Pflegedienst ist Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen und hat, angefangen von individueller Pflegeberatung, häuslicher Krankenpflege und der Grundpflege mit allem was dazu gehört, bis hin zur hauswirtschaftlicher Hilfe und Betreuungsleistungen nach § 45, ein breites Spektrum an Leistungen im Angebot. Die Pflegeexperten Falk und Hevlik wollen eine qualitativ hochwertige und menschenwürdige Pflege und Betreuung anbieten. So sind beide unter anderem auch zertifizierte ICW-Wundexperten, sodass sie, in Kooperation mit erfahrenen Ärzten, selbst bei schlecht heilenden Wunden mit modernen Therapiemethoden ein wirksames Versorgungskonzept anbieten können. (Die „Initiative Chronische Wunden" (ICW) war 1995 von Ärzten, Pflegenden, Mitarbeitern der Kostenträger und anderen Engagierten ins Leben gerufen worden, um die Prophylaxe und Therapie von Menschen mit chronischen Wunden zu verbessern.)

Neuer Pflegedienst ab 01.01.2013
Die Eröffnungsfeier ist am 20.01.2013 ab 13:00 Uhr
im DGH in Burg—Gemünden

Pflege & Wundexperten Falk und Hevlik

Barbara Hevlik und Reinhard Falk
Tel: 06634/9178633
E Mail PflegeteamFalkundHevlik@t-online.de
Homepage www.PflegeteamFalkundHevlik.de

Feldastr. 23 a
35329 Gemünden

„Wir sehen in jedem, der unsere Dienste in Anspruch nimmt, eine individuelle Persönlichkeit und einen Partner im Pflegeprozess", sagt Reinhard Falk, der außerdem betont, dass gerade beim Erkennen von Risiken und der daraus resultierenden Einleitung von vorbeugenden Maßnahmen, eine langjährige Berufserfahrung von unschätzbarem Wert sei.

Die gesamte pflegerische Arbeit des Pflegedienstes „Falk & Hevlik GbR - Pflege- und Wundexperten", ist nach dem Pflegeprozess auf Grundlage des Pflegemodells von Monika Krohwinkel „Aktivitäten und Existentielle Erfahrungen des Lebens" (AEDL) ausgerichtet.

Unter dem Motto „Sie sind uns wichtig", lege man großen Wert auf Bezugspflege und feste Ansprechpartner. „Wir orientieren unsere Pflege und Betreuung am ganzheitlichen Menschenbild. Wir verstehen Krankheit und soziale Bedürftigkeit als einen Entwicklungsprozess, den die Betroffenen mitgestalten sollen", erklärt Barbara Hevlik. Dementsprechend gehöre es dazu, die körperlichen, seelischen und geistigen Bedürfnisse wahrzunehmen und in die Arbeit einzubinden.

Neben Reinhard Falk und Barbara Hevlik gehören auch Isabell Pollok und Magdalene Kijacazek zum neuen „Pflege- und Wundexperten-Team", das mit den zwei zum mobilen Pflegedienst gehörenden hellblauen Opel Corsa in Gemünden und Umgebung unterwegs ist.

Barbara Hevlik und Reinhard Falk vor dem neuen Domizil des neuen Pflegedienstes „Falk und Hevlik GbR", in der Feldastraße 23a, in Nieder-Gemünden

Was machen mit dem Weihnachtsbaum?

Am kommenden Samstag, dem 12. Januar, werden durch die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Gemünden (Felda) die ausgedienten Weihnachtsbäume eingesammelt.

Die Bäume sollen ab 10.00 Uhr gut sichtbar bereit stehen und werden kostenfrei durch die Jugendlichen abgeholt. Natürlich freut sich die Feuerwehr über jede Spende, die in vollem Umfang der Jugendarbeit in den einzelnen Ortsteilen zu Gute kommt.

Die Jugendfeuerwehren
der Gemeinde Gemünden (Felda)

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, der Vorsitzende der Gemeindevertretung und dessen Stellvertretung sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes werden hiermit zu einer öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Dienstag, dem 22. Januar 2013 um 19:30 Uhr
im Rathaus Nieder-Gemünden, Sitzungszimmer

eingeladen.

Tagesordnung:

Drucksachennr.	TOP
13.08.AHF.0**1.**	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
13.08.AHF.0**2.**	12.10.GV0.02; 12.10.GVE.03 Haushaltsberatungen 2013-2014
13.08.AHF.0**3.**	Verschiedenes

Die Beratungen werden - falls notwendig - am 05.02.2013 fortgesetzt.
35329 Gemünden (Felda), den 20.12.2012

gez. Jensen
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

Einladung zur 10. Sitzung des Ortsbeirates Burg-Gemünden

Die Mitglieder des Ortsbeirates Burg-Gemünden, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Vorsitzende der Gemeindevertretung sowie die Gemeindevertreter/Innen des Ortsteils Burg-Gemünden werden hiermit zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Burg-Gemünden am

Donnerstag, dem 17. Januar 2013 um 19:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden

eingeladen.

Tagesordnung:

Drucksachennr.	TOP
13.10. OB2.**1**	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
13.10.OB2.**2**	Überfahrung des gemeindlichen Grundstückes (Spielplatz) Gemarkung Burg-Gemünden, Flur 07, Nr. 18, Am Steinberg Hier: Stellungnahme des Ortsbeirates Burg-Gemünden
13.10.OB2.**3**	Künftige Nutzung des ehemaligen Jugendraumes im Ortsteil Burg-Gemünden (Sanitärgebäude am Sportplatz)
13.10.OB2.**4**	Anfragen
13.10.OB2.**5**	Verschiedenes

Gemünden (Felda), den 3. Januar 2013

gez. Wittchen, Ortsvorsteher

Teilregionalplan Energie Mittelhessen

Der Entwurf des Sachlichen Teilregionalplans Energie Mittelhessen und des Umweltberichts, beschlossen durch die Regionalversammlung Mittelhessen am 18. Dezember 2012, wird gemäß § 10 Abs. 3a Satz 1 Hessisches Landesplanungsgesetz vom **21. Januar bis 20. März 2013** in allen Gemeinden, Städten und Landkreisen des Regierungsbezirks Gießen öffentlich ausgelegt.
Beim Regierungspräsidium können die Unterlagen montags bis donnerstags von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr sowie freitags von 8:30 bis 12:00 Uhr in Raum 1224, Landgraf-Philipp-Platz 1-7, 35390 Gießen eingesehen werden.
Bei der Gemeindeverwaltung Gemünden (Felda) liegt der Entwurf des Teilregionalplans und des Umweltberichts montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8:30 bis 12:00 Uhr sowie donnerstags von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Bauverwaltung zur Einsicht aus.
Anregungen und Bedenken können bis zum 4. April 2013 schriftlich bei der oberen Landesplanungsbehörde, Regierungspräsidium Gießen, Landgraf-Philipp-Platz 1-7,
35390 Gießen oder in elektronischer Form an die E-Mailadresse regionalversammlung@rpgi.hessen.de vorgebracht werden.
Zur Erleichterung ist auf der Internetseite www.rp-giessen.de ein Vordruck eingestellt.
Dort sind auch alle Daten online einzusehen.
Gemünden (Felda), den 19.12.2012

Gemeindevorstand der Gemeinde Gemünden (Felda)
gez. Bott Bürgermeister

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6,
35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters sind von Montag bis Freitag nach Vereinbarung mit dem Vorzimmer möglich.

Der Bürgermeister, Herr Bott, ist in dringenden Notfällen zu erreichen unter: 0172/6616120

Telefonanschlüsse der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorwahl = 06634

Gemeindeverwaltung - Zentrale	**(06634) 9606-0**
Telefax	**9606-15**
Bürgermeister - Vorzimmer (Frau Böcher)	9606-10
Allgemeine Verwaltung (Frau Böcher)	
E-Mail	info@gemuenden-felda.de
Gemeindekasse (Frau Reitz)	9606-14
E-Mail:	gemeindekasse@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Herr Horst/Herr Wolf)	9606-12
E-Mail:	finanzverwaltung@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Frau Kern)	9606-22
E-Mail:	corinna.kern@gemuenden-felda.de
Versicherungsamt (Frau Kömpf)	9606-13
Renten/Sozialhilfen (Frau Kömpf)	
Gewerbeamt (Frau Kömpf)	
E-Mail:	sozial-personalwesen@gemuenden-felda.de
Einwohnermeldeamt (Frau Horst)	9606-18
Frauenbeauftragte (Frau Horst)	
Fundbüro (Frau Horst)	
E-Mail:	standesamt@gemuenden-felda.de
Pass-Stelle (Frau Schmuck)	9606-19
Ordnungsamt (Frau Schmuck)	
Mitteilungsblatt „Rund um Homberg und Gemünden“	
E-Mail:	ordnungsamt@gemuenden-felda.de
Bauwesen (Frau Rohrbach)	9606-20
E-Mail:	bauamt@gemuenden-felda.de
Kindergarten	8166
E-Mail:	kindergarten@gemuendenfelda.de
Bau- u. Servicehof (Herr Richber)	918481
auch außerhalb der Dienstzeiten in dringenden Fällen	918481
Telefax Bauhof	918482
E-Mail:	bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod	918756
Dorfgemeinschaftshäuser	
Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden - Hausmeister Herr Fischer -	0170/2840932
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden - Hausmeister Herr Wittchen -	8155
Dorfzentrum Ehringshausen - Hausmeister Herr Müller -	604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod - Hausmeister Herr Henkel -	1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach - Hausmeisterin Frau Rühl -	746
- Vermietung Herr Lutz -	748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach - Hausmeister Herr Giesen -	917484
Dorfgemeinschaftshaus Rülfenrod - Hausmeister Herr Griesler	919943
Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden	9180209
- Hausmeister Herr Selbitschka -	0173/4762677 oder 918072
Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen	
Nieder-Gemünden, Herr Michel	918813
Burg-Gemünden, Herr Wittchen	8155
Ehringshausen, Herr Rühl	481
Elpenrod, Frau Henkel	8956
Hainbach, Herr Lutz	748
Otterbach, Herr Dechert	8804
Rülfenrod, Herr Gabriel	503

Diakoniestation Ohm-Felda
Kirschgartener Str. 1, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke
Die Pflegeprofis:
- Häusliche Kinder-, Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Allgemeine Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegehilfsmittel
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Seelsorgerliche Begleitung

Tel. 06400/90243, Fax: 06400/90245
Internet: www.diakoniestation-ohm-felda.de
E-Mail: info@diakoniestation-ohm-felda.de

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen
Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb unserer Bürosprechzeiten sind wir über eine auf unserem Anrufbeantworter hinterlegte Telefonnummer erreichbar.

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I
Ortsgerichtsvorsteher Bernd Deichert,
Burg-Gemünden, Weideweg 3 06634/8464
zuständig für OT Burg-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) II
Ortsgerichtsvorsteher Hartmuth Schäfer
Nieder-Gemünden, Hohlstr. 14 06634/390
zuständig für OT Nieder-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) III
Ortsgerichtsvorsteher Michael Weicker
Hainbach, Am Zollstock 3 06634/918987
zuständig für die OT Elpenrod, Hainbach und Otterbach

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV
Ortsgerichtsvorsteher Herbert Seipp
Ehringshausen, Hauptstr. 20 06634/688
zuständig für die OT Ehringshausen und Rülfenrod

Schiedsamt Gemünden (Felda)

(zuständig für alle Ortsteile)

Schiedsmann Peter Krug,
Burg-Gemünden, Am Oberborn 14, Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06634/ 91 94 67, E-Mail-Anschrift: schiedsamt-gemuenden-felda@freenet.de

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut Lerch Tel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft
Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer

freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen.
Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen!
Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Kindergartens

Der gemeindliche Kindergarten Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist täglich von 07.30 - 16.00 Uhr geöffnet.
Es besteht dort die Möglichkeit Kinder von 1 - 6 Jahren sowie Schulkinder betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.
Informationen erhalten Sie im Kindergarten unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):
Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur,
Telefon: 06631/963333
Mo.-Fr. 07.30 - 10.45 Uhr
Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:
VGO Verkehrsgesellschaft Osthessen
Info-Telefon: 06631/963333
Verwaltung: Am Bahnhof, 36304 Alsfeld

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 35:	Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück
Buslinie 5332:	Kirchhain - Homberg - Burg- u. Nieder-Gemünden und zurück
VB-71:	Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück
VB-75:	Mücke bzw. Elpenrod - Atzenhain - Mücke - Ober-Ohmen und zurück
VB-77:	Helpershain - Feldatal - Mücke (hält in Elpenrod nur zum Aussteigen)

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Gemünden (Felda) sucht für sofort

eine Aushilfe (m/w)

als Springer(-in) für Reinigungsarbeiten.
Die Vergütung erfolgt nach TVöD auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung.
Es handelt sich hierbei um keine regelmäßigen Arbeitszeiten, sondern um Urlaubs-bzw. Krankheitsvertretung der Reinigungskräfte.
Bewerbungen sind bis zum 31.01.2013 an den Gemeindevorstand der Gemeinde Gemünden (Felda), Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda) zu richten.
Gemünden (Felda), den 17.12.2012

Bott
Bürgermeister

Sprachheilbeauftragte, Frau Edith Lange

Die Sprachheilbeauftragte, Frau Edith Lange, hält am
Dienstag, 15.01.2013 in der Zeit vom 15.00 - 16.00 Uhr
ihre Sprechstunde ab in der
Kindertagesstätte Homberg/Ohm
Hochstraße 18
35315 Homberg/Ohm
Telefonische Anmeldung über das Gesundheitsamt Lauterbach, Tel.: 06641-977-183 oder -191

Bundesverdienstkreuz überreicht

Gemünden/Nieder-Gemünden (ek). Im Kreise seiner Familie und im Beisein von Landrat Manfred Görig, Bürgermeister Lothar Bott, Ortsvorsteher Fritz Wittchen, sowie zahlreicher Vereinsvertreter, wurde kurz vor Weihnachten im Feuerwehrgerätehaus dem Burg-Gemündener Alfred Gabriel das ihm von Bundespräsident Joachim Gauck für sein ehrenamtliches Engagement verliehene Verdienstkreuz am Bandes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Ursprünglich sollte dies schon vor einiger Zeit durch den Bundespräsidenten in Berlin erfolgen, was aber durch persönliche Umstände des zu Ehrenden nicht möglich gewesen war.
Die Laudation hielt für den Deutschen Wetterdienst, DWD, (Außenstelle Geisenheim) Brigitte Klante. Sie hob zu Beginn ihrer Rede hervor, dass diese besondere Ehrung in Anerkennung wertvoller Mitarbeit und besonderer Leistungen für die Meteorologie erfolge. Gabriel sei inzwischen mehr als 40 Jahre ehrenamtlich für den DWD im phänologischen Beobachtungsdienst tätig, ein Engagement, dass es in besonderer Weise zu ehren gelte. Für seinen Einsatz gebühre ihm große Hochachtung. Er habe sich mit Sorgfalt und vor allem mit Kontinuität und viel persönlichen Einsatz um den DWD verdient gemacht. In der Folge gab die Vertreterin des DWD einen umfassenden Einblick in die Aufgaben eines phänologischen Beobachters im Dienste des DWD, sowie über die Verwendung der so erlangten Daten. Nach ihren Worten unterhält der Deutsche Wetterdienst ein phänologisches Beobachtungsnetz mit ca. 1300 ehrenamtlichen Beobachtern im gesamten Bundesgebiet. Zusammen mit den 65 hauptamtlichen Stationen des DWD wird dadurch unter anderem die wetterdienstliche Beratung der Landwirtschaft sichergestellt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des DWD beobachten die Entwicklung von wildwachsenden Pflanzen und Kulturpflanzen im Jahresablauf. Dies beginnt mit der Blüte der Haselnuss im Vorfrühling und endet mit dem Nadelfall der Lärche im Spätherbst. Das phänologische Beobachtungsprogramm umfasst 46 verschiedene Pflanzen. Insgesamt können in einem Jahr 167 Beobachtungen notiert und zum Jahresende an den DWD geschickt werden. Ca. 30% der phänologischen Beobachter sind sogenannte Sofortmelder. Sie teilen die Beobachtungen ausgewählter Phasen (maximal 74) dem DWD direkt mit und zwar per Telefon, Fax oder email. In den letzten Jahren sei das Interesse breiter Bevölkerungsschichten und der Medien

an Umweltproblemen stärker geworden. Lange bevor die Klimadiskussion in Gang kam, begannen freiwillige Helfer des Deutschen Wetterdienstes - die phänologischen Beobachter - die Auswirkungen des Klimas auf die Pflanzenentwicklung in der freien Natur zu beobachten und aufzuzeichnen, so die Vertreterin des DWD weiter. Da die Entwicklung der Pflanzen maßgeblich vom Klima gesteuert werde, lassen sich Klimaveränderungen anhand langer Datenreihen sehr gut erkennen. So beginne z.B. der Frühling seit Ende der 80er Jahre häufig früher und die Winter werden wärmer. Dies könne man auch an den von Alfred Gabriel beobachteten Daten sehen. Neben der Klimaforschung sei die Landwirtschaft naturgemäß der Hauptnutznießer der phänologischen Beobachtungen. Um den Verlauf von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen vorhersagen zu können benötige der DWD aktuelle Angaben zur Pflanzenentwicklung, die von den phänologischen Sofortmeldern erhoben werden. Die agrarmeteorologischen Prognosen seien eine wichtige Beratungshilfe im Rahmen des umweltschonenden Pflanzenbaus. Sie sollen verhindern, dass unsere Umwelt unnötig mit Pflanzenschutzmitteln belastet wird. Mit Hilfe phänologischer Daten werden noch viele weitere Prognosen erstellt. So gibt es spezielle Blühvorhersagen für Imker und Allergiker. Außerdem ein Modell zur Berechnung der Waldbrandgefährdung, das zwingend auf phänologische Beobachtungsdaten angewiesen sei.
Der Geehrte arbeite seit 1972 als phänologischer Beobachter in Burg-Gemünden für den DWD. In diesem langen Zeitraum habe er mit viel Idealismus und großem Engagement 4500 Beobachtungsdaten notiert. Im Jahr 2005 übernahm er auch noch die Tätigkeit eines phänologischen Sofortmelders, wobei er bis heute weitere 545 Daten an den DWD meldete. Seine Beobachtungen - insgesamt 5045 - waren und seien unverzichtbarer Bestandteil der agrarmeteorologischen Beratung in Hessen, so Brigitte Klante abschließend.
Alfred Gabriel dankte für die hohe Auszeichnung und machte deutlich, dass er diese ehrenamtliche Tätigkeit auch weiterführen möchte, solange ihm dies gesundheitlich möglich sei.
Landrat Manfred Görig hob hervor, dass es Menschen bedürfe, um solche wichtigen Daten zu erheben. Ein Computer allein könne solches nicht leisten, er könne erst zu Ergebnissen kommen, wenn er mit den vom Menschen erhobenen Daten gefüttert wird. Als besonders beachtenswert würdigte er die umfassende Kenntnis heimischer Pflanzen, die heutzutage nicht mehr selbstverständlich sei. Solches Wissen sollte man unbedingt dem Nachwuchs weitergeben, so Görig weiter. Das vielfältige ehrenamtliche Engagement des Geehrten mache ja gerade deutlich, dass er sich auch für die Jugend einsetze. Als Beispiel führte er dazu das Wirken von Gabriel bei den gemeindlichen Ferienspielen an.
Bürgermeister Lothar Bott schloss sich den Worten seiner Vorredner an und verwies ebenso wie in der Folge Ortsvorsteher Fritz Wittchen auf das sehr vielfältige Engagement des Geehrten, der lange Jahre als Vorsitzender des heimischen Kaninchenzuchtvereins tätig war, ebenso wie er immer noch den VdK-Ortsverein anführt, sowie in vielen anderen Vereinen sein ehrenamtliches Engagement einbringt und eingebracht habe. Bott unterstrich, dass man in Gemünden Stolz sei einen so hoch geehrten Bürger zu haben. Die letzte Ehrung mit einem Bundesverdienstkreuz habe vor vielen Jahren der damalige Ehrenbürgermeister Otto Fischer erfahren.
Den Reigen der Gratulanten schlossen Helma Schnell-Kretschmer für den VdK-Kreisverband und Karl Wessely für den VdK-Bezirksverband Fulda ab.

Das Foto zeigt den Geehrten Alfred Gabriel, gemeinsam mit Brigitte Klante (DWD), Landrat Manfred Görig und Bürgermeister Lothar Bott. (Foto: ek).

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Richard Josef Erich Wolf, 59 Jahre, zuletzt wohnhaft in Gemünden (Felda), OT Otterbach, Rülfenröder Str. 11 ist am 22.12.2012 in Alsfeld verstorben.
Wilhelm Rieß, 91 Jahre, zuletzt wohnhaft in Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, Brunnengasse 5 ist am 22.12.2012 in Alsfeld verstorben.
Erwin Fiedler, 85 Jahre, zuletzt wohnhaft in Gemünden (Felda), OT Ehringshausen, Hauptstraße 22 ist am 21.12.2012 in Alsfeld verstorben.
Willy Rahn, 86 Jahre, zuletzt wohnhaft in Gemünden (Felda), OT Otterbach, Zum Billsteinkopf 2 ist am 28.12.2012 in Gemünden (Felda) verstorben.
Otto Herzberger, 93 Jahre, zuletzt wohnhaft in Gemünden (Felda), OT Burg-Gemünden, Bleidenröder Str. 9 ist am 28.12.2012 in Gemünden (Felda) verstorben.

Unsere Jubilare

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert zum Geburtstag

OT Nieder-Gemünden

Adolf Karl, Körlehohl 2, am 09.01.	83 Jahre
Amalia Epp, In den Kreuzwiesen 10, am 11.01.	87 Jahre
Michael Frank, In den Kreuzwiesen 24, am 13.01.	78 Jahre

OT Burg-Gemünden

Heide Brunke, Kammbergsweg 7, am 09.01.	71 Jahre
Helmut Stein, Sonnenstraße 2, am 10.01.	81 Jahre

OT Ehringshausen

Elfriede Schäfer, Hauptstrasse 49, am 09.01.	83 Jahre

OT Elpenrod

Emmi Magel, Nieder-Ohmener Str. 12, am 11.01.	77 Jahre

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert

zur Silbernen Hochzeit

den Eheleuten Uwe Müller-Scheer geb. Müller und Sabine Scheer, Am Kammberg 4, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, am 14.01.2013

80. Geburtstag

Seinen 80. Geburtstag konnte am Freitag (21.12.12) Alfons Machui aus Gemünden/Nieder-Gemünden feiern. Der Jubilar wurde in Glatz/Schlesien geboren und kam nach der Vertreibung Ende 1946 nach Vogtland in Sachsen. 1947 nach erfolgreichem Schulabschluss folgte eine dreijährige Ausbildung zum Molkereifachmann im Milchhof Auerbach im Vogtland. Im Jahre 1954 flüchtete Alfons Machui nach Westdeutschland, wo sich Gesellenjahre in verschiedenen Molkereien in Westfalen anschlossen. Sein stetes berufliche Streben und das Engagement zu einer kontinuierlichen Weiterbildung ermöglichte ihm in den Jahren 1953 und 1954 das erfolgreiche Bestehen des Meisterlehrgangs auf der Molkereischule in Gelnhausen. Diese berufliche Qualifizierung führte den Jubilar schließlich 1964 nach Nieder-Gemünden, wo er bis zur Schließung der dortigen Molkerei im Jahre 1992 eine Meisterstelle inne hatte. Mit dem beruflichen Start in Nieder-Gemünden gründete der Jubilar im gleichen Jahr auch eine Familie, zu der neben zwei Kindern inzwischen auch zwei Enkel gehören. Vor nunmehr 40 Jahren folgte der Familiengründung konsequenter Weise auch ein Hausbau, Nieder-Gemünden war die neue Heimat des Jubilars und seiner Familie geworden. Seine Ehefrau verstarb im Jahre 1988. Im Jahre 1993 heiratete Alfons Machui zum zweiten Mal. Neben seinem beruflichen Engagement in Nieder-Gemünden integrierte sich der Jubilar auch in verschiedenen Vereinen. Lange Mitgliedschaften beim Obst- und Gartenbauverein und im Sportverein unterstreichen dabei seine enge Verbundenheit mit der Wahlheimat Nieder-Gemünden. Zu dem runden Geburtstagsjubiläum gratulierten dem Jubilar eine Vielzahl von Freunden, Bekannten und Verwandten, sowie namens des Ortsbeirates Ortsvorsteher Renè Michel, der zugleich auch die Glückwünsche des verhinderten Bürgermeisters Lothar Bott überbrachte.

(Foto: ek).

85. Geburtstag

Gemünden/Ehringshausen (ek). Seinen 85. Geburtstag feierte am vergangenen Freitag (04.01.) Otto Voigt. Der in Homberg/Niederrhein, welches heute zu Duisburg gehört, geborene Jubilar, wuchs in den Kriegsjahren im Westerwald auf. Nach dem Abschluss der Volksschule gab es für die anstehende Berufswahl nur „Notberufe“ - den dörflichen Gegebenheiten entsprechend, Bäcker oder Fleischer. Die Wahl von Otto Voigt fiel auf die Ausbildung zum Fleischer, wo er im Jahre 1946 auch den Gesellenbrief erlangte. Eine noch kurz vor Kriegsende, im Jahre 1944 erfolgte Musterung führte zu einer Zurückstellung um ein Jahr auf Grund fehlender Körpergröße. Nach der Währungsreform kehrte der Jubilar wieder zurück in das Ruhrgebiet und absolvierte dort erfolgreich eine Umschulung zum Starkstromelektriker. In einem Großkonzert war Otto Voigt in diesem Beruf bis zum Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand im Jahre 1988 beschäftigt, dabei zuletzt über zehn Jahre in Berlin.
Im Jahre 1956 heiratete er seine Ehefrau Sigrid. Anfang 1981 entschied sich das Paar zu einem Hauskauf in Ehringshausen, was nach der Pensionierung der Ehefrau ab 1992 zum ständigen Wohnsitz und der neuen Heimat wurde. Das Paar kann auf viele Reisen rund um den Globus zurückblicken, unter anderem in viele Länder von Europa, aber auch Afrika, Kanada und in besonderem Maße in die USA, wo noch heute freundschaftliche Beziehungen bestehen. Zu den Hobbys des Jubilars gehörten in jungen Jahren Tischtennis, Fischen, Skat und Doppelkopf, aber auch aktives Mitwirken im Gesangverein. Noch heute ist der Jubilar aktives Mitglied im Kirtorfer Schützenverein, ist Mitglied im Sportverein und bei der freiwilligen Feuerwehr. Hinzu kommt eine Ehrenmitgliedschaft beim Spielsmanns- und Fanfarenzug Groß-Felda. Gemeinsam mit seiner Ehefrau genießt Otto Voigt, der die Geselligkeit und die Natur besonders liebt, seinen Ruhestand und freut sich über Besuche seiner Neffen, Nichten, Cousins und Cousinen ebenso, wie von den zahlreichen Freunden.

Anlässlich seines Geburtstagsjubiläums überbrachten Ortsvorsteher Günther Rühl und Bürgermeister Lothar Bott die Glückwünsche der kommunalen Gremien, wobei sie dem Jubilar an erster Stelle noch viele Jahre bei guter Gesundheit wünschten. (Foto: ek).

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!

Kindergartennachrichten

Kindergarten „Siebenstein“ Gemünden

„Weihnachten im Stall“ - Kindergarten „Siebenstein“ Gemünden

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Ein Hauch von Bethlehem lag in der vorigen Woche über der „Schlagmühle“ in Nieder-Gemünden. Denn der Kindergarten hatte die Kinder und deren Eltern zu „Weihnachten im Stall“ auf den Bauernhof von Heiko und Sylvia Schäfer in Nieder-Gemünden eingeladen. Von Montag bis Mittwoch verwandelte sich daher die Scheune der „Schlagmühle“ in eine lebendige Weihnachtsgrippe, in der natürlich auch Maria und Josef und dem Jesuskind ein Platz eingeräumt wurde. Abwechselnd, am Montag die Regenbogen-, am Dienstag die Sonnen- und schließlich am Mittwoch die Wolkengruppe, stellten die Kinder unter dem Motto „Vor langer Zeit in Bethlehem“, nach Rolf Zuckowskis deutscher Version von „Mary’s boy child“, in einem Krippenspiel die Rollen von Maria und Josef, den Hirten und dem Engelschor dar, oder lauschten Astrid Lindgrens passender Geschichte „Weihnachten im Stall“, die ihnen von den Erzieherinnen vorgelesen wurde und in der sich ein Kind nach der Erzählung seiner Großmutter vorstellt, dass sich die Weihnachtsgeschichte auf ihrem Bauernhof zugetragen haben könnte.
Jeweils vor dem Krippenspiel gab es Tee, Kaffee und vor allem Plätzchen, die im Vorfeld gemeinsam mit den Kindern im Kindergarten gebacken worden waren, es wurden bekannte Weihnachtslieder gesungen und natürlich bestand während eines Rundganges mit Heiko Schäfer die Gelegenheit, die Tiere des Hofes näher kennen zu lernen. Besonders intensiv habe man die Weihnachtsstimmung am Mittwoch empfunden, als der Schnee die gesamte Landschaft und vor allem den Bauernhof in eine idyllische Winterlandschaft verwandelt habe, sagt Kindergartenleiterin Anita Geißler. Außerdem habe die rustikale Atmosphäre gut zu dem Jahresmotto des Kindergartens „Alte Spiele neu entdeckt“ gepasst, denn gerade während der drei Tage auf dem Bauernhof sei auch viel von früher erzählt worden.
„Weihnachten im Stall“, rundherum ein Erfolgsmodell, das bei allen, ob Kindern oder Erwachsenen, sehr gut angekommen ist und sicherlich, besonders auch bei den Kindern, lange in Erinnerung bleiben wird.
Für die ganz Kleinen, die „Zwergengruppe“, fand am Donnerstag gemeinsam mit den Eltern eine Schlittenwanderung, mit anschließender Weihnachtsfeier bei Weihnachtsmusik, Plätzchen, Kaffee und Tee, im Kindergarten statt.

Zwischen Heu und Stroh lauschten Kinder und Erwachsene Astrid Lindgrens passender Geschichte „Weihnachten im Stall“, die ihnen von den Erzieherinnen vorgelesen wurde.

Unter dem Motto „Vor langer Zeit in Bethlehem“, stellten die Kinder in einem Krippenspiel nach Rolf Zuckowskis deutscher Version von „Mary’s boy child“, die Rollen von Maria und Josef, die Hirten und den Engelschor dar.

Schulnachrichten

Pestalozzischule Gemünden

Grundschüler der Pestalozzischule Gemünden führten das Weihnachtsmusical „Der zertreute Weihnachtsmann“

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Wo steckt nur der Weihnachtsmann und warum dauert es so lange, bis er in diesem Jahr endlich in Nieder-Gemünden ankommt. So die zentrale Frage, die sich die Wichtel, die sehnsüchtig auf den Weihnachtsmann warten, stellen. Voller Ungeduld wenden sie sich an den Mond und bitten ihn um Hilfe. Das ist die Ausgangssituation des Weihnachtsmusicals „Der zertreute Weihnachtsmann“, das die Theater-AG der Grundschule der Pestalozzischule in Gemünden am Mittwoch erfolgreich aufführte. Während die Schüler der Grund- und Förderschule bereits am Mittwochmorgen in den Genuss des vergnüglichen Musicals kamen, fand am Abend nochmals eine öffentliche Aufführung statt, zu der Schulleiterin Heike Stehen, trotz des winterlichen Wetters, eine ansehnliche Gästeschar, in der zum Theater umfunktionierten Turnhalle begrüßen konnte.

Ja, wo befindet sich den nun der sehnlichst erwartete Weihnachtsmann? Dem Mond ist es auch schon aufgefallen: Der Weihnachtsmann ist in diesem Jahr nicht so ganz bei der Sache. Und tatsächlich, mit Hilfe seines Mondfernrohres entdeckt der Mond den Weihnachtsmann, der sich ständig mit seinem Rentierschlitten zu verfliegen scheint, zuerst in Mexiko, dann in Amerika, in Spanien, Frankreich und schließlich in England. Da der Mond die Ungeduld der Wichtel aus Nieder-Gemünden nachvollziehen kann, stellt er kurzerhand eine Liveschaltung in die einzelnen Länder her, sodass man nun von Nieder-Gemünden aus die Route des Weihnachtsmannes verfolgen und dementsprechend miterleben kann, wie der Weihnachtsmann in den verschiedenen Ländern mit Liedern und Tänzen begeistert empfangen wird. Dieser Part oblag den Kindern des Pestalozzi-Schulchores, die tanzend und mit Begeisterung die landestypischen Weihnachtslieder, „Feliz Navidad“ und „Gatatumba“ auf spanisch, „Petit Papa Noel“ auf französisch sowie „I hear them“ und das berühmte „We wish you a merry Christmas“ auf englisch sangen.

Nur durch einen listigen Einfall des Mondes, nämlich fleißig Weihnachtslieder zu singen, gelang es schließlich, den Schlitten mit dem eingeschlafenen Weihnachtsmann kurz vor Norwegen nach Deutschland und schließlich nach Nieder-Gemünden umzuleiten. „Ende gut alles gut“, freuten sich die Wichtel, bevor sich das nächste Problem anbahnte. Beschwerte sich doch der Weihnachtsmann tatsächlich darüber, dass er sich seit Jahrhunderten immer wieder dieselben Lieder anhören müsse. Doch da hatten die Kinder in Nieder-Gemünden schnell Abhilfe parat. Denn zum Glück hatten die Kinder den Weihnachts-Rap „Morgen Kinder wird’s was geben“ einstudiert, mit dem sie nicht nur den Weihnachtsmann, sondern auch das Publikum hellauf begeisterten. Bevor der Weihnachtsmann und seine Rentiere sich wieder auf den Weg machten, verteilten sie gemeinsam mit den Wichteln und den Kindern noch kleine Naschereien an die Zuschauer, die solange applaudierten, bis sie von den Kindern noch einmal den Weihnachts-Rap zu hören bekamen.

Für die Inszenierung des Stückes und die Gestaltung des Bühnenbildes, zeichneten Mechthild Sann, Ilona Bonacker und Jennifer Minerva verantwortlich, die im Rahmen der Theater-AG das Weihnachtsmusical eingeübt hatten. Es spielten und sangen mit: Viviana Becker, Alicia Quindt, Tristan Kießlich, Leonie Wagner, Malte Kadelka, Felix Ruhl, Celine Bernhart, Milosz Sierzega, William Guth, Noah Weber, Jana Diegel, Lea Richber, Adrian Schwing, Lea Schäfer, Kevin Frank, Erik Güldenburg und Jannes Kern.

Der Bühnenaufbau oblag Schulhausmeister Rainer Schojan, der dabei von Sven-Eric Kern und drei Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofes unterstützt wurde, während Ton und Technik in den Händen von Niko Schäfer lag.

Es sei schon bemerkenswert, so Schulleiterin Heike Steen, was die Verantwortlichen und die Schülerinnen und Schüler, insbesondere auch mit den in verschiedenen Sprachen gesungenen Liedern, auf die Beine gestellt hätten.

Mit Freude und Jubel wurde abschließend von den Schülerinnen und Schülern die Ansage von Heike Steen aufgenommen, dass allen Pestalozzischüler, egal ob sie als Akteure oder Zuschauer am Abend dabei waren, die Möglichkeit geboten wurde, am nächsten morgen erst zur zweiten Stunde zum Unterricht zu kommen.

Bildergalerie vom Musical „Der zertreute Weihnachtsmann“ mit dem die Kinder der Weihnachtsmann zum „Rappen“ brachte.

Senioren

Seniorentelefon des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda)

Ansprechpartner:
Vorsitzender Peter Krug Tel.: 06634 919467
stv. Vorsitzender Herbert Kömpf Tel.: 06634 1512

Emailadresse: info@seniorenbeirat-gemuenden-felda.de
Homepage: www.seniorenbeirat-gemuenden-felda.de

Familienanzeigen online gestalten unter www.wittich.de

Vereine und Verbände

Vereinsgemeinschaft Burg-Gemünden

Vorweihnachtliches Dorffest der Vereinsgemeinschaft Burg-Gemünden

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). Wie auch schon im vergangenen Jahr, hatte die Vereinsgemeinschaft Burg-Gemünden, bestehend aus Burschenschaft „Burgkameraden“, Freiwilliger Feuerwehr, Kegelclub „Alle Neun“, Landfrauenverein, Obst- und Gartenbauverein und Gesangverein „Eintracht“, zum „Weihnachtsbudenzauber“ in die Dorfmitte auf „Foxe Hof“ eingeladen. Gemeinsam war von allen teilnehmenden Vereinen das „kleine Weihnachtsdorf“ am Samstag schon aufgebaut worden. Während dann am Sonntag der Kegelclub „Alle Neun“ für die Bewirtung mit frisch gegrillten Wurstspezialitäten verantwortlich war, hatte der Obst- und Gartenbauverein verschiedene Steckrübenspezialitäten mit Solperfleisch im Angebot und die Mitglieder der Burschen- und Mädchenschaft „Burgkameraden“ luden zu Kaffee, selbstgebackenen Waffeln und Crepes ein. Für Glühwein, heißen Apfelwein, Kinderpunsch und Kakaovariationen, zeichneten die Burg-Gemündener Landfrauen und für sonstige Getränke die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr verantwortlich.
„Foxe Hof“ strahlte mit den weihnachtlich geschmückten Pavillons, passender Illumination und dem Duft von aromatischen heißen Getränken, ein einladendes vorweihnachtliches Ambiente aus, in dessen Rahmen sich die zahlreichen Besucher, ob Groß oder Klein, sichtlich wohlfühlten. Musikalisch umrahmt wurde der „Weihnachtsbudenzauber“ unter anderem auch von den Sängern des Gesangvereins „Eintracht“ Burg-Gemünden, die mit Chorleiter Erhard Münch bekannte Weihnachtslieder zu Gehör brachten. Als Überraschung für die kleinen Gäste kam auch noch der Nikolaus (Christian Wagner) vorbei, der für jedes Kind ein Päckchen in seinem Rucksack hatte.

Das Weihnachtsmann-Team der Freiwilligen Feuerwehr betreute den Bierpils während des weihnachtlichen Dorffestes.

„Foxe Hof“ in Burg-Gemünden strahlte, mit den weihnachtlich geschmückten Pavillons, passender Illumination und dem Duft von aromatischen heißen Getränken, ein einladendes vorweihnachtliches Ambiente aus, in dessen Rahmen sich die zahlreichen Besucher sichtlich wohlfühlten.

Die Sänger des Gesangvereins „Eintracht“ Burg-Gemünden trugen mit dem Singen einiger Lieder für die richtige Stimmung beim vorweihnachtlichen Dorffest bei.

Die neue Vorsitzende der Burschenschaft „Burgkameraden“ Kristina Schulz (links) und die Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Burg-Gemünden, Alexandra Richber, verlasen den Text zur 16. Adventsfensteröffnung, die im Rahmen des „Weihnachtlichen Budenzaubers“ stattfand.

„Blaue Lagune“ macht ihrem Namen alle Ehre:

Nieder-Gemünden lädt zu Fasching an den Sommerstrand

Karnevalisten präsentieren ihr Programm wieder an zwei Tagen

„Wir wollen in diesem Jahr wieder zwei Faschingsveranstaltungen auf die Beine stellen. Nachdem wir im letzten Jahr auf diese Weise erstmals mehr Plätze anbieten konnten und das super ankam, wollen wir das wieder so machen“, erklärt Organisator Tobias Reitz aus Nieder-Gemünden. Die Narren der Region sollten sich also den 1. oder 2. Februar notieren, denn dann wird sich die „Blaue Lagune“, wie die Mehrzweckhalle in Nieder-Gemünden genannt wird, getreu ihrem Kosenamen in einen Sommerstrand verwandeln, der von den Karnevalisten regiert wird. „Gemündener Narrenschiff stürmt Sommerstrand“ heißt nämlich das diesjährige Motto. Wer sich eine Liege in erster Reihe sichern möchte, sollte nicht etwa schon vor dem Frühstück sein Handtuch platzieren, sondern lieber den Kartenvorverkauf nutzen, der am 12. Januar um 16 Uhr im Sportheim startet. „Erfahrungsgemäß ist der Andrang auf die besten Plätze groß. Es lohnt sich also, an diesem Samstag pünktlich zu sein“, sagt Tobias Reitz. Den Kontakt zu den Organisatoren können die Gäste dann auch gleich nutzen, um Verbesserungsvorschläge gegenüber dem vergangenen Jahr zu äußern.
Nichtsdestotrotz verspricht das Orga-Team schon jetzt ein attraktives Programm, bei dem sich wieder diverse Gruppen und Narren aus dem eigenen Dorf und aus der Ferne präsentieren. Ergänzt und abgerundet wird es von Karnevalsdarstellern aus umliegenden Dörfern und dem ein oder anderen spontanen Karnevalisten, der sich noch meldet. Denn Tobias Reitz appelliert an alle Frohnaturen, die etwas zu berichten oder zeigen haben: „Wer sich gerne am Bühnenprogramm beteiligen möchte, kann sich noch bei uns melden. Auch wer helfen will, ist herzlich willkommen. Wir suchen nämlich noch für beide Abende Helfer, damit alles rund läuft und die Feier ein Erfolg wird.“ Ansprechpartner für alles, was den Fasching in Nieder-Gemünden betrifft, ist Tobias Reitz,
E-Mail: tobias-reitz@gmx.de.

Borussia Mönchengladbach Fan-Club „Vogelsbergborussen“

Die Jahreshauptversammlung 2013 findet am Samstag, den 12.01.2013 im ehemaligen Rathaus, Hindenburgstraße 2 (gegenüber Pizzeria Da Gino) in Ruppertenrod statt. Beginn ist um 20.00 Uhr. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Feststellung de ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Berichte
   1. Vorsitzender
   2. Schriftführerin
   3. Kassenverwalter
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Anfragen und Mitteilungen

Bürgergemeinschaft Gemünden

Neujahrs-Brunch der BGG

Auch dieses Jahr möchten wir wieder unsere BGG-Mitglieder zum Neujahrs-Brunch einladen.
Es findet statt

am Sonntag, den 27.01.2013,
um 9.30 Uhr,
in der Gaststätte Eckstein, in Ehringshausen.

Die Zuzahlung beträgt Euro 10,- pro Teilnehmer. Kinder bis 14 Jahre sind frei. Der Betrag ist mit der Anmeldung zu zahlen.
Bitte melden Sie sich **bis zum 13.01.2013** hier an:
Für Nieder-Gemünden und Rülfenrod bei Rainer Lindner, Tel. 776, Mail: Rainer-Lindner@t-online.de
Für Burg-Gemünden bei Fritz Wittchen, Tel. 8155
Für Ehringshausen bei Bernd Harres, Tel. 1411
Für Elpenrod bei Norbert Krieger, Tel. 8582
Für Hainbach und Otterbach bei Walter Momberger, Tel. 1502
Für alle Ortsteile kann die Anmeldung auch per Email an Rainer-Lindner@t-online.de erfolgen.

Wir freuen uns auf gutes Essen und gemütliches Beisammensein mit Ihnen/Euch.
Für die BGG
Rainer Lindner

Freie Reservistenkameradschaft Burg-Gemünden

Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der FRK Burg-Gemünden zur Jahreshauptversammlung am 18. Januar 2013 ein. Treffpunkt ist um 19:00 Uhr beim Kameraden Bernd Müller in Burg-Gemünden. Wir bitten um rege Teilnahme.

Tagesordnung

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Ehrungen und Verschiedenes

Freiwillige Feuerwehr Burg-Gemünden

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Burg-Gemünden lädt hiermit alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Ehrenmitglieder zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012

am Samstag, dem 12. Januar 2012, um 20.00 Uhr

in die Gaststätte „Am Felsenkeller“ recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Anträge
4. Totenehrung
5. Übernahme der Kosten der Versammlung
6. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
7. Jahresbericht des Wehrführers
8. Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes
9. Jahresbericht des Kassenwartes
10. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung von Vorstand und Kassenwart
11. Neuwahl eines Kassenprüfers
12. Haushaltsplan 2013
13. Feuerwehrfest 2013
14. Ehrungen
15. Gäste haben das Wort
16. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzung zur Tagesordnung müssen bis zum 05. Januar 2013 bei der 1. Vorsitzenden Alexandra Richber schriftlich eingereicht werden.

Die Mitglieder der Einsatzabteilung erscheinen bitte in Dienstkleidung.
Die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr findet zum gleichen Termin und Ort um 18.00 Uhr statt.

TSV Burg/Nieder-Gemünden

Saukopfessen im Karl-Gonter-Sportheim

Am Samstag, den 19. Januar 2013 ab 12:00 Uhr veranstaltet der TSV ein Saukopfessen, als Alternative gibt es Frikadellen.

Saukopf, Kraut, Brot + 1 Getränk 0,2l	6,50 EUR
3 Frikadellen, Kraut, Brot + 1 Getränk 0,2l	4,00 EUR

Vorbestellungen werden erbeten bei:
G. Stein Tel: 570 oder A. Großhaus Tel: 356

Freizeitclub Ehringshausen

Einladung zum Neujahrskegeln

Wir veranstalten am Sonntag,
dem 13. Januar 2013 auf der Kegelbahn
der Gaststätte Weifenbach in Kestrich
das tradionelle Neujahrskegeln.
Beginn 13.30 Uhr,
bitte Turnschuhe mitbringen.
Über eine rege Teilnahme würden
wir uns freuen und wünschen allen
Teilnehmern „Gut Holz“ und ein paar
gesellige, frohe Stunden.

Der Vorstand

KSG Elpenrod/Hainbach

Schützenabteilung

Die letzten beiden Wettkämpfe im vergangenen Jahr hatten die Schüler und die Junioren zu bestreiten. Die Schüler mußten dafür am 12.12. nach Ober-Breidenbach reisen, wo man gegen den Tabellenführer erwartungsgemäß chancenlos blieb. Trotz dieser Niederlage beging die Mannschaft als Tabellenvierte den Jahreswechsel. Einen Tag später hatten die Junioren im absolut letzten Wettkampf des vergangenen Jahres die zweite Mannschaft aus Wallersdorf zu Gast. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte man den Gegner, wenn auch knapp bezwingen und startet nun sogar mit 8:2 Punkten als Tabellenzweiter in das neue Jahr 2013.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Schüler - Luftgewehr	
Ober-Breidenbach - Hainbach	503:386 Ringe
Lisa Kömpf	169 Ringe
Luca Wagner	140 Ringe
Milian Reitz	77 Ringe
Theresa Weicker (Ersatz)	(152 Ringe)
Junioren - Luftgewehr	
Hainbach - Wallersdorf II	1014:1006 Ringe
Simon Stroh	341 Ringe
Alena Mayer	339 Ringe
Sebastian Weicker	334 Ringe

Freiwillige Feuerwehr Hainbach

Winterwanderung der Einsatzabteilung

Hallo liebe Feuerwehrkameradinnen/ -kameraden!
Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hainbach wird auch in diesem Jahr eine Winterwanderung durchführen. Treffpunkt wird am Samstag, den 19. Januar um 13:00 Uhr auf dem Hof von Jörg Möser sein. Die Wanderung wird uns nach Ober Gleen führen. Herzlich willkommen sind natürlich auch Nichtmitglieder. Bitte gebt uns eine kurze Info, wer teilnehmen möchte, damit wir Essen und Heimfahrt etwas besser planen können.

Der Vorstand der FW Hainbach

Freiwillige Feuerwehr Nieder-Gemünden

Generalversammlung 2013

Am Samstag, den 19. Januar 2013 findet die Jahreshauptversammlung der FFW Nieder-Gemünden im Feuerwehrhaus statt. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Anwesenheit und Verlesen des Protokolls der letztjährigen Jahreshauptversammlung
3. Totenehrung
4. Jahresberichte:
   A) 1. Vorsitzender (N. Fischer)

B) Wehrführer (J. Schnell-Kretschmer)
C) Jugendfeuerwehrwart (P. Schön)
5. Bericht des Rechners und der Kassenprüfer
6. Neuwahl des gesamten Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Ehrungen und Beförderungen
9. Verschiedenes

Jugendfeuerwehr Nieder-Gemünden

Die JFW trifft sich schon um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus.
Die Tagesordnung liegt aus.

Gesangverein „Eintracht“ Nieder-Gemünden

Jahreshauptversammlung am 26. Januar 2013

Der Gesangverein „Eintracht“ Nieder-Gemünden lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 26.01.2013 in das Karl-Gonter-Sportheim ein. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Totenehrung
4. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2010
5. Ehrungen
6. Tätigkeitsberichte
   a. stellvertretende Vorsitzende
   b. Rechner
   c. Dirigent
   d. Aussprache zu den Punkten 6. a bis 6. c
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Anträge
11. Termine 2013
12. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung richten Sie bitte bis Samstag, den 19. Januar 2013 schriftlich an die stellvertretende Vorsitzende Evi Renz, Wiesenweg 15, 35329 Gemünden (Felda).
Wegen des gemeinsamen Essens zu Beginn der Jahreshauptversammlung wird um Anmeldung bei M. Seyberth, Tel.: 0 66 34 / 87 34 bis zum 23. Januar 2013 gebeten.

Obst- und Gartenbauverein Nieder-Gemünden

Kaffeenachmittag

Am Sonntag, dem 20. Januar 2013 lädt der Obst- und Gartenbauverein Ndr.-Gemünden alle Mitglieder, Freunde und Interessierte zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag in das Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden ein. Beginn: 14:00 Uhr
Für Unterhaltung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf ihr Kommen.
Der Vorstand

Wissenswertes

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert:

Die Homepage der „Hessischen Energiespar-Aktion“ - Welche tatsächlichen Einsparpotenziale mit welchen Sanierungsmaßnahmen zu erzielen sind, zeigt der „Energiepass Hessen“ zum Sonderpreis von 37,50 Euro“

„Möglicherweise nutzen Sie den Jahresbeginn auch für Ihre persönliche Energiespar-Information. Die Homepage der „Hessischen Energiespar-Aktion“, www.energiesparaktion.de, bietet hierzu eine Vielzahl von Anregungen, insbesondere der „Energiepass Hessen“ im Rahmen einer Sonderaktion zum Preis von 37,50 Euro“, so Werner Eicke-Hennig, Projektleiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“, ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

- **Wer sich über Energieeinsparmöglichkeiten beim selbst genutzten Wohneigentum kompetent und preisgünstig informieren möchte, für den ist der „Energiepass Hessen“ genau das Richtige: Übersichtlich gestaltet und auf die wesentlichen Aussagen in Form einer Kosten-Nutzen-Rechnung der einzelnen Gewerke zum jeweiligen Gebäude zugespitzt, wird dieser im Rahmen einer Sonderaktion des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für nur 37,50 Euro angeboten, der Hälfte des regulären Preises, so der Energieexperte weiter.**
  Den Fragebogen gibt es unter: info@energiesparaktion.de **oder „Hessische Energiespar-Aktion“, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt.**
- Angebote für Kommunen (u. a. die Ausstellung „Energiesparen im Altbau“, Vorträge)
- „Pumpenratgeber“: Hier erfahren Sie in wenigen Minuten, ob Ihre Heizungspumpe zu viel Strom verbraucht und ob sich ein Austausch lohnt.
- Unter „Energiespar-Clips“ zeigen 15 Kurzfilme kurzweilig die wichtigen Energiespartechniken rund ums Haus.
- Unter „Altbau“ werden in Wort und Bild die sechs Schritte gezeigt, die jeden Altbau zum 10-Liter-haus machen können.
- Ebenfalls unter „Altbau“ stehen die 14 „Energiespar-Informationen“ des Landes Hessen bereit. Sie informieren ausführlich über alle sinnvollen Energiespartechniken für das Haus inklusive Strom sparender Haushaltsgeräte.
- Viele weitere Fachbeiträge und eine Energieberaterliste hessischer Energieberater Informationen zur in Hessen entdeckten Energiesparwand aus der „Bronzezeit“: Mit der 10 cm dicken Grasfüllung ist der Wärmeschutz schon vor etwa 3.400 Jahren verblüffend gut gewesen

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Steigende Wildschäden durch Wildschweine

Gemünden/Ehringshausen (ek). Immer häufiger gibt es derzeit Beschwerden aus der Bevölkerung, aber vor allem natürlich auch aus der Landwirtschaft über erhebliche Schäden auf entsprechenden Flächen durch Wildschweine. Ganze Wildscheinrotten „pflügen“ dabei große Flächen um, immer auf der Suche nach Essbarem. Inzwischen kommen die Wildscheine nicht mehr nur in die Nähe der Dörfer, immer öfters hört man auch von „Besuchen“ auf den Häusergrundstücken und in den Gärten der Ortsbewohner. So geschah es auch jüngst im Garten von Gerd Scharmann (Foto), wo in einer Nacht zahlreiche Wildschweine den Rasen zunichtemachten und damit einen nicht unerheblichen Schaden verursachten. Der Betroffene ist selbst jagdlich engagiert, prangert aber deutlich die viel zu große Population bei den Wildschweinen an. „Die Wildschweine müssten in viel größerem Umfang bejagt werden, sonst wird es in Zukunft immer öfters zu solch ungebetenen Besuchen in unmittelbarer Wohnortnähe kommen“. Gerade bei den Frischlingen, also dem Wildschweinnachwuchs, sei in diesem Jahr eine deutliche Zunahme zu erkennen, was die Problematik in Zukunft weiter verstärken dürfte. Scharmann appelliert an alle Jäger, aber auch an die staatlichen Forstämter und damit an Hessen Forst in dieser Sache mehr zu tun und die Abschusszahlen bei Wildschweinen spürbar zu erhöhen, nur so bleibe es in Zukunft bei einem ausgewogenen Gleichgewicht.

Das Foto zeigt links den Wildschadensschätzer Oswald Diegel, sowie Gerd Scharmann, bei dem eine Rotte Wildsauen eine Rasenfläche „umgepflügt“ hatte.

Gemeinsam mit dem amtlichen Wildschadensschätzer Oswald Diegel, der für die Gesamtgemeinde Gemünden inzwischen seit rund 40 Jahren auf diesem Gebiet zuständig ist, wurde der Schaden begutachtet, nach dessen Einschätzung ein Schaden der Klasse II vorliegen dürfte. Wildschadensschätzer Diegel bestätigte die allgemeine Feststellung bezüglicher einer Zunahme bei Wildschäden, in besonderem Maße durch Wildschweine. So sei er allein in diesem Jahr schon zu weit mehr als 80 Wildschäden gerufen worden. Dies sei eine ungewöhnlich hohe Zahl, gemssen an den früheren Jahren. Die Schadensaufnahme beginne bereits im Frühjahr, es folge die Zeit der Schäden im Getreide und später dann der Mais, aber auch immer mehr private Gärten, also Grünlandschäden auf Häusergrundstücken seien zu beklagen. Darüber hinaus würden aber auch viele Schäden auf Wiesen in der Gemarkung versursacht, Schäden bei denen nicht selten ganze Wiesenflächen „umgepflügt“ wurden.
Ein wesentliches Problem in Bezug auf diese „Wildschweinplage“, so war in Erfahrung zu bringen, sei die viel zu geringe Bejagung von Wildschweinen insbesondere im Bereich der staatlichen Forstämter, wobei es für die hiesige Region um die Forstämter von Romrod und Schotten geht. Im Verhältnis zwischen den belegten Abschusszahlen und den jeweils zu Grunde liegenden bejagbaren Flächen zwischen den staatlichen Forstämtern auf der einen und den GJB (gemeinsame Jagdbezirke) und den EJB (Eigenjagdbezirken) auf der anderen Seite gebe es eine gewaltige Diskrepanz. Da können die privaten Pächter und ihre Jagdausübungsberechtigten noch so viele Sauen zur Strecke bringen, die Population ist gewaltig auf dem Vormarsch solange bei den staatlichen Forstämter einer umfassenden Bejagung nicht nachgekommen wird, so war einhellig zu hören. Letztendlich wirkt sich dies aus bis hin zu den Finanzmitteln der heimischen Jagdgenossenschaften, die per Gesetz zum Schadensersatz verpflichtet sind. Oftmals werden zwischen Jagdgenossenschaften und Jagdpächtern Pauschalen zum Wildschadensausgleich vereinbart, Pauschalen die inzwischen bei weitem nicht mehr ausreichen, um die Schäden zu begleichen. Dann muss die erzielte Jagdpacht verwendet werden, die aber inzwischen auch schon mal gänzlich aufgebraucht werden muss, so dass frühere Ausgaben, wie beispielsweise für den Feldwegebau (oft in Kooperation mit den Kommunen) wegfallen. (Foto: ek).

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert:

„Halbieren Sie Ihre Heizkosten -dies ist Schritt für Schritt erreichbar“
Die Gebäudeheizung verursacht hierzulande rund 30 Prozent des deutschen Kohlendioxid-Ausstoßes. Diese Dimension wird häufig unterschätzt, weil Heizanlagen in der mehrmonatigen Heizperiode unbemerkt ihren Dienst versehen. „Dabei können bei der Beheizung von Gebäuden mit bekannten technischen Mitteln und bezahlbaren Kosten gewaltige Mengen an Kohlendioxid eingespart und damit auch ein wirtschaftlicher Nutzen in Form von Energieeinsparung erzielt werden“, so Werner Eicke-Hennig von der „Hessischen Energiespar-Aktion“, ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Welche Maßnahmen beim konkreten Vorhaben sinnvoll sind, zeigt der „„Energiepass Hessen“. Zwei Stunden, die sich lohnen: Mit einem Fragebogen werden die Gebäude- und Heizungsanlagendaten erhoben. Dies ist die Eigenleistung des Hauseigentümers auf dessen Grundlage der „Energiepass Hessen“ im Auftrag der „Hessische Energiespar-Aktion“ durch qualifizierte Energieberater des hessischen Handwerks und hessischer Architekten und Ingenieure gerechnet wird. Die Sonder-Aktion „Energiepass Hessen zum rabattierten Preis von 37,50 Euro“ läuft weiter. Den Fragebogen gibt es unter:http:// info@energiesparaktion.de oder „Hessische Energiespar-Aktion“, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt. Eine schrittweise Modernisierung vom Hochverbraucher zum 10-Liter-Haus könnte folgenden Verlauf haben:

- 2013: Ist-Zustand ermitteln mit Hilfe des „Energiepass Hessen“
- 2014: Nachträgliche Dämmung der Außenwände, z.B. wenn der Außenputz ohnehin zur Erneuerung ansteht.
- 2016: Der äußerlich noch intakte, aber veraltete Heizkessel wird durch einen Brennwertkessel ersetzt.
- 2017: Der Wohnraum im Dach soll modernisiert und die Dämmung erneuert werden.
- 2018: Mit unter die Kellerdecke geklebten Dämmplatten ist auch die im Winter immer wieder auftretende Fußkälte kein Thema mehr.
- 2019: Die über die Jahre „blind“ gewordene Isolierverglasung wird gegen „Wärmeschutz-Isolierverglasung“ ausgetauscht.
- 2020: Eine Solaranlage zur Unterstützung der Warmwasserbereitung wird installiert.

Natürlich können diese Maßnahmen auch zu einem einzigen Zeitpunkt durchgeführt werden. Wenn ein Althaus gekauft oder geerbt wurde, lässt sich die sowieso anstehende Modernisierung ideal mit Energiesparmaßnahmen verknüpfen, um Wohn- und Gebäudewert zu steigern. Zu diesem Zeitpunkt entstehen auch die geringsten Mehrkosten für die Energiespartechnik. Aktuelle Informationen des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz finden Sie unter www.energieland.hessen.de
Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“, die 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken und viele weitere Fachbeiträge oder die Energieberaterliste erhalten Sie unter www.energiesparaktion.de Informationen zu den aktuellen Förderrichtlinien und -möglichkeiten finden Sie unter www.kfw.de, www.bafa.de, oder www.foerderdata.de bzw. www.energiefoerderung.info. Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Krippenspiel mit Christvesper zum Heiligen Abend in Schadenbach

Homberg-Schadenbach (kli) Eine große Kirchengemeinde hatte sich am Heiligen Abend im Schadenbacher Gotteshaus zur Christvesper eingefunden. Pfarrerin Brigitte Schrag hatte die Weihnachtsgeschichte in den Mittelpunkt ihrer Andacht gestellt und wieder war die große Zahl der Gottesdienstbesucher erfreut über den Zeitrahmen der Geburt Christi. Die Pfarrerin stellte die Pflanze Weihnachtsstern als Symbol für Weihnachten vor und fragte dabei die Kinder, warum gerade der Weihnachtsstern ein Symbol sei. Die Kinder wussten es selbstverständlich, dass die Farbe Rot als himmlischer Wegweiser zur Liebe Gottes führte und Grün das Zeichen der Hoffnung sei. Frau Schrag band in ihr Gebet alle die, die alleine oder krank sind und bat für alle um die Aufnahme die Gotteshilfe benötigten. Wie immer erklangen unter Christoph Paulus an der Orgel und dem ev. Posaunenchor der Pfarrei unter der Leitung von Walter Schaaf, der die musikalische Begleitung inne hatte, bekannte Weihnachtslieder.
Das besondere aber war, dass die Dorfkinder im Alter von 2 bis 11 Jahren ein Krippenspiel einstudiert hatten und dieses vorführten. Die Leitung und das Einüben lag in Händen von Sylvia Aubel, Kerstin Gemmer und Tanja Simon. Die Kinder machten ihre Sache sehr gut, so gab es auch einen verdienten Applaus und im Anschluss kleine Geschenke. Mit dem Segen und dem Dank an alle Mitwirkende wurden die Gottesdienstbesucher in die Weihnachtsfeiertage entlassen.
Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Die Teilnehmer des Krippenspiels

Ausschnitt aus dem Krippenspiel

Info aus Handel und Gewerbe

-Anzeige-

Vereinsförderung für den SV Ehringshausen

Gemünden (ek). Jedes Jahr zur Adventszeit überrascht die VR Bank HessenLand Vereine und gemeinnützige Einrichtungen in ihrem Geschäftsgebiet mit Spenden zur Vereinsförderung. Über eine Spende in Höhe von 3.000 Euro konnte sich der SV Ehringshausen freuen.
Vorstandsmitglied Ralph Kehl und Regionalmarktleiter Jürgen Kares aus der Geschäftsstelle in Gemünden überreichten Vertretern des Sportvereins die Spende. Sie freuten sich, in diesem Jahr insgesamt 5.000 Euro an sechs Vereine und gemeinnützige Einrichtungen im Raum Gemünden verschenken zu können. „Wir leben in dieser Region und von der Region. Unsere Mitarbeiter wohnen hier und hier leben auch unsere Kunden. Ohne die gute Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und Kunden können wir nicht erfolgreich sein. In diesem Jahr wurden wir beim bundesweiten Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ als Bank des Jahres 2012 in der Kategorie Kreditinstitute ausgezeichnet. Darauf sind wir sehr stolz. Auch das ist für uns ein Grund, Danke zu sagen“ bekräftigte Ralph Kehl.

Im ganzen Geschäftsgebiet der Bank wurden 236 Vereine mit insgesamt 162.400 Euro unterstützt. In den Genuss kamen zum Beispiel Sport-, Musik- und Gesangvereine, Kirchengemeinden und karitative Einrichtungen Die Mittel kommen aus dem Gewinnsparen. Um über eine so hohe Spendensumme verfügen zu können, müssen viele Gewinnsparlose verkauft werden. VR-Gewinnsparen ist eine clevere Kombination aus helfen, sparen und gewinnen. Ein Los kostet 5 Euro; davon werden 4 Euro gespart und am Jahresende dem Sparer wieder gutgeschrieben. Der Spieleinsatz beträgt ein Euro. Davon werden 25 Cent zur Unterstützung von Vereinen und gemeinnützige Einrichtungen verwendet. Die Gewinnchancen sind groß. Der Hauptgewinn beträgt 50.000 Euro. Jeden Monat gibt es Gewinne bis von 2,50 Euro bis zu 15.000 Euro. (Foto: ek).

Foto: v.l.: Günther Rühl (Ortsvorsteher, Mitglied im Sportverein), Dunja Werneburg (Vorstand SV Ehringshausen), Albrecht Well (Vorsitzender Sportverein), Jürgen Kares (Regionalmarktleiter VR-Bank), Ralph Kehl (Vorstandsmitglied VR-Bank).

-Anzeige-

Spende für die Kirchengemeinde Nieder-Ofleiden

Homberg. Kurz vor Weihnachten wurde die evangelische Kirchengemeinde Nieder-Ofleiden von der VR Bank HessenLand mit einer Spende über 500 Euro überrascht. Marktbereichsleiterin Gabriele Schäfer-Langohr und Privatkundenberater Andreas Hochgrebe aus der Geschäftsstelle Schweinsberg wurden von den Vertretern der Kirchengemeinde in der ev. Kirche in Nieder-Ofleiden begrüßt. Die Vertreter der Bank freuten sich, in diesem Jahr insgesamt 12.200 Euro an 22 Vereine und gemeinnützige Einrichtungen im Markgebiet Homberg, das die Filialen Nieder-Gemünden, Schweinsberg und Homberg einschließt, verschenken zu können. „Wir leben in dieser Region und von der Region. Unsere Mitarbeiter wohnen hier und hier leben auch unsere Kunden. Ohne ihre Unterstützung können wir nicht erfolgreich sein. In diesem Jahr wurden wir beim bundesweiten Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ als Bank des Jahres 2012 in der Kategorie Kreditinstitute ausgezeichnet. Darauf sind wir sehr stolz. Auch das ist für uns ein Grund, Danke zu sagen“ bekräftigte Gabriele Schäfer-Langohr.
Im ganzen Geschäftsgebiet der Bank wurden 236 Vereine mit insgesamt 162.400 Euro unterstützt. In den Genuss kamen zum Beispiel Sport-, Musik- und Gesangvereine, Kirchengemeinden und karitative Einrichtungen Die Mittel kommen aus dem Gewinnsparen. Um über eine so hohe Spendensumme verfügen zu können, müssen viele Gewinnsparlose verkauft werden. VR-Gewinnsparen ist eine clevere Kombination aus helfen, sparen und gewinnen. Ein Los kostet 5 Euro; davon werden 4 Euro gespart und am Jahresende dem Sparer wieder gutgeschrieben. Der Spieleinsatz beträgt ein Euro. Davon werden 25 Cent zur Unterstützung von Vereinen und gemeinnützige Einrichtungen verwendet. Die Gewinnchancen sind groß. Der Hauptgewinn beträgt 50.000 Euro. Jeden Monat gibt es Gewinne bis von 2,50 Euro bis zu 15.000 Euro.

Bilderläuterung von links: Andreas Hochgrebe, Gabriele Schäfer-Langohr, Kirchenvorsteherin Sylvia Bräuning und Pfarrer Bernd Passarge

-Anzeige-

Vereine freuten sich über Spenden

Homberg (kli) Im Laufe des Jahres wurden neun Vereine aus Homberg und Umgebung von der VR Bank HessenLand mit Spenden in Höhe von insgesamt 3.000 Euro gefördert. Es waren: Spielmanns- und Fanfarencorps der Freiwilligen Feuerwehr Homberg, TTG Büßfeld, TV 1862 Homberg, Juniorenförderverein Ohmtal Homberg, Oldtimerfreunde Deckenbach, HTC Homberg Tennis Club, Förderverein Gesamtschule Ohmtal, Förderverein Homberg der Diakoniestation Ohm-Felda und Deutsches Rotes Kreuz Ortsvereinigung Homberg.
Stellvertretend freuten sich kurz vor Weihnachten im Geschäftsbereich der VR Bank Homberg das DRK der Ortsvereinigung Homberg und der Förderverein Homberg der Diakoniestation Ohm-Felda über ihre Spende. Marktbereichsleiterin Gabriele Schäfer-Langohr und ihre Kollegen begrüßten die Vereinsvertreter in der Geschäftsstelle der VR Bank in Homberg. Sie waren stolz, auch in diesem Jahr Vereine und gemeinnützige Einrichtungen in Homberg und Umgebung unterstützen zu können. „Wir leben in dieser Region und von der Region. Unsere Mitarbeiter wohnen hier und hier leben auch unsere Kunden. Ohne ihre Unterstützung können wir nicht erfolgreich sein. In diesem Jahr wurden wir beim bundesweiten Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ als Bank des Jahres 2012 in der Kategorie Kreditinstitute ausgezeichnet. Darauf sind wir stolz. Auch das ist für uns ein Grund, Danke zu sagen“ bekräftigte Gabriele Schäfer-Langohr.
Im ganzen Geschäftsgebiet der Bank werden 236 Vereine mit insgesamt 162.400 Euro unterstützt. In den Genuss kommen zum Beispiel Sport-, Musik- und Gesangvereine, Kirchengemeinden und karitative Einrichtungen. Die Mittel kommen aus dem Gewinnsparen. Um über eine so hohe Spendensumme verfügen zu können, müssen viele Gewinnsparlose verkauft werden. VR-Gewinnsparen ist eine clevere Kombination aus helfen, sparen und gewinnen. Ein Los kostet 5 Euro, davon werden vier Euro gespart und am Jahresende dem Sparer wieder gutgeschrieben. Der Spieleinsatz beträgt ein Euro. Davon werden 25 Cent zur Unterstützung von Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen verwendet. Die Gewinnchancen sind groß. Der Hauptgewinn beträgt 50.000 Euro. Jeden Monat gibt es Gewinne von 2,50 Euro bis 15.000 Euro.
Hans-Ludwig Grischkat vom Förderverein Homberg der Diakoniestation Ohm-Felda dankte für die wertvolle Unterstützung ebenso Reinhold Fischer von der DRK Ortsvereinigung Homberg. Besonders wichtig waren die zwei Gruppen, denn sie betreuen verschiedene Hilfsbereiche. Beim DRK solle die Spende für die Jugendarbeit eingesetzt werden. Die erforderlichen Geldsummen können nun für soziale Zwecke verwandt werden bei den beiden genannten Gruppen. Fischer und Grischkat berichteten von Erfolgen im Jugendbereich und über die Wichtigkeit der Jugendarbeit, sie sei ein wesentliches Argument für Spendenempfänger. Die Diakoniestation braucht für ihre vielseitige Arbeit immer wieder Unterstützung, die in diesem Falle für hilfsbedürftige Menschen benötigt werde. So danke man den Geldgebern für ihr entgegen kommen und damit für Hilfen im sozialen Bereich.

Foto (kli) Das Bild zeigt: Die Scheckübergabe durch die Vertreter der VR Bank mit Gabriele Schäfer-Langohr und Brita Fischer an Hans-Ludwig Grischkat und Reinhold Fischer jeweils in Höhe von 250 Euro

Zielsicher werben ...

... mit einer Anzeige
in Ihrem Mitteilungsblatt!!!
Tel. 0 66 43-96 27-0

Wenn das Licht erlischt,
bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung.

Wilhelm Rieß

Der Gesangverein
„Eintracht“ Nieder-Gemünden
wird die Erinnerung an sein
langjähriges Mitglied in Ehren bewahren.

Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.

Nachruf

Mit tiefer Trauer und Bestürzung haben wir vom Tod unseres langjährigen aktiven Kameraden und Vorstandsmitgliedes

Richard Wolf

erfahren. Wir trauern um einen guten Freund und Kameraden und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Freiwillige Feuerwehr Otterbach

Otterbach, im Dezember 2012

Nachruf!

Wir nehmen in Dankbarkeit
Abschied von unserem Mitglied

Herrn
Richard Wolf
12.10.1953 - 22.12.2012

Richard Wolf war seit dem 15.02.1988
Mitglied des TSV Burg/
Nieder-Gemünden.

Wir werden ihm ein ehrendes
Andenken bewahren.

**TSV 1919/20 Burg/
Nieder-Gemünden e.V.**

Gemünden/Felda, im Januar 2013

Familienanzeigen...
...natürlich in Ihrem
Amts- und Mitteilungsblatt!
Tel. 0 66 43-96 27-0 oder www.wittich.de

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber tröstlich zu wissen,
wie viele ihn mochten und schätzten.

Wilhelm Wehrwein

† 29.11.2012

Danke

für die liebevollen Beweise der Anteilnahme an dem schmerzlichen Verlust, der uns getroffen hat. Allen, die mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Hannelore Wehrwein
Familie Stefan Wehrwein
Familie Ute Michel

Burg-Gemünden, im Dezember 2012

+++ www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de +++

Beilagen DIN A4 I schwarzweiß I vierfarbig
www.wittich.de
HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!
Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!
Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen
Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:
Sven Langstein | Handy: 01 75 / 5 95 10 94
HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Musterhausbesichtigung

So., 13. Januar 2013
von 12.00 bis 16.00 Uhr
Homberg/Ohm-Maulbach
Am hohen Rain 1/Ecke Obergasse

mehr Infos auf unserer Homepage:
www.hartmann-holzbau-hessen.de

hartmann holzbau

Korkbeläge • Tapeten • Farben

Parkett • Fertigparkett • PVC-, Linoleum-

Aktionswoche

Hochwertige Brillux Wandfarbe

inkl. einer Profi-Malerwalze

Kostenfreie Kundenparkplätze direkt vor der Tür!

KÖMPF GmbH & Co. KG
EXCLUSIV
mehr als nur ein Markt!

35315 Homberg/Ohm 1
Frankfurter Straße 13A
Telefon: (0 66 33) 4 57
Fax: (0 66 33) 76 49

Malerbedarf • Badgarnituren • Läufer

Teppiche • Brücken

Thomas R. Pabst
Rechtsanwalt
Homberger Str. 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Gütestelle der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main – Schlichter

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Der rauchende Nachbar!

Das Landgericht Hamburg hatte einen Fall zu entscheiden, bei dem über den Balkon Rauch der Nachbarn in die Wohnung des Mieters drang. Der Mieter nahm daraufhin eine Mietminderung vor, da er durch den über den Balkon eindringenden Rauch sich in seiner Wohnqualität beeinträchtigt sah. Das LG Hamburg bestätigte die Rechtsauffassung des Mieters und gestand ihm ein entsprechendes Minderungsrecht auf Grundlage der Belästigung zu.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

Sprechzeiten in der **Rechtsanwaltskanzlei Thomas R. Pabst**
Homberger Str. 16 a
35325 Mücke-Bernsfeld
Dienstag und Donnerstag
08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Rechtsanwaltskanzlei
Nadine Pitz
Familienrecht · Erbrecht · Verkehrsrecht ·

Nadine Pitz
Rechtsanwältin
Hubertusstr. 7
35415 Pohlheim

Tel.: 06403-96990-14
Fax: 06403-96990-18
nadine.pitz@kanzlei-pitz.de
www.kanzlei-pitz.de

Erbrecht:
Ausgleich für Pflege und Mitarbeit

– Anzeige –

Nach den gesetzlichen Vorgaben steht nach dem Todesfall dem Abkömmling, der den Erblasser über einen längeren Zeitraum gepflegt hat oder z. B. durch Mitarbeit im Haushalt oder Geschäft besonders zur Erhaltung bzw. Vermehrung des Vermögens des Erblassers beigetragen hat, ohne ein Entgelt hierfür zu erhalten, ein Ausgleichsanspruch zu.
Bei der Berechnung eines solchen Ausgleichsanspruchs sind grundsätzlich die Umstände des jeweiligen Einzelfalls zu berücksichtigen, z. B. Dauer und Umfang der Leistung sowie Nachlasswert. Der so ermittelte Betrag wird vom Nachlass in Abzug gebracht und dem Erbteil des Abkömmlings hinzugerechnet.

Nadine Pitz, Rechtsanwältin

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

diamantenen Hochzeit

Besonderer Dank geht an Bürgermeister Bott, Ortsvorsteher René Michel, die OVAG, den Frauenkreis, sowie an die Landgaststätte Fleischhauer und die Sorgenbrecher für die gelungene Gestaltung der Feier.

Karl und Erika Müller

Nieder-Gemünden, im Dezember 2012

Vielen Dank

Für die vielen Glückwünsche, und Aufmerksamkeiten, anlässlich meines

80. Geburtstages

Besonderen Dank dem MGV, SV, sowie Pfarrer Passarge.

Willi Engel

Nieder-Offleiden, im Januar 2013

Vogel Karosserie + Lack
Unfallreparatur
Autolackierung
Industrielackierung
Autoglasreparatur
35315 Homberg/Ohm Tel. 0 66 33 / 50 77
www.vogel-lackierungen.de

Geld macht nicht glücklich.

Aber es rettet Leben.

Spendenkonto: 41 41 41 · BLZ: 370 205 00 · DRK.de

Mach-mit-DRK.de
DEUTSCHES ROTES KREUZ
Eines für alle

✓ *Aktuell* ✓ *Erfolgreich* ✓ *Informativ*

Ihr Mitteilungsblatt

HOTEL BREITENBACHER HOF
Fam. Kaupp

72178 Waldachtal 1 · (Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 07443 / 9662-0 · Fax 07443 / 9662 60

Einmal an sich selber denken...

Romantikwochenende
Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen
mit Halbpension und
Verwöhnprogramm
p. P. ab 149,– €

Schwarzwaldversucherle
immer Sonntag bis
Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Übernachtungen
mit Halbpension
p. P. ab 199,– €

Verwöhnpauschale Fasching
dem Trubel entfliehen...
Termin: 7. bis 14. Februar
4 oder 7 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü
1 x Kaffee und Kuchen
1 x romantische
Fackelwanderung
p. P. ab 258,– €

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de
oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Familienanzeigen online gestalten unter www.wittich.de

JUNGE, KOMM BALD WIEDER

Bahnfahrt im ICE inklusive

Bahnhit Hamburg
– 3 Übernachtungen in ausgewählten Hotels, inkl. Frühstück
– Hin- und Rückfahrt im ICE, 2. Klasse (ohne Zugbindung von allen DB-Bahnhöfen)
– 1 Reiseführer Hamburg (pro Zimmer)
– inkl. Hamburg CARD und 15 % Rabatt in in ausgewählten Restaurants
Anreise: ganzjährig – je nach Verfügbarkeit

ab € 189*,–
*Preis pro Person im DZ

2-Sterne Hotel ab 189,- €
3-Sterne Hotel ab 209,- €
4-Sterne Hotel ab 229,- €*
5-Sterne Hotel ab 379,- €*

Tel: +49 (0)40-300 51 908
www.hamburg-tourismus.de
Hamburg Tourismus GmbH | Steinstraße 7 | 20095 Hamburg
HAMBURG Tourismus

Online-Anzeigen-System

AZweb

Bequem Anzeigen online ...
• gestalten
• schalten

www.wittich.de

VERLAG WITTICH

Ihr Autohaus am Berg - Ford spezialisiert

Die Nr. 1 am Berg

SCHEUER

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- TÜV und Abgasuntersuchungen
- Reifen- und Klima-Service
- Lackierarbeiten
- Karosserie-Instandsetzung
- Kfz-Reparaturen, Tuning und Wartung aller Fabrikate
- Oldtimer-Service

Autohaus Oliver Scheuer
Steinweg 14 · 35287 Amöneburg · Tel. 0 64 22 / 63 46

Meisterhaft auto reparatur

D&F Berben GmbH

- Kfz-Lackierung
- Kfz-Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparatur

Fuldaer Straße 4 · 35274 Kirchhain · Telefon 0 64 22 / 46 64
www.kfz-berben.de

...immer das Richtige für Ihren Durst!

Scholl & Hoffrichter
Getränkefachgroßhandel und Zeltverleih
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr · Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Getränkeshop · Helga Schmid
Hauptstr. 52
35329 Ehringshausen

Scholl & Hoffrichter
Licher Weg 2
35315 Gontershausen
Tel. 0 66 33 / 4 52

Angebote gültig vom 9.1. bis 22.1. 2013

Azur
NATÜRLICHES MINERALWASSER
Spritzig oder Medium
12 x 1,0 l
(1 l = 0.33 €)
zzgl. 3.30 Pfand
3,99

Weißbier
Hefe hell,
Hefe dunkel,
Kristall, alkoholfrei
20 x 0,5 l
(1 l = 1.40 €)
zzgl. 3.10 Pfand
13,99

verschiedene Sorten
Sinalco
+ 1 Flasche Sinalco gratis
12 x 1,0 l
(1 l = 0.61 €)
zzgl. 3.45 Pfand
7,99

POSSMANN
Apfelwein
6 x 1,0 l
(1 l = 1.25 €)
zzgl. 2.40 Pfand
7,49

verschiedene Sorten
REG. TM.
BECK'S
24 x 0,33 l
(1 l = 1.64 €)
zzgl. 3.42 Pfand
12,99

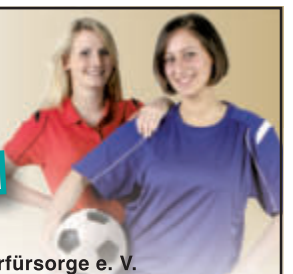
Unsere Service-Angebote!
EC-Cash-Service · gekühlte Getränke · Garnituren-Verleih · Party & Festservice · Gläser-Verleih · Kühlwagen-Verleih

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Irrtum od. Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Restaurant PENSION
ROSSINI
steaks und mehr
35315 Homberg (Ohm) · Bahnhofstr.1 · Tel. 06633/9110944
Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. von 18.00 Uhr bis Ende.
So.11.30 bis 15.00 Uhr. An Feiertagen Mittag und Abend.
Ab sofort „Matjes mal anders“ lecker und frisch zubereitet. Lecker in das neue Jahr.
Mit unserem Partyservice beliefern wir Sie zu jeder Gelegenheit. Günstig und gut.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Michael Freiling. info@rossini-homberg.de

Zeitungsleser wissen MEHR!

Anstoß zum Frieden.
www.anstoss-zum-frieden.de



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt: BLZ 500 100 60